

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Bachlauf Neumatt N Weg - 18313341300004

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300004  
**Erfassungseinheit Name** Bachlauf Neumatt N Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

<b>Interne Nr.</b>	8213100294	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1301
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Schmäler Bach mit vielen Quellen am Ufer. Zwischen 1 und 2 m breiter Bachlauf mit teilweise verzweigtem Verlauf. Sohle mit bemoosten Blöcken. Hochstaudenreiche Begleitflora. Im Randbereich sind einige Fichten eingestürzt, hier üppige Krautflora. An beiden Uferhängen Quellbereiche mit Milzkrautfluren.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Abfälle in erheblichem Umfang; daneben Störung durch Wasserfassung am Rand des südlichen Seitenasts.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Moosbestimmter Lebensraumtyp, Störungen, Tendenz zu C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000331%)

**TK-Blatt** 8213 (100.000331%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	399 Sonstige wasserwirtschaftliche Maßnahme	<b>Grad</b> 2	mittel
	424 Ablagerung von Müll	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Veronica beccabunga			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Bachlauf Neumatt N Weg - 18313341300004**

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 6431 (5%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Hochstaudenfluren aus Kälberkopf, Engelwurz und Kreuzkraut.
---------------------	---

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Abfälle in erheblichem Umfang; daneben Störung durch Wasserfassung am Rand des südlichen Seitenasts.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Fragmentarische Ausbildung, daher B:

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Ablagerung von Müll	<b>Grad</b>	stark
	Sonstige wasserwirtschaftliche Maßnahme		mittel

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Angelica sylvestris		
Chaerophyllum hirsutum		

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Sägebach N Weg - 18313341300005

23.10.2015

---

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300005  
**Erfassungseinheit Name** Sägebach N Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (50%)

---

**Interne Nr.** 8213100394                      **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1                              **Fläche (m<sup>2</sup>)** 2634  
**Kartierer** Dieterle, Th.                      **Erfassungsdatum** 15.06.2007    **Anzahl Nebenbogen:** 2

---

**Beschreibung**                      Wiesenbach streckenweise mit Erlengaleriewald. Im Mittel ca. 1 m breiter Bach. Geringes Gefälle, leicht geschlängelter Verlauf. Sohle sandig oder mit bemoosten Blöcken. Örtlich Uferbefestigung mit Steinmauer. Gehölzstreifen aus überwiegend Schwarzerlen im Norden und Zitterpappel im Süden. Die üppige Hochstaudenflur aus Mädesüß, Eisenhutblättrigem Hahnenfuß und Kälberkopf, reicht über den Waldbiotop hinaus auch ins Freiland hinein. Dazwischen Bereiche mit der Waldsimse.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Spärliche Vegetation und Veränderung in der Gewässermorphologie führen zur Abwertung nach "B".

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein                      **Erläuterung** -

---

**Naturraum**                      155 Hochschwarzwald (100%)

---

**TK-Blatt**                      8213 (100%)

---

**Nutzungen**                      - -

---

**Beeinträchtigungen**                      1 Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0                      keine Angabe

---

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Veronica beccabunga			nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Sägebach N Weg - 18313341300005**

23.10.2015

**1. Nebenhogen: 6431 (30%)**

---

**Nebenhogen Nummer:** 1 **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (30%)

---

**Beschreibung** Die üppige Hochstaudenflur aus Mädesüß, Eisenhutblättrigem Hahnenfuß und Kälberkröpf, reicht über den Waldbiotop hinaus auch ins Freiland hinein. Dazwischen Bereiche mit der Waldsimse.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenhogen**

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Aufgrund Dominanz von Mädesüß und Kälberkröpf als 6431 erfasst; flächige sehr gut ausgebildete Bestände.

---

**Beeinträchtigung Nebenhogen**

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenhogen**

---

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Angelica sylvestris		
Chaerophyllum hirsutum		
Filipendula ulmaria		

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Sägebach N Weg - 18313341300005

23.10.2015

---

2. Nebenbogen: 91E0\* (20%)

---

**Nebenbogen Nummer:** 2 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (20%)

---

**Beschreibung** Wiesenbach streckenweise mit Erlengaleriewald. Gehölzstreifen aus überwiegend Schwarzerlen im Norden und Zitterpappel im Süden.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	C	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnah ausgebildeter Auenwald, jedoch fragmentarisch ausgebildet.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Acer pseudoplatanus		
Alnus glutinosa		
Caltha palustris		
Chaerophyllum hirsutum		
Chrysosplenium oppositifolium		
Filipendula ulmaria		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Auewald am Sägebach SO Weg (1) - 18313341300006

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300006  
**Erfassungseinheit Name** Auewald am Sägebach SO Weg (1)  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (83%)

<b>Interne Nr.</b>	8213100894	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	10819
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Der Sägebach fließt in einer quelligen Senke. Er wird zumeist begleitet von einer bis zu 50m breiten Schwarzerlenaue, die als Galeriewald in der freien Landschaft liegt. Nach Südosten enger eingeschnittenes Bachtal mit hier nur noch schmalen Auewaldstreifen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Spärliche Vegetation und Veränderung in der Gewässermorphologie führen zur Abwertung nach "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Caltha palustris			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein
Circaea lutetiana			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Sambucus nigra			nein
Viburnum opulus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Auewald am Sägebach SO Weg (1) - 18313341300006

23.10.2015

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Auewald am Sägebach SO Weg (1) - 18313341300006**

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 3260 (15%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (15%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Der Sägebach ist rund 3 m breit, er hat im Bereich des Biotops kleine Zuflüsse. Im Norden am gesamten Ufer quellige, sumpfige Bereiche mit Massenbeständen des Eisenhutblättrigen Hahnenfußes.
---------------------	--

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Im Verlauf weitgehend unveränderter und kaum gestörter Bach mit moosreicher Vegetation.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Fontinalis antipyretica		
Rhynchostegium riparioides		

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Auwald am Sägebach SO Weg (1) - 18313341300006**

23.10.2015

---

**2. Nebenbogen: 6431 (2%)**

---

**Nebenbogen Nummer:** 2 **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (2%)

---

**Beschreibung** In den quelligen Bereichen Hochstaudenflora aus überwiegend Kälberkropf und Eisenhutblättrigem Hahnenfuß, durchsetzt mit Brennesseln.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Relativ artenreiche Staudenflur mit dichten Beständen; ein Flächenabnahme bei natürlicher Sukzession zugunsten des Lebensraumtyps 91E0 wird erwartet. Elemente der montanen Hochstaudenflur.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Angelica sylvestris		
Chaerophyllum hirsutum		
Filipendula ulmaria		
Knautia maxima		
Valeriana officinalis		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen O Schwarzenbach - 18313341300007

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300007  
**Erfassungseinheit Name** Felsen O Schwarzenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8213102994	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	513
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsige Bereiche in einem Tannen-Fichten-Buchen-Bestand. Kleine Felsen, bis etwa 5 m hoch. Vollkommen im Waldschatten gelegen und mit moosreicher Vegetation.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Felsen aber nur spärlich vorhande Felsspaltvegetation

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000214%)

**TK-Blatt** 8213 (100.000214%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Klammerstein SO Schwarzenbach - 18313341300008

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300008  
**Erfassungseinheit Name** Klammerstein SO Schwarzenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

**Interne Nr.** 8213103394 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 734  
**Kartierer** Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 15.06.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Felsen in lichtem Tannenmischwald. Im Norden der Klammerstein, ein knapp 10 m hoher, südostexponierter Fels. Im Süden ein knapp 5 m hoher, östlich exponierter Fels. Felskopfbereiche jeweils mit hochwüchsiger Heidelbeere, die Felswände sind moosreich.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Felsspaltvegetation hauptsächlich durch Moose gekennzeichnet, naturnahe Ausprägung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000109%)

**TK-Blatt** 8213 (100.000109%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Bachlauf W Glashütte - 18313341300009

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300009  
**Erfassungseinheit Name** Bachlauf W Glashütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (99%)

<b>Interne Nr.</b>	8213103494	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3190
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Bergbach im Fichten-Tannen-Buchen-Bestand. Typischer Bergbach in kleinem Dobel mit farnreicher Ufervegetation in einem Fichten-Tannen-Buchen-Bestand. Zwischen 1 und 2 m breiter Bach mit hohem Gefälle. Bachsohle mit bemoosten Blöcken.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Typischer Waldbach mit spärlicher Vegetation; naturnaher Zustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Veronica beccabunga			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Felsen Huberalde S Glashütte - 18313341300010**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300010  
**Erfassungseinheit Name** Felsen Huberalde S Glashütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8213103594	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2835
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsen im naturnahen Fichten-Tannen-Buchen-Bestand. Einzelne Felsen mit bis zu 8 m Höhe. Vollkommen im Waldschatten, unterschiedlich licht mit Fichte, Tanne und Buche bestockt. Felswände mit moosreicher Vegetation, zerstreut kommt Tüpfelfarn vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Felsen aber nur spärlich vorhandene Felsspaltenvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
-------------------	-------------------	---------------	-------------------------

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen am Rütteköpfe S Schwarzenbach - 18313341300011

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300011  
**Erfassungseinheit Name** Felsen am Rütteköpfe S Schwarzenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8213103694	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	209
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Blockreiche Felskuppe mit etwa 3 m Höhe. Durch das umgebende Fichten-Buchen-Stangenholz weitgehend beschattet und nur noch kleinflächig mit offenen Bereichen. Bewuchs mit Drahtschmiele, Moosen und Flechten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Waldfelsen geringer dimensionen und verarmter Felsspaltenvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000382%)

**TK-Blatt** 8213 (100.000382%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Klaffenbach S Glashütte - 18313341300012

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300012  
**Erfassungseinheit Name** Klaffenbach S Glashütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (95%)

<b>Interne Nr.</b>	8213103794	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1606
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Schmalere Bach in Waldrandlage entlang eines Wegs. Kleinflächig mit Mädesüß-Fluren.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Spärliche flutende Vegetation, daher insgesamt nur "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Klaffenbach S Glashütte - 18313341300012

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 6431 (5%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

**Beschreibung** s.Hauptbogen.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleine Bestände, eher unbedeutend, wenig typische Arten.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Angelica sylvestris		
Chaerophyllum hirsutum agg.		
Filipendula ulmaria		

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Wehra S Todtmoos - 18313341300013

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300013  
**Erfassungseinheit Name** Wehra S Todtmoos  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (98%)

<b>Interne Nr.</b>	8213103894	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3978
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Schluchtartig eingeschnittener Abschnitt der Wehra zwischen Todtmoos und Säge. Typischer Schwarzwaldbach ohne besondere Begleitvegetation in einem Fichten-Tannen-Buchen-Bestand. Der Bach ist z.T. von 5m hohen Felsen begleitet. Unter der Hochspannungsleitung lichte Stauchvegetation.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	In der Ufervegetation viel Drüsiges Springkraut, noch nicht bestandesbildend. Artenveränderung Neophyten.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Typischer Waldbach ohne Besonderheiten; die weitere Ausbreitung des Springkrauts wird erwartet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt**  
 8213 (84.171573%)  
 8214 (15.828344%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Wehra S Todtmoos - 18313341300013

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 8220 (2%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b> 1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b> 8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation (2%)	
-----------------------------	---	--

---

**Beschreibung** s. Hauptbogen.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Felsen ohne Besonderheiten.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b> Artenveränderung (Neophyten)	<b>Grad</b>	mittel
--	-------------	--------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Bryophyta		
Polypodium vulgare		

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Bergbach im Superioratswald - 18313341300014

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300014  
**Erfassungseinheit Name** Bergbach im Superioratswald  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8213103994	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	970
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Steile Felsrinne mit hochstaudenreichem Bach. Schmäler, steiler Bergbach in einer blockreichen bis felsigen Rinne, im Unterlauf Holzverhau um Geröll zu stoppen. Hochstaudenreiche Ufervegetation (Springkraut, Kälberkopf, Greiskraut).

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	In der Begleitvegetation leider viel Drüsiges Springkraut. Artenveränderung Neophyten.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Veränderter Gewässerlauf und wenig typische Vegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000278%)

**TK-Blatt** 8213 (100.000278%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Veronica beccabunga			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Silbergraben NO Gersbach - 18313341300015

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300015  
**Erfassungseinheit Name** Silbergraben NO Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (85%)

<b>Interne Nr.</b>	8213671802	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3338
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Bergbach mit quelligen Uferbereichen in einem durch Schneebruch aufgelockerten Fichtenbestand. Schnell fließender, schmaler Bach mit steiniger bis sandiger Sohle. An größeren Blöcken wachsen z.T. Wassermoose. Vielfach ausgeprägt quellige Uferbereiche. Der Bach verläuft durch jüngere Fichtenbestände, die jedoch zumeist durch Schneebruch aufgelockert sind. Hierdurch nur noch ausnahmsweise geschlossene Fichtenbestände am Bach, statt dessen meist stark aufgelockerte Bestockung mit Beimischung von einzelnen Erlen und anderen Laubbäumen (kleinflächige Ansätze von Bachauwald). Die Krautschicht ist oft durch üppige Hochstaudenfluren (Bergkälberkropf, Mädesüß, Eisenhutblättriger Hahnenfuß) geprägt, daneben auch Quellfluren (Milzkraut, Bitteres Schaumkraut) und nitrophile Schlagflora.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher Verlauf und Dynamik aber spärliche Vegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Silbergraben NO Gersbach - 18313341300015**

23.10.2015

---

**1. Nebenbogen: 6431 (15%)**

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b> 1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b> 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (15%)
-----------------------------	--

---

**Beschreibung** s.Hauptbogen.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenarm und kleinflächig daher "B"; sukzessionale Entwicklung zum 91E0 wird erwartet.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Chaerophyllum hirsutum		
Filipendula ulmaria		
Knautia maxima		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Sägebach O Schwarzenbach - 18313341300016

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300016  
**Erfassungseinheit Name** Sägebach O Schwarzenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (99%)

<b>Interne Nr.</b>	8213752207	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2598
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	24.09.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schnellfließender Bergbach mit blockreicher Sohle und bis zu 5 m Breite. Im Südosten reißender Wildbach, der sich über mehrere Wasserfälle in eine unerschlossene Schlucht einschneidet. Begleitend Mischbestände aus Tanne Fichte, Buche und anderen Laubbäumen. Moosreiche Blöcke im Bach.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gebietstypischer Wild- und Waldbach in naturnaher Ausbildung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Veronica beccabunga			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Felsen Wolfsschlucht O Schwarzenbach, - 18313341300017

23.10.2015

---

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300017  
**Erfassungseinheit Name** Felsen Wolfsschlucht O Schwarzenbach,  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

---

**Interne Nr.** 8213752407 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m²)** 419  
**Kartierer** Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 24.09.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Felsen im Bereich der Wolfsschlucht (Teitenschlucht des Wehratals). Bis zu 8 m hohe Felsen mit ausgeprägt moosreicher Vegetation. Vorkommen verschiedener Felsfarne und selten des Dreischnittigen Baldrians.

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe, ungestörte Felsen mit nahezu vollständiger Felsspaltvegetation

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

---

**TK-Blatt** 8213 (100%)

---

**Nutzungen** - -

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

---

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Polypodium vulgare			nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Fels im Superioratswald - 18313341300018

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300018  
**Erfassungseinheit Name** Fels im Superioratswald  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8213752607	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	339
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	24.09.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Etwa 5 m hoher, beschatteter Fels mit moosreicher Vegetation am Rand eines kleinen Bergbachs.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Felsen aber nur spärlich vorhande Felsspaltenvegetation

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000679%)

**TK-Blatt** 8213 (100.000679%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Hochstaudenflur Neumatt N Weg - 18313341300019**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300019  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur Neumatt N Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8213752707	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	339
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	25.08.2007
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Von Mädesüß geprägte Hochstaudenflur auf quelligem Standort. Die Hochstaudenflur ist mit Waldengelwurz, Eisenhutblättrigem Hahnenfuß, Wiesenknöterich und Binsen durchsetzt. Einzeln aufkommende Gehölze.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Aufkommende Gehölzsukzession.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Beeinträchtigte Hochstaudenflur auf natürlichem Standort.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Angelica sylvestris			nein
Filipendula ulmaria			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Sägebach SO Weg - 18313341300020

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300020  
**Erfassungseinheit Name** Sägebach SO Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8213756907	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1324
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	01.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** In einer engen Schlucht eingeschnittener Bergbach von 3 bis 4 m Breite. Schnell fließendes, klares Wasser. Sohle mit bemoosten Blöcken.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gebietstypischer Wild- und Waldbach in naturnaher Ausbildung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Fontinalis antipyretica			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Fels am Sägebach SO Weg - 18313341300021

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300021  
**Erfassungseinheit Name** Fels am Sägebach SO Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8213757107	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	29
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	01.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Etwa 3 m hoher, südexponierter und vollständig beschatteter Fels am Grund eines Bachtobels. Moosreiche Vegetation.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Felsen aber nur spärlich vorhande Felsspaltenvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.988042%)

**TK-Blatt** 8213 (99.988042%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Rappenfelsen O Todtmoos-Au - 18313341300022**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300022  
**Erfassungseinheit Name** Rappenfelsen O Todtmoos-Au  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313117294	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m²)</b>	1173
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mehrere Felsen auf steilem, westexponiertem Hang. Mehrere einzelne Felsen, bis max. 10 m hoch. Die Felsen sind alle licht mit Fichte, Tanne und Buche bestockt und liegen vollkommen im Waldschatten. Die Felswände sind mit Moosen und Flechten bewachsen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Felsen aber nur spärlich vorhande Felsspaltenvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Wehra SW Au - 18313341300023

23.10.2015

---

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300023  
**Erfassungseinheit Name** Wehra SW Au  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

---

**Interne Nr.** 8313117694      **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 3      **Fläche (m<sup>2</sup>)** 16215  
**Kartierer** Dieterle, Th.      **Erfassungsdatum** 15.04.2007      **Anzahl Nebenbogen:** 2

---

**Beschreibung** Naturnahe Abschnitte der Wehra. Bis maximal 10 m breiter, schnell fließender Bergbach. In Bereichen mit stärkerem Gefälle Bachsohle mit groben Gesteinsblöcken, sonst auch Bereiche mit sandiger bis kiesiger Sohle. Blöcke sind häufig mit Moosen bewachsen. Stark wechselnde Wassertiefe und Strömungsgeschwindigkeit. Zumeist steile Ufer, im Norden des Südteils auch leichte Verebnung mit Flachufern und kleineren Auebereichen. Gelegentlich leichte Störung des westseitigen Ufers durch Befestigungsmauern der parallel verlaufenden L 148 (stärker gestörte Bachabschnitte wurden nicht erfasst).

---

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Massive Ausbreitung von Drüsigem Springkraut. Artenveränderung Neophyten
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnähe und Dynamik durch Straßenähe eingeschränkt, daher nur guter Erhaltungszustand.

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000009%)

---

**TK-Blatt** 8313 (100.000009%)

---

**Nutzungen** - -

---

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten)      **Grad** 2      mittel

---

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bryophyta			nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Wehra SW Au - 18313341300023

23.10.2015

## 1. Nebenbogen: 91E0\* (5%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

---

<b>Beschreibung</b>	Naturnahe Wehraabschnitte teilweise mit begleitendem Hainmieren-Schwarzerlen-Auwald (mit Übergängen zum Ahorn-Eschen-Schluchtwald).
---------------------	---

---

### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Massive Ausbreitung von Drüsigem Springkraut.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnah ausgebildeter Auenwald, jedoch fragmentarisch ausgebildet. Habitatstrukturen gering ausgeprägt.

---

### Beeinträchtigung Nebenbogen

<b>Beeinträchtigungen</b>	Artenveränderung (Neophyten)	<b>Grad</b>	mittel
---------------------------	------------------------------	-------------	--------

---

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Acer pseudoplatanus		
Alnus glutinosa		
Caltha palustris		
Chaerophyllum hirsutum		
Eupatorium cannabinum		
Filipendula ulmaria		
Fraxinus excelsior		
Phalaris arundinacea		
Ribes rubrum		
Salix fragilis		

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Wehra SW Au - 18313341300023

23.10.2015

## 2. Nebenbogen: 6431 (5%)

**Nebenbogen Nummer:** 2 **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (5%)

**Beschreibung** Die üppige Hochstaudenflur aus Mädesüß, Eisenhutblättrigem Hahnenfuß und Kälberkopf, reicht über den Waldbiotop hinaus auch ins Freiland hinein. Dazwischen Bereiche mit der Waldsimse.

### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	Massive Ausbreitung von Drüsigem Springkraut.
Gesamtbewertung	B	Unterschiedliche Ausprägung, Beeinträchtigungen durch Neophyten, daher guter Erhaltungszustand.

### Beeinträchtigung Nebenbogen

**Beeinträchtigungen** Artenveränderung (Neophyten) **Grad** mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Angelica sylvestris		
Chaerophyllum hirsutum		
Eupatorium cannabinum		
Filipendula ulmaria		
Petasites hybridus		

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Felsen Gemeindehalde SW Au - 18313341300024**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300024  
**Erfassungseinheit Name** Felsen Gemeindehalde SW Au  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313117794	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	29	<b>Fläche (m²)</b>	6385
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mehrere Felsen, meist im Waldschatten gelegen. Zahlreiche Felsen am nordwestexponierten Unterhang des Wehratals und im Bereich des Schwandbach-Seitentobels. Meist kleinere und überwiegend beschattete Felsen (Höhenrahmen 3 bis 7 m). Einige, direkt an der Wehra stehende Felsen sind teilweise besonnt. Der Hauptfelsen ca. 100 m nördlich der Schwandbach-Mündung ist über 10 m hoch. Jeweils moosreiche Vegetation, meist auch mit Felsarnen, selten mit Dreischnittigem Baldrian.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe, ungestörte Felsen mit eingeschränkt vorhandener Felsspaltvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000008%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000008%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare agg.			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Schwandbach SW Todtmoos-Au - 18313341300025

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300025  
**Erfassungseinheit Name** Schwandbach SW Todtmoos-Au  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (98%)

<b>Interne Nr.</b>	8313117994	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3798
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Naturnaher Bachlauf in einem tiefen Dobel. Sehr naturnaher Bergbach in einem starken Dobel mit einigen Zuflüssen. Bach bis 3 m breit. Hohes Gefälle, Sohle mit bemoosten Blöcken. Am Ostufer entlang führt ein alter Schleifweg. Am Zusammenfluss der beiden Arme befindet sich ein altes Stauwehr. Quellige Randbereiche im Süden örtlich mit Hochstaudenfluren aus Pestwurz, Mädesüß und Kälberkropf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Ausbildung ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Schwandbach SW Todtmoos-Au - 18313341300025

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 6431 (2%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (2%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

**Beschreibung** s. Hauptbogen.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Hochstaudenfluren mit dem Standort angepassten Beständen.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Chaerophyllum hirsutum		
Filipendula ulmaria		
Petasites hybridus		
Valeriana officinalis		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen im Wehratal - 18313341300026

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300026  
**Erfassungseinheit Name** Felsen im Wehratal  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313118094	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	33	<b>Fläche (m²)</b>	11555
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Imposante und sehr naturnah bestockte Felsen in der Wehraschlucht. Zahlreiche Felsen an einem nordwestexponierten Steilhang. Am Wehra-Uferstehen einige sehr markante, bis über 20 m hohe und aus dem Wald herausragende Felsmassive, hangaufwärts kleinere bis mittelgroße und weitgehend beschattete Felsen mit bis zu 8 m Höhe. Jeweils mit moosreicher Vegetation, zur Wehra hin auch mit viel Tüpfelfarn und Dreischnittigem Baldrian.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe, ungestörte Felsen mit nahezu vollständiger Felsspaltenvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000001%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Sägebach SW Au - 18313341300027

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300027  
**Erfassungseinheit Name** Sägebach SW Au  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (99%)

<b>Interne Nr.</b>	8313118494	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15115
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Bergbach mit Schluchtwaldfragmenten in der Begleitvegetation. Schnell fließender Bergbach mit zahlreichen Zuflüssen. Zumeist blockreiche Sohle und starkes Gefälle. Überwiegend sehr naturnahe Bäche, lediglich im NW beidseitig gesetzte Steinmauern am Rand (Stützmauern für Fußwege, stark bemoost); der Eindruck des Wildbachs wird hierdurch aber kaum getrübt. Dem Hauptbach fließen zahlreiche Seitenbäche und Quellrinnen zu, oft schön ausgebildete Quellfluren mit Milzkraut, Bitterem Schaumkraut, Quellsternmiere etc. Bachbegleitend an mehreren Stellen Ahorn-Eschenwälder, meist nur schmal ausgebildet, ansonsten bachbegleitend meist Mischwälder aus Tanne, Fichte, Buche und Bergahorn, selten auch fichtenreiche Bestände. Die Krautschicht im Bachuferbereich ist zumeist moos- und farnreich; eine besonders artenreiche Farnvegetation findet sich im NW. Aufgelichtete Ufer- und Quellbereiche örtlich mit Hochstaudenfluren von Bergkälberkröpf, Mädesüß und Pestwurz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Überwiegend entlang von Wegen verlaufend, daher in Dynamik eingeschränkt; gute Ausprägung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000004%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000004%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Veronica beccabunga			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Sägebach SW Au - 18313341300027**

23.10.2015

**1. Nebenbogen: 6431 (1%)**

**Nebenbogen Nummer:** 1 **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (1%)

**Beschreibung** s. Hauptbogen.

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gute Ausprägung; von Natur aus nur sehr kleinflächig und örtlich temporär ausgebildet.

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Angelica sylvestris		
Chaerophyllum hirsutum		
Filipendula ulmaria		
Petasites hybridus		

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Oberlauf Mettlergraben - 18313341300028**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300028  
**Erfassungseinheit Name** Oberlauf Mettlergraben  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313176407	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	578
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** 2-3 m breiter Bergbach mit hohem Gefälle. Bachsohle mit groben Blöcken. Bachbegleitend kleine Ansätze von Schluchtwald mit fließenden Übergängen zum angrenzenden Hainsimsen-Buchenwald.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Flutende Vegetation nur aus Moosen in teils geringer Deckung aufgebaut, jedoch ungestörter naturnaher Zustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000484%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000484%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bryophyta			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Blockhalde Untere Geißhalde - 18313341300029

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300029  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalde Untere Geißhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 8150 - Silikatschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313176507	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	1769	
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2007	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Offene, sonnenexponierte, konsolidierte Blockhalde (sog. Felsenmeer). Große, kantige Blöcke mit zahlreichen Zwischenräumen sowie abnehmender Blockgröße in den angrenzenden Randzonen. Offene Blockhaldebereiche lediglich mit trockenheitsliebenden Moosen und Flechten überzogen. Randbereiche mit lockerer Bestockung zunehmend moosbewachsen und mit z. T. dichter Vegetation.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Allmählich zuwachsend, Natürliche Sukzession.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Konsolidierte Blockhalde im Bannwald; mittelfristig abnehmende Fläche wird erwartet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000011%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000011%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession      **Grad** 2      mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cladonia spec.			nein
Hedwigia ciliata			nein
Racomitrium lanuginosum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Seitenbach des Neumettlengrabens - 18313341300030

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300030  
**Erfassungseinheit Name** Seitenbach des Neumettlengrabens  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313176607	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	280
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Leicht eingeschnittener Bergbach mit einer blockreichen Sohle. Oft grobe und vielfach bemooste Blöcke. Bachbegleitend Buchen-Tannenwald.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher Waldbach; wenig lebensraumspezifische Vegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000785%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000785%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Bergbach Brandhalde - 18313341300031**

23.10.2015

---

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300031  
**Erfassungseinheit Name** Bergbach Brandhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

---

**Interne Nr.** 8313176707                      **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1                              **Fläche (m²)** 916  
**Kartierer** Dieterle, Th.                      **Erfassungsdatum** 27.06.2007    **Anzahl Nebenbogen:** 0

---

**Beschreibung** Bergbach mit blockreicher und teils felsiger Sohle, teilweise schluchtartig eingeschnitten. Bemerkungen: Bachbegleitend kleine Ansätze von Ahorn-Eschen-Schluchtwald, der hangaufwärts alsbald zu Buchen-Tannenwäldern übergeht. Deutlich unter der Erfassungsschwelle.

---

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bachabschnitt der an zwei Stellen von Wegen gequert wird, daher etwas verändert und nur mit gut bewertet.

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein                      **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

---

**TK-Blatt** 8313 (100%)

---

**Nutzungen** - -

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0                      keine Angabe

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Veronica beccabunga			nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Felsformation Wildenstein im NSG "Wehratal" -**  
**18313341300032**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300032  
**Erfassungseinheit Name** Felsformation Wildenstein im NSG "Wehratal"  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (99%)

<b>Interne Nr.</b>	8313176807	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	23	<b>Fläche (m²)</b>	22107	
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2007	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Felsrücken und felsiger Steilhang zum Werratal. Mächtige Felstürme mit mehreren Felstürmen und senkrecht zur Werra abfallenden Felswänden. Wechsel von besonnten und trockenen Felskopfbereichen zu mäßig beschatteten Felsköpfen. Felswände mit moos- und farnreicher Vegetation. Teilweise sind die Felsköpfe, der flachgründige Rücken im Norden und die trockenen Hänge zwischen den Felsen mit lichtem Haisimsen-Traubeneichenwald bestockt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Felsen ungestörte Felsen mit typischer Vegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000021%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000021%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein
Sedum telephium			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Felsformation Wildenstein im NSG "Wehratal" -  
18313341300032

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 8230 (1%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (1%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

**Beschreibung** s. Hauptbogen.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Fragmentarische, kleinflächige Vorkommen auf natürlich offenen Stellen.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Rumex acetosella		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - NSG "Wehratal" - Felsen - 18313341300033

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300033  
**Erfassungseinheit Name** NSG "Wehratal" - Felsen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313313391	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	81	<b>Fläche (m²)</b>	43609
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Markante Felsbereiche teilweise mit Hainsimsen-Eichenwald. Teilweise mächtige Felsen an der Wehra und den nord- bis westexponierten Steilhängen oberhalb. Hervorzuheben sind die Ehenfelsen, der Felsgrat des Gamsrückens und der Kaiserfelsen mit seiner 50-80m hohen fast senkrechten Nordostwand, die durch Bänder, Überhänge und Risse reich gegliedert ist. Der Kaiserfelsen zieht sich bis zur Wehratalstraße hinunter. Unmittelbar über der Straße bricht er in einem 30m hohen Felsen ab. Das Gestein wird den Syntexiten von Mambach zugeordnet. Felswände mit artenreicher Vegetation aus Moosen, verschiedenen Felsfarnen und Dreischnittigem Baldrian. Exponierte Felsköpfe und Felsrücken mit Hainsimsen-Traubeneichenwäldern.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Hervorragende Ausprägung aufgrund der großen Ausdehnung; ohne Wildverbiß wäre der Zustand optimal.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare agg.			nein
Sedum dasyphyllum			nein
Sedum spec.			nein
Sedum telephium			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen an der Wehra - 18313341300034

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300034  
**Erfassungseinheit Name** Felsen an der Wehra  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313313591	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	10	<b>Fläche (m²)</b>	1938
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Westlich bis nördlich exponierte Felsen am Hangfuß des Wehratals. Die Felsen weisen eine moos- und farnreiche Vegetation auf, örtlich kommt Hirschklinge vor. Exponierte Felsköpfe mit krüppelwüchsigen Traubeneichen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Waldfelsen geringer Dimensionen und eingeschränkt vorhandener Felsspaltenvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000212%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000212%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein
Sedum telephium			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen NO Wehrastausee - 18313341300035

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300035  
**Erfassungseinheit Name** Felsen NO Wehrastausee  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313314091	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4527
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felszonen mit Eichenbestockung. Felszone, im Süden als gestufte kleine Wand bis zum Fahrweg rückend, im Norden als niedere Klippe dem Hang entlangstreichend. Überwiegend Eichen-Bestockung (Leimkraut-Eichenwald-Anklänge), im Norden mit Buche. Teils auch bestockungsfrei mit viel Besenginster. Insgesamt sehr mager und trocken. Die Felswände sind mit Moosen, Flechten und Farnen bewachsen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe Ausbildung; Vegetation naturraumtypisch ohne Besonderheiten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000022%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000022%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare agg.			nein
Sedum telephium			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen NO Schwarzengraben - 18313341300036

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300036  
**Erfassungseinheit Name** Felsen NO Schwarzengraben  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313314291	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	213
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsen mit Buche bestockt. Moosreiche Vegetation.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Felsen aber nur spärlich vorhande Felsspaltvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Bergbach S Gersbach - 18313341300037

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300037  
**Erfassungseinheit Name** Bergbach S Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313314391	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	7	<b>Fläche (m²)</b>	3091
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinere bis mittelgroße Felsen in vorwiegend nordwestlicher Exposition. Die Felsen liegen jeweils vollständig im Waldschatten. Sie weisen eine moos- und farnreiche Vegetation auf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Typische Waldfelsen ohne Besonderheiten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare agg.			nein
Sedum telephium			nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Felsen bei der Häuelhütte - 18313341300038**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300038  
**Erfassungseinheit Name** Felsen bei der Häuelhütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313314991	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	17	<b>Fläche (m²)</b>	1905
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsen am Weg mit krüppeliger Traubeneiche sowie Buche, Esche, Bergahorn bestockt. Moos- und farneiche Vegetation.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Waldfelsen mit gebietstypischer Vegetation; außer wegenbau keine weiteren Störungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000241%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000241%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Felsen oberhalb Ehwaldhüttenweg - 18313341300039

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300039  
**Erfassungseinheit Name** Felsen oberhalb Ehwaldhüttenweg  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

**Interne Nr.** 8313315091 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 20 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 5982  
**Kartierer** Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 15.06.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Felsen oberhalb des Ehwaldhüttenweges in nördlicher bis westlicher Exposition. Die kleineren bis mittelgroßen Felsen liegen jeweils weitgehend im Waldschatten der umgebenden Mischbestände aus Tanne, Fichte und Buche. Sie weisen eine moos- und farnreiche Vegetation auf.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Waldfelsen geringer Dimensionen und eingeschränkt vorhandener Felsspaltvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.00001%)

**TK-Blatt** 8313 (100.00001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen beim Hirschsprung - 18313341300040

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300040  
**Erfassungseinheit Name** Felsen beim Hirschsprung  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313315691	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	12	<b>Fläche (m²)</b>	2358
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mehrere Felsen in nördlicher bis nordwestlicher Exposition. Die bis etwa 7 m hohen Felsen liegen weitgehend im Waldschatten und sind vorwiegend mit Moosen und Tüpfelfarn bewachsen. Felswände teilweise durch Wegebau angeschnitten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Waldfelsen geringer dimensionen und verarmter Felsspaltvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen beim Hirschsprung (2) - 18313341300041

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300041  
**Erfassungseinheit Name** Felsen beim Hirschsprung (2)  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313315891	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	13	<b>Fläche (m²)</b>	2149
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zahlreiche kleinere bis mittelgroße, nord bis nordwestexponierte Felsen am Wehraufer und den oberhalb gelegenen Steilhängen. Die weitgehend beschatteten Felsen sind v.a. mit Moosen und Tüpfelfarn bewachsen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Waldfelsen geringer Dimensionen und eingeschränkt vorhandener Felsspaltvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.00007%)

**TK-Blatt** 8313 (100.00007%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen beim Sägengraben - 18313341300042

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300042  
**Erfassungseinheit Name** Felsen beim Sägengraben  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313316091	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	17	<b>Fläche (m²)</b>	4654
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsen auf einem Rücken und dem angrenzenden Nordosthang. Felsköpfe mit Buchen, Tannen und Fichten, einer der Felsen mit Anklängen des Luzulo-Quercetums. Die Felswände sind moosreich und daneben teilweise mit Tüpfelfarn oder seltener mit Schwarzstieligem Strichfarn oder Dreischnittigem Baldrian bewachsen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Typische Waldfelsen ohne Besonderheiten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000024%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000024%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Oberlauf des Fischbaches - 18313341300043

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300043  
**Erfassungseinheit Name** Oberlauf des Fischbaches  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313383491	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4360
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Naturnaher, zum Teil leicht mäandrierender Bergbach mit eschenreichen Begleitholzstreifen, der sich abschnittsweise zu einem schmalen Gürtel mit Bacheschenwald entwickelt. Schmalere Bergbach mit sandig kiesigem bis geröllüberlagertem Bachbett. Geröll teilweise mit Wassermoosen bewachsen. Auffallend klares Wasser. Quellige Randbereiche, vor allem im östlichen Bereich mit Sumpf-Pippau, Kälberkopf und Hänge-Segge. Laubholzbegleitsaum meist mit jüngeren Eschen und Ahornen, zum Teil etwas Erlen. Im östlichen Biotopabschnitt reichen Fichtenbestände zum Teil mit an des Ufer heran. Stark aufgelichtete Uferzonen im Südwesten mit starkem Brombeerwachstum.

Bemerkungen: Mittelalter, einschichtiger Eschenbestand in einer Bachaue mit nur sehr gering ausgebildeter Strauchschicht. Die Krautschicht setzt sich vor allem aus Springkraut, Hänge- und Wald-Segge sowie Schlüsselblume zusammen. In den angrenzenden, leicht hängigen Bereichen Übergang zu einem frischen Edellaubholzbestand. Unterhalb Erfassungsschwelle

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturraumtypischer Bach ohne Störungen; insgesamt mäßig typisch ausgebildeter Lebensraum.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Felsbereiche S der Ruine Bärenfels - 18313341300044**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300044  
**Erfassungseinheit Name** Felsbereiche S der Ruine Bärenfels  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313383691	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	524
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Niedere Felsen an einem südostexponierten Steilhang. Bewuchs mit Moosen und Tüpfelfarn.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Felsen aber nur spärlich vorhande Felsspaltenvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000477%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000477%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsgebilde am Steineggberg - 18313341300045

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300045  
**Erfassungseinheit Name** Felsgebilde am Steineggberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313383791	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	531
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsbereiche am Steilhang mit begleitendem Eichen-Tannen-Kiefernbestand. Aneinanderreihung von drei langgezogenen Felsbändern innerhalb eines mit Kiefern, Tannen, zum Teil auch mit Buchen gemischten Restbestandes eines Hainsimsen-Traubeneichenwaldes. Bestand mit krummwüchsigen Eichen und gut entwickelter vertikaler Strukturierung. Felsoberflächen mit Moos überzogen und locker mit Drahtschmiele, Salbeigamander und Hainsimse bewachsen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Felsen aber nur spärlich vorhande Felsspaltenvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare agg.			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Westlicher Klingenbach - 18313341300046

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300046  
**Erfassungseinheit Name** Westlicher Klingenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313384791	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2279
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Bergbach mit eschenreichen Laubholzstreifen unterschiedlicher Ausbildung. Die randlichen Zonen sind fast durchgehend von größeren Felsblöcken mit Moosbewuchs überlagert. Kleinerer Bergbach mit block- und geröllüberlagertem Bachbett, in ruhigeren Bereichen mit sandig-kiesigem Untergrund. Ein bachbegleitender Eschenstreifen mit Schwarzerle und Bergahorn ist nur schmal ausgebildet und wird vor allem im östlichen Bereich von angrenzendem Altannen- und jüngerem Fichtenbestand eingeschränkt. Üppiger, intensives Pflanzenwachstum mit Vorherrschaft von Springkraut (vor allem quellige Bereiche), Farnen und Wald-Hainsimse. Intensiver Moosbewuchs von Blöcken und Geröll.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher aber schwach ausgeprägter Lebensraumtyp.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Klingenfelsen W Hütten - 18313341300047

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300047  
**Erfassungseinheit Name** Klingenfelsen W Hütten  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313384991	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	13	<b>Fläche (m²)</b>	2143	
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsgebilde an westexponierter Hangkante teilweise mit Eichenbestockung. Im Südosten mehrere aus großen Einzelfelsblöcken geschichtete Felstürme und Rücken. Durchweg bestockt, beschattet. Nur der sog. Klingenfelsen ist unbewachsen, sein Fuß wurde der Aussicht auf Wehr wegen freigehauen. Im Bereich der Felsköpfe finden sich noch Fragmente von lichtem, krummwüchsigem Eichenwald, während sich in den Randbereichen und der Fläche zwischen den Felsen Fichtenwald ausdehnt. Bewuchs der Felsbereiche mit Drahtschmielen und Heidelbeerpolstern sowie Horsten der Waldhainsimse. Felsoberflächen mit flächigem Moos- und Flechtenüberzug. Unbedeutende Quelle am hangaufwärtigsten Fels im Süden. Im Westen weitere Felsen entlang des Klingengrabens, die als Felstürme oder massive Felskomplexe ausgebildet sind. Die Felsen sind stark mit Moosen und Farnen bewachsen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Felsen aber nur spärlich vorhande Felsspaltvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000229%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000229%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsbereich am Trifligsgraben - 18313341300049

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300049  
**Erfassungseinheit Name** Felsbereich am Trifligsgraben  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313385391	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	771
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Massiver Felsklotz mit stufigem Aufbau (Gneis) mit Bewuchs aus Traubeneichen sowie Ahornstangenholz am Felsfuß. Angrenzend blockige Lagen. Oberhalb kleiner Felsturm. Im Süden angrenzender jüngerer Douglasienbestand und Fortführung der Douglasienbestockung auf dem Felskopf. Der Bewuchs der Felsen ist je nach Belichtung wechselnd, das heißt obere Bereiche mit Drahtschmiele, Heidelbeere und Brombeere. Beschattete Zonen am Fuß mit Farnen und Moosen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Zunehmende Beschattung durch den angrenzenden Douglasienbestand und Verdrängung der Felsvegetation durch Douglasien.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher Felsen mit Beeinträchtigungen durch eingebrachte Baumart.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 104 Bestockungsänderung **Grad** 2 mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Felsbereiche W Langrütte - 18313341300050**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300050  
**Erfassungseinheit Name** Felsbereiche W Langrütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313385791	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	7	<b>Fläche (m²)</b>	1709
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwei Felsgebilde im Bereich einer Hochspannungstrasse. Felsformationen unterschiedlicher Größe und Ausprägung mit wandartiger Ausbildung oder lediglich freier, anstehender Fels auf der Talseite des Steilhanges. Felsbereiche meist mit Jungwuchs von Buchen, Eschen, Bergahorn und Douglasie. Felswandfläche in der südwestlichen Biotopfläche offen und vorwiegend von Moosen und Flechten bewachsen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Felsen aber nur spärlich vorhande Felsspaltvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Polypodium vulgare agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Kohlgraben W Bergalingen - 18313341300051

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300051  
**Erfassungseinheit Name** Kohlgraben W Bergalingen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (99%)

<b>Interne Nr.</b>	8313385891	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	1246
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmalere Bergbach in leichter blocküberlagerter Rinne mit Eschen-Ahorn-Begleitsaum im östlichen Bereich, im Westen innerhalb einer Buchen-Nadelholzkulturläche verlaufend. Kleiner, steil abfallender Bergbach mit Überrieselung von seitlich gelagerten Block-, beziehungsweise Geröllfeldern. Üppiges Farnwachstum. Felsblöcke und Geröll dicht mit Moos überzogen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Verdrängung eines natürlichen Eschen-Ahornbegleitsaumes durch Buchen-Nadelholzkulturen im Westen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher Waldbach mit wenig lebensraumspezifischer Vegetation; Abwertung durch Zunahme des Nadelholzes.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 104 Bestockungsänderung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Gückelfels SW Berladigen - 18313341300052

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300052  
**Erfassungseinheit Name** Gückelfels SW Berladigen  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313387191	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	1284
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsgebilde auf einem Westhang innerhalb eines lockeren Buchenbestandes. Im Norden Felsformation mit Aneinanderreihung von größeren Felsblöcken sowie eines langgezogenen Felskomplexes. Felsoberflächen mit stellenweise dichtem Moosbewuchs bei nur mäßiger Beschattung. Im Süden weitere kleinere Felsblöcke mit moosreicher Vegetation.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Felsen aber nur spärlich vorhande Felsspaltenvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen S Neusäge - 18313341300053

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300053  
**Erfassungseinheit Name** Felsen S Neusäge  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313642394	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1256
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsrücken und größere Felsblöcke mit Buchen-Nadelholzbestockung. Im Westen kleiner Felsrücken unterhalb der Landstraße Gersbach-Todtmoos-Au. Schattige Lage innerhalb eines geschlossenen Mischwaldes. Felsblöcke im Westen mit lichter Bestockung. Moos- und flechtenreiche Felsoberflächen. Ansonsten geringer Bewuchs, v.a. mit Farnen. Sonnige Zone im Westen mit Weißer Hainsimse und Wald-Habichtskraut. Im Osten weitere kleinere Felsen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Unterhalb des zweiten Felsens von Westen erhebliche Beeinträchtigungen durch Hausmüllablagerungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Felsen mit initialer Felsspaltenvegetation, Beeinträchtigungen, daher insgesamt guter Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.00035%)

**TK-Blatt** 8313 (100.00035%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 424 Ablagerung von Müll **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Bachlauf SO Eschlishalde - 18313341300054

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300054  
**Erfassungseinheit Name** Bachlauf SO Eschlishalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (99%)

<b>Interne Nr.</b>	9313642594	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	725
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Blockreicher Bachlauf mit laubholzreichem Mischwaldsaum. Relativ gering wasserführender Bachlauf in leicht blocküberlagerter Hangrinne. Stellenweise mit angrenzenden quelligen Ufer- und Hangzonen. Randlich im Südosten Bestockung mit Ansätzen eines Ahorn-Eschen-Blockwaldes mit hohem Anteil von Tannen, z.T. auch Fichten. Moosreiche Blöcke im Bach- bzw. Uferbereich. Angrenzende Zonen mit Dominanz von Wald-Hainsimse, Waldschwingel und Farnen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Wenig Lrt-typische Vegetation daher nur "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Bergbach S Gersbach - 18313341300055

23.10.2015

---

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300055  
**Erfassungseinheit Name** Bergbach S Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (80%)

---

**Interne Nr.** 8313643194      **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2      **Fläche (m²)** 3116  
**Kartierer** Dieterle, Th.      **Erfassungsdatum** 15.04.2007      **Anzahl Nebenbogen:** 1

---

**Beschreibung** Klarer, schnell fließender Bergbach im blockreichen Bachbett. Moosreiche Blöcke. Unterhalb des kleinen Staubeckens fließt der Bach im sehr felsigen, tief eingeschnittenen, steilen, schluchtartigen Bett.

---

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Kein Totholz/Habitatbäume vorhanden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Wegen des Staubeckens insgesamt gute Ausprägung. Mangel an Habitatstrukturen.

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

---

**TK-Blatt** 8313 (100%)

---

**Nutzungen** - -

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

---

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bryophyta			nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Bergbach S Gersbach - 18313341300055

23.10.2015

1. Nebenbogen: 91E0\* (20%)

**Nebenbogen Nummer:** 1 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (20%)

**Beschreibung** Im nördlichen Bereich wird der Bach auf einzelnen Abschnitten von Bacheschenwald begleitet.

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Nur sehr schmale Ausbildung entlang eines kleinen Baches und auf quelligem Standort.

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Acer pseudoplatanus		
Alnus glutinosa		
Athyrium filix-femina		
Caltha palustris		
Chaerophyllum hirsutum		
Chrysosplenium alternifolium		
Chrysosplenium oppositifolium		
Corylus avellana		
Filipendula ulmaria		
Fraxinus excelsior		
Impatiens noli-tangere		
Iris pseudacorus		
Sambucus nigra		
Stachys sylvatica		
Stellaria nemorum		
Viburnum opulus		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Felsen Untere Brandhalde im Wehratal - 18313341300056

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300056  
**Erfassungseinheit Name** Felsen Untere Brandhalde im Wehratal  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (99%)

**Interne Nr.** 8313643594 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 18 **Fläche (m²)** 3397  
**Kartierer** Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 15.06.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Zahlreiche Felsen in vorwiegend südöstlicher Exposition. Die Felsen liegen überwiegend am Hangfuß des Wehratals, teils auch in den angrenzenden Hangbereichen und am Rand kleinerer Seitenschluchten. Felsrücken mit sich z.T. senkrecht aus dem Bestand heraushebenden Felstürmen mit moos- und flechtenreichen Felsoberflächen. (Höhe bis ca. 20m). Lage innerhalb tannenreicher Mischbestandes, die im Bereich der Felsen teilweise aufgelichtet sind und einen höhere Laubholzanteile enthalten. An/auf Felsen mit kurzstämmigen Eichen und Buchen. Exponierte Felsbereiche mit trockenheitsertragender Felsvegetation (Drahtschmiele, Felsen-Leimkraut, Heidelbeere, Moose, Flechten). Beschattete Felsflanken v.a. mit Farnen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Felssplattenvegetation mit spezifischen Moosen, Flechten und Farnen; naturnaher Zustand daher "A".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Chrysothrix chlorina			nein
Hedwigia ciliata			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein
Sedum telephium			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Felsen Untere Brandhalde im Wehratal - 18313341300056

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 8230 (1%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	8230 - Pionierrasen auf Silikاتفelskuppen (1%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

---

**Beschreibung** s. Hauptbogen.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleine Bestände an lichten halboffenen Stellen.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Cladonia arbuscula		
Hedwigia ciliata		
Silene rupestris		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen im Wehratal O Silberloch - 18313341300057

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300057  
**Erfassungseinheit Name** Felsen im Wehratal O Silberloch  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313644694	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	2832
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsgebilde im Bereich naturnaher Laub-Mischwaldbereiche. Steilhang mit herausragenden Felsen diverser Größe und Struktur, z.B. flachstreifende Felsplatten, stufig aufgebaute Felspartien, mächtige Felsklötze mit z.T. senkrechten Wänden oder Überhängen. Vereinzelt überrieselte Felszonen. Felsen liegen innerhalb eines älteren, strukturreichen Laubmischwaldes mit Tanne, trockenere Felsbereiche mit Eiche. Wechsel von beschatteten zu sonnenexponierten Zonen mit entsprechendem Felsvegetationswandel (schattige Bereiche mit Moosen, Farnen, Waldschwingel, Hainsimse; besonnte Zonen mit Heidelbeere, Heidekraut und Drahtschmiele).

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe, ungestörte Felsen mit eingeschränkt vorhandener Felsspaltvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Asplenium septentrionale			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Blockhalde beim Heiterspanbach - 18313341300058

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300058  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalde beim Heiterspanbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 8150 - Silikatschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313644794	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	393
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Offene Blockhalde mit Übergang zu Blockwald in den Randzonen. Konsolidierte Blockhalde mit großen Blöcken im Zentrum. Stark sonnenexponierte Steilhangzone. Bewuchs v.a. mit Krusten-, z.T. Strauchflechten sowie trockenheitsertagenden Moosen; vereinzelt krautige Pflanzen. Übergangsbereiche zu angrenzendem Schluchtwald mit haselreichem Strauchsäum.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Allmähliches Zuwachsen von den Rändern ist zu erwarten.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Konsolidierte blockhalde im Bannwald; natürliche Sukzession und eingeschränktes Arteninventar führen zu einer guten Bewertung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cladonia spec.			nein
Teucrium scorodonia			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen Mettlerhalde - 18313341300059

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300059  
**Erfassungseinheit Name** Felsen Mettlerhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313644994	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	1461
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mehrere, kleinere bis mittelgroße Felsen an südöstlich exponierten Steilhängen des Wehratals. Die Felsen liegen weitgehend im Waldschatten und weisen eine moos- und farnreiche Vegetation auf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Waldfelsen mit naturraumtypischer Vegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsrücken SO Kaiserbach - 18313341300060

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300060  
**Erfassungseinheit Name** Felsrücken SO Kaiserbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313645294	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	551
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinflächige Felszone mit blockreichem Aufbau. Felsiger Rücken mit anstehendem Fels in Form größerer Blöcke. Aufgelockerte Laubholz-Randbestockung mit einzelnen alten Tannen. Felsoberflächen mit flachen Moospolstern überzogen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Felsen aber nur spärlich vorhande Felsspaltenvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8313341 - Bachlauf O Mettlenhöfe im Wehratal - 18313341300062**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300062  
**Erfassungseinheit Name** Bachlauf O Mettlenhöfe im Wehratal  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (98%)

<b>Interne Nr.</b>	8313645494	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1244
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Naturnaher Bachlauf im Bereich Wald, Waldrandbereich sowie innerhalb Wiesenzone. Block- und wasserreicher Bergbach, der im Südteil am Grunde eines Schluchtabchnittes verläuft. Bemooste Blöcke. Im Bereich der Wiesenzone schmaler, grabenartiger Bach mit kleinflächig angrenzenden quelligen Bereichen. Mehrheitlich naturnahe Begleitbestockung mit Ahorn-Eschenwald, Buchenwald sowie Erlen-(Eschen-)Streifen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Spärliche Vegetation, daher nur guter Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Veronica beccabunga			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Bachlauf O Mettlenhöfe im Wehratal - 18313341300062**

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 6431 (2%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (2%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Im Bereich der Wiese Hochstaudensaum, der sich z.T. auf quellige Wiesenzone ausdehnt (Kälberkropffluren mit Eisenhutblättrigem Hahnenfuß, Sumpf-Pippau und Mädesüß). Im Norden der Wiese junge Erlen.
---------------------	---

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Ausbreitung des Indischen Springkrauts im Bereich der Wiese.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Fragmentarische Ausprägung und Störung durch eingewanderte Arten.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Artenveränderung (Neophyten)	<b>Grad</b>	mittel
---------------------------	------------------------------	-------------	--------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Chaerophyllum hirsutum		
Filipendula ulmaria		
Lysimachia vulgaris		

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen am Neumättlegraben/Wehratal - 18313341300063

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300063  
**Erfassungseinheit Name** Felsen am Neumättlegraben/Wehratal  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313645694	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	7	<b>Fläche (m²)</b>	1247
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsbereiche an luftfeuchtem Schluchtrand. Kompakte Felsbereiche mit 2 bis 6 m Höhe, z.T. auch in Form großer Blöcke sowie angrenzende blockreiche Hangzonen. Überwiegend stärkere Beschattung und hohe Luftfeuchtigkeit. Bestockung in Form eines schluchtwaldartigen Laub-Mischwaldes. Moos-, farn- und efeureicher Felsbewuchs.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Waldfelsen mit naturraumtypischer Vegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Bachlauf im Mettlerbrünnegraben - 18313341300064

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300064  
**Erfassungseinheit Name** Bachlauf im Mettlerbrünnegraben  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (98%)

**Interne Nr.** 8313645994 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1029  
**Kartierer** Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 15.06.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Schmäler Bachlauf in blockreicher Hangrinne. Am Grunde einer z.T. blocküberlagerten Hangrinne verlaufender, sich stellenweise aufspaltender Bergbach mit hohem Gefälle. Breite stark schwankend zwischen 1 und 4 m. Sohle mit groben, bemoosten Blöcken. Am Rand und zwischen den Bacharmen Milzkrautfluren. Überwiegend naturnahe, ahorn- und z.T. auch eschenreiche Begleitbestockung unterschiedlichen Alters. Springkraut- und farnreiche Ufervegetation.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Ausschließlich Moosvegetation; naturnahe und ungestört.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000321%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000321%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen S/N Mettlerbrunnlegraben - 18313341300065

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300065  
**Erfassungseinheit Name** Felsen S/N Mettlerbrunnlegraben  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313646094	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	14	<b>Fläche (m²)</b>	9107
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ansammlung von Felsen diverser Größe in meist altholzreichem Mischwald. Anhäufung von Felsen am ostexponierten Steilhang; mit variierenden Formen von Felstürmen bis hin zu kleinen anstehenden Felsen geringer Erhebung oder Agglomeration von Felsblöcken. Vielfach scharfe Felskanten und zahlreiche Spalten und Klüfte. Umgebende Bestockung überwiegend in Form eines tannenreichen, stark aufgelockerten Altholzes mit hohem Totholzanteil und Höhlenbäumen. Nach NW Übergang in jüngere Laubholzbestände bzw. älteren Buchenwald im N. Entsprechend Bestockung Wechsel von stark beschatteten zu besonnten Felszonen. Felswände mit moos-, flechten- und farreicher Vegetation.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Den standörtlichen Gegebenheiten entsprechend ausgebildete Felsspalten - Vegetation auf naturnahen Standorten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000034%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000034%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen am Kempfenlagerkopf - 18313341300066

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300066  
**Erfassungseinheit Name** Felsen am Kempfenlagerkopf  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313646394	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	599
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinere Felsgebilde am Steilhang innerhalb eines nadelholzreichen Mischwaldes. Mehrere stark beschattete, nordexponierte Felsen mit kompakten, gedrungenen Formen, z.T. als Felsnasen ausgebildet. Artenarme Felsvegetation, die sich mehrheitlich auf Farne und Gräser beschränkt. Moos- und flechtenreiche, rauhe Felsoberflächen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Unbedeutende Waldfelsen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen N Kempfenlagerkopf - 18313341300067

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300067  
**Erfassungseinheit Name** Felsen N Kempfenlagerkopf  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313646594	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	702
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsrücken mit nordexponierter Felswand am Wegrand. Teils offener Felsrücken mit freien Felsflanken im NW sowie einer nahezu senkrechten, z.T. durch Wegebau entstandenen Felswand mit einer Höhe bis zu 15m. Weite Teile des Rückens mit dichtem Heidelbeerteppich sowie aufgelichtetem Mischwald bewachsen. Frischere Felsflanken v.a. mit Farnen und Wald-Hainsimse. Felswandbereiche locker mit Verjüngung diverser Baumarten bestockt, daneben Bewuchs mit Heidekraut, Heidelbeere und Moosen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Waldfelsen geringer dimensionen und verarmter Felsspaltenvegetation

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000527%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000527%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare agg.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felshang O Kempfenlagerkopf - 18313341300068

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300068  
**Erfassungseinheit Name** Felshang O Kempfenlagerkopf  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313646694	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	12	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3745
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Ansammlung von Felsen im Bereich von Altholz- und jüngeren Laubholzbeständen am nordostexponierten Steilhang. Mehrheitlich stark beschattete Felsen unterschiedlicher Größe in luftfeuchter Lage. Lediglich Felsrücken im Südwesten mit lichten Bestandesstrukturen innerhalb eines totholzreichen Altbestandes (Reste von Eichenwald über dichten Drahtschmielenrasen). Sonstiger überschirmender Bestand in Form von Buchen-Ahorn-Lindenwald. Moosreiche Felsoberflächen sowie dominierender Bewuchs von Farnen und Wald-Hainsimse.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Felsen ohne Besonderheiten, naturnaher Zustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare agg.			nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Felsrücken Untere Geißhalde im NSG "Wehratal" -**  
**18313341300069**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300069  
**Erfassungseinheit Name** Felsrücken Untere Geißhalde im NSG "Wehratal"  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (99%)

<b>Interne Nr.</b>	8313646994	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2012
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	1

**Beschreibung** Felsrücken mit Eichen-Randbestockung. Trockener Felsrücken mit unbestockten Zonen am Felsgrat. Teilbereiche der Felskronen mit einzelnen Eichen, Pappeln und Birken. Exponierte Felsoberflächen mit Heidelbeer-Drahtschmielen-Hainsimsen-Bewuchs. Felswand zur Wehra mit moos- und farnreicher Vegetation.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe und ungestörte Felsspaltenvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000249%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000249%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Hedwigia ciliata			nein
Polypodium vulgare agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Felsrücken Untere Geißhalde im NSG "Wehratal" -  
18313341300069

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 8230 (1%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (1%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

---

**Beschreibung** s. Hauptbogen.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Aufgrund naturnahe hervorragender Erhaltungszustand.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Cladonia spec.		
Hedwigia ciliata		
Silene rupestris		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Wehra W Hornberg - 18313341300070

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300070  
**Erfassungseinheit Name** Wehra W Hornberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313647594	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1756
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Naturnahe Wehraabschnitte mit Hainmieren-Schwarzerlen-Auwald. Bis etwa 8 m breiter Bach. Die Sohle ist teils sandig bis steinig, teils auch blockreich. Größere Blöcke sind z.T. bemoost. Nord-Teil mit ausgeprägtem Gleit- und Prallhang. Am Gleithang Geröllfelder, die z.T. wallartig aufgetürmt sind. Im Anschluß kleine Geröllinsel mit Bergahorn, Esche, Bergulme und Pestwurzfluren; dort zweiarmer Bachverlauf. Im Süd-Teil ist das Fließgewässer breiter. Auch hier finden sich auf den Geröllfeldern Pestwurzfluren.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Auf beiden Teilflächen hat sich <i>Impatiens glandulifera</i> bereits ausgebreitet. Randbereiche der nördlichen Fläche durch Müllablagerungen und Tritt/Trampelpfade beeinträchtigt.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gute Ausbildung aufgrund spärlicher Vegetation und der Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	424 Ablagerung von Müll	<b>Grad</b> 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel
	510 Freizeit/Erholung	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Neusägebach SW Todtmoos-Au - 18313341300071

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300071  
**Erfassungseinheit Name** Neusägebach SW Todtmoos-Au  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313706907	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1547
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schluchtartig eingeschnittener Bach mit hohem Gefälle. Schnell fließendes, klares Wasser. Der Bach ist bis zu 3 m breit. Bachsohle mit groben Blöcken und stellenweise mit felsigen Gefällestufen. Die Blöcke sind häufig mit Wassermoosen bewachsen. Begleitend sehr lichter Laubmischwald aus Buche, Bergahorn, Esche, Tanne und Fichte. Üppige Krautschicht mit Springkraut und Farnen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Dem natürlichen Potential entsprechende Ausprägung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000058%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000058%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bryophyta			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Bergbach Schwarze Waag - 18313341300072**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300072  
**Erfassungseinheit Name** Bergbach Schwarze Waag  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313707007	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	302
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Naturnaher Bergbach mit hohem Gefälle in einer kleinen Schlucht. Schnell fließendes klares Wasser. Bis etwa 3 m Breite, blockreiche Sohle. Die Blöcke sind stark bemoost. Begleitend naturnaher Laubmischwald mit farnreicher Krautschicht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe und keine Störungen; teils spärliche Vegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Felsen Schwarze Waag - 18313341300073**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300073  
**Erfassungseinheit Name** Felsen Schwarze Waag  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313707107	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	851
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Bis etwa 10 m hohe, weitgehend im Waldschatten gelegene Felsen mit moos- und farnreicher Vegetation an einem südexponierten Hang. Teilweise mit Vorkommen von Felsfarnen (Schwarzstieliger Strichfarn, Tüpfelfarn).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe, ungestörte Felsen mit eingeschränkt vorhandener Felsspaltenvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Blockhalden Schwarze Waag, - 18313341300074

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300074  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalden Schwarze Waag,  
**LRT/(Flächenanteil):** 8150 - Silikatschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313707307	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	1263
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Im Mittelteil offene Blockhalde an einem Südhang in einer kleinen Seitenschlucht des Wehratal. Grobe Gneis-Blöcke, die im Kernbereich nur mit spezialisierten Moosen und Flechten bewachsen sind. Randbereiche mit üppigerem Bewuchs aus Farnen, Springkraut und einzelnen Gehölzen (Berg-Johannisbeere, Roter Holunder, Hasel). Im Osten und Westen zwei kleine, weitgehend offene Blockhalden mit etwas Gehölzsukzession.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Guter Erhaltungszustand aufgrund der Kleinflächigkeit.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000372%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000372%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cladonia spec.			nein
Racomitrium			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen S Eschlinshalde - 18313341300075

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300075  
**Erfassungseinheit Name** Felsen S Eschlinshalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313707607	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	8	<b>Fläche (m²)</b>	1948
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zahlreiche Felsen an einem süd- bis südostexponierten Hang. In der Mitte am Unterhang der Wehraschlucht z.T. mächtige Felsen mit Höhen von mehr als 10 m; ansonsten eher kleinere Felsen mit Höhen um 5 m. Die Felsen sind meist weitgehend beschattet und weisen eine moosreiche Vegetation auf, daneben kommen als felstypische Arten Tüpfelfarn und seltener Schwarzstieliger Strichfarn, Dreischnittiger Baldrian und Felsen-Leimkraut vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe Felsen mit gebietstypischer Vegetation, keine nennenswerten Störungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Blockhalden S Eschlinshalde - 18313341300076

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300076  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalden S Eschlinshalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 8150 - Silikatschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313707707	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	1035
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend offene Blockhalden an süd- bis südostexponierten Unterhängen des Wehratals. Kernbereiche nur mit kargem Bewuchs aus spezialisierten Moosen und Flechten, beschattete Randbereiche mit üppigeren Moospolstern, Springkraut, Farnen und z.T. aufkommender Hasel-Sukzession.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturrhe aber sehr kleinflächige Ausprägungen; sukzessionale Entwicklung zu Blockwäldern ist zu erwarten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000029%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000029%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cladonia spec.			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen Wehralde O Brandbach - 18313341300077

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300077  
**Erfassungseinheit Name** Felsen Wehralde O Brandbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313707807	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	9	<b>Fläche (m²)</b>	3269
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zahlreiche, teil markante Felsen an einem steilen Südosthang des Wehratals. Felshöhen bis ca. 15 m, dennoch sind die Felsen mit Ausnahme des südlichsten überwiegend beschattet. Meist moosreiche Vegetation, oft auch mit Felsfarnen (Tüpfelfarn, seltener Schwarzstieliger Strichfarn oder Zerbrechlicher Blasenfarn) und Dreischnittigem Baldrian.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe, ungestörte Felsen mit eingeschränkt vorhandener Felsspaltvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000107%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000107%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen Wehratal SW Neusäge - 18313341300078

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300078  
**Erfassungseinheit Name** Felsen Wehratal SW Neusäge  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313708107	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	12	<b>Fläche (m²)</b>	2106
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	21.08.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinere bis mittelgroße Felsen an südöstlich exponierten Unterhängen des Wehratals. Die Felshöhe bewegt sich zwischen etwa 4 und 10 m, die Felsen liegen jeweils weitgehend im Waldschatten. Moosreiche Vegetation, meist mit Felsspaltenvegetation aus Tüpfelfarn, Schwarzstieligem Strichfarn und Dreischnittigem Baldrian.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe, ungestörte Felsen mit eingeschränkt vorhandener Felsspaltenvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000062%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000062%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen beim Brandenkopf - 18313341300079

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300079  
**Erfassungseinheit Name** Felsen beim Brandenkopf  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313708207	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	10	<b>Fläche (m²)</b>	5218
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	21.08.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zahlreiche, teils größere Felsen an einem südexponierten Unterhang des Wehratals. Im Osten kleinere bis mittelgroße Felsen, die jeweils im Waldschatten liegen. Die Vegetation ist moos- und farnreich, als felstypische Arten kommen Tüpfelfarn, Schwarzstieliger Strichfarn und Dreischnittiger Baldrian vor. Im Südwesten markante, bis etwa 20 m hohe Felswände (z.T. durch Straßenbau angeschnitten). Hier z.T. besonnte Bereiche mit wärmeliebenden Arten wie Felsen-Leimkraut, Purpur-Fetthenne, Salbei-Gamander oder Heidekraut.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe Felsen mit gebietstypischer Vegetation; im Bereich der Straße verändert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000042%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000042%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium septentrionale			nein
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare			nein
Sedum telephium			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Bergbach SW Brandkopf - 18313341300080

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300080  
**Erfassungseinheit Name** Bergbach SW Brandkopf  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313708307	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	985
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gut 1 m breiter Bergbach mit hohem Gefälle und blockreicher Sohle in einer kleinen Seitenschlucht des Wehratals. Blöcke sind häufig mit Wassermoosen bewachsen, an großen Blöcken am Rand wachsen vereinzelt auch Felsfarne. Am Rand des Bachs z.T. Milzkrautfluren. Begleitend naturnaher, teils schluchtwaldartiger Laubmischwald mit farnreicher Krautschicht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Bereichsweise Ausbreitung des Indischen Springkrauts.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleiner eher unbedeutender Bach mit Moosvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000213%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000213%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen beim Heiterspanbach - 18313341300081

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300081  
**Erfassungseinheit Name** Felsen beim Heiterspanbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313708407	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	1387
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	21.08.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Felsabbruch an einem südexponierten Hang. Bis etwa 8 m hohe südwest- bis südostexponierte Felswände. Diese sind vorwiegend von Moosen bewachsen, daneben mit Krustenflechten und z.T. mit Felsfarnen (Tüpfelfarn, Schwarzstieliger Strichfarn). Felskopfbereich mit schwachwüchsigem Heidelbeer-Buchenwald.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnahe, ungestörte Felsen mit eingeschränkt vorhandener Felsspaltvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000108%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000108%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Blockhalde am Schwandbach SW Todtmoos-Au -**  
**18313341300082**

23.10.2015

---

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300082  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalde am Schwandbach SW Todtmoos-Au  
**LRT/(Flächenanteil):** 8150 - Silikatschutthalden (100%)

---

<b>Interne Nr.</b>	8313750107	<b>Feld Nr.</b>	-		
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	919		
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	03.09.2007	<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

---

**Beschreibung** Kleine offene Blockhalde aus groben Gneis-Blöcken am südwestexponierten Unterhang des Schwarzbach-Dobels. Wegen der luftfeuchten Lage sind die Blöcke stark bemoost, daneben kommen zahlreiche Flechten vor (Strauch-, Becher- und Krustenflechten).

---

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr kleinflächig offene Blockhalde, daher Bewertung "B".

---

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

---

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

---

**TK-Blatt** 8313 (100%)

---

**Nutzungen** - -

---

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

---

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Cladonia arbuscula			nein
Cladonia rangiferina			nein
Cladonia spec.			nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Blockhalde N Pfeiferskopf - 18313341300083

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300083  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalde N Pfeiferskopf  
**LRT/(Flächenanteil):** 8150 - Silikatschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313750307	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1003
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	03.09.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinere offene Blockhalde an einem steil nach Norden exponierten Unterhang des Wehratals. Moosreiche Blöcke, relativ üppiger Bewuchs mit Rührmichnichten und Farnen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr kleinflächig offene Blockhalde, daher Bewertung "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
LICHENS			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Blockhalden beim Hirschsprung - 18313341300084

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300084  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalden beim Hirschsprung  
**LRT/(Flächenanteil):** 8150 - Silikatschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313750507	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	2240
<b>Kartierer</b>	INA Südwest	<b>Erfassungsdatum</b>	04.09.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend offene Blockhalden an steilen süd- bis ostexponierten Unterhängen des Wehratals. Grobe, bemooste Gneis-Blöcke mit Bewuchs aus Farnen und Rührmichnichten. Hangaufwärts befinden sich zwei weitere sehr kleine Blockhalden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Wenig typische Vegetation und teils geringe Ausdehnung, daher "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Teucrium scorodonia			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Fels beim Wehrstausee - 18313341300085

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300085  
**Erfassungseinheit Name** Fels beim Wehrstausee  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313750607	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	871	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	04.09.2007	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Knapp 10 m hoher Fels in vorwiegend nordwestlicher Exposition am Fuß des Wehratals. Der teilweise durch Wegebau angeschnittene Felsfuß wird zeitweise vom Wehrstausee überflutet und weist daher keine typische Felsvegetation auf (statt dessen u.a. Indisches Springkraut). Höhergelegene Felspartien mit reichlich Dreischnittigem Baldrian und z.T. auch mit Felsfarnen (Tüpfelfarn, Schwarzstieliger Strichfarn) und verschiedenen Moosen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Artenveränderung Neophyten.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Lebensraumtyp an einem teilweise anthropogen überprägten Standort.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000505%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000505%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten)      **Grad** 2      mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies cephalonica			nein
Polypodium vulgare			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Blockhalde NSG "Wehratal" - 18313341300086**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300086  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalde NSG "Wehratal"  
**LRT/(Flächenanteil):** 8150 - Silikatschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313750707	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	500
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	04.09.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Weitgehend offene Blockhalde an einem steilen Westhang. Grobe bemooste Gneis-Blöcke. Relativ üppiger Bewuchs mit Farnen und Springkraut, einzelne aufkommende Gehölze.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Mittel bis langfristig Abnahme der Fläche durch Sukzession.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Guter Zustand aufgrund geringer Fläche und verarmten Arteninventar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000939%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000939%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Chrysothrix chlorina			nein
Teucrium scorodonia			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Blockhalde beim Häuelgraben - 18313341300087

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300087  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalde beim Häuelgraben  
**LRT/(Flächenanteil):** 8150 - Silikatschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313750907	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	987
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	05.09.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Offene Blockhalde an einem steilen Westhang. Grobe Gneis-Blöcke mit kargem Bewuchs aus spezialisierten Moosen und Krustenflechten. Höhere Pflanzen fehlen fast vollständig, nur am Rand einzelne Gehölze.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund geringer Fläche guter Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000415%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000415%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chrysothrix chlorina			nein
Cladonia spec.			nein
Teucrium scorodonia			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen NO Mettlergraben - 18313341300088

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300088  
**Erfassungseinheit Name** Felsen NO Mettlergraben  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313751107	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	89
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	07.08.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mehrere kleinere Felsen an einem steilen Südosthang. Die weitgehend im Waldschatten gelegenen Felsen weisen ein moos- und farnreiche Vegetation auf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleine Felsen mit typischer Vegetation; aufgrund geringer Größe nur "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen beim Stollengraben - 18313341300089

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300089  
**Erfassungseinheit Name** Felsen beim Stollengraben  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313751207	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	781
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Bis etwa 5 m hohe Felsen an Hangfußbereichen einer Schlucht. Bewuchs mit Moosen und Felsfarnen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Unbedeutender Waldfelsen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen S Mettlergraben - 18313341300090

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300090  
**Erfassungseinheit Name** Felsen S Mettlergraben  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313751307	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	11	<b>Fläche (m²)</b>	1900
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	07.09.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Bis etwa 5 m hohe, jeweils im Waldschatten gelegene Gneis-Felsen auf einem ostexponierten Steilhang. Die Felsen sind v.a. mit Moosen und verschiedenen Farnen (Tüpfel-, Strich-, Schildfarn) bewachsen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleine Felsen mit typischer Vegetation; aufgrund geringer Größe nur "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Felsen am Neumettlergraben - 18313341300091

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300091  
**Erfassungseinheit Name** Felsen am Neumettlergraben  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313751407	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	7	<b>Fläche (m²)</b>	1332
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	07.08.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mehrere Gneisfelsen entlang eines schluchtartigen Hangeinschnitts. Die bis etwa 7 m hohen Felsen liegen weitgehend im Waldschatten und weisen eine moos- und farnreiche Vegetation auf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Kleine Felsen mit typischer Vegetation; aufgrund geringer Größe nur "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Blockhalde bei der Heiterspanschlucht - 18313341300092

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300092  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalde bei der Heiterspanschlucht  
**LRT/(Flächenanteil):** 8150 - Silikatschutthalden (100%)

**Interne Nr.** 8313751707 **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 421  
**Kartierer** Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 07.09.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Offene Blockhalde aus grobem Gneis-Schutt am ostexponierten Einhang der Heiterspan-Schlucht. Am Unterhang nur karger Bewuchs fast nur von spezialisierten Moosen und Krustenflechten. Der Oberhang ist üppiger bewachsen mit Rührmichnichten, Farnen, Brombeere und einzelnen Gehölzen (v.a. Hasel).

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Der obere Bereich der Blockhalde ist möglicherweise nur temporär offen (beginnende Sukzession).
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund geringer Fläche und beginnender Sukzession nur guter Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000808%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000808%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Teucrium scorodonia			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Blockhalden beim Rappenfelsen O Todtmoos-Au -**  
**18313341300093**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300093  
**Erfassungseinheit Name** Blockhalden beim Rappenfelsen O Todtmoos-Au  
**LRT/(Flächenanteil):** 8150 - Silikatschutthalden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313752007	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	544	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	24.09.2007	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwei kleinere Blockhalden auf einem westexponierten Steilhang oberhalb eines Wegs. Karger Bewuchs mit spezialisierten Moosen und Flechten. Die Randbereiche sind z.T. mit Himbeere, Brombeere und einzelnen Gehölzen bewachsen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Guter Erhaltungszustand aufgrund geringer Fläche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Cladonia spec.			nein
Racomitrium lanuginosum			nein
Teucrium scorodonia			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Bergbach NO Hemmet - 18313341300094

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300094  
**Erfassungseinheit Name** Bergbach NO Hemmet  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (95%)

<b>Interne Nr.</b>	8313770807	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	658
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	24.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Naturnaher, unter einer Hochspannungsleitung verlaufender Bach mit hohem Gefälle und schnell fließendem, klarem Wasser. Der im Mittel ca. 1 m breite Bach ist mehrfach verzweigt. Die Bachsohle ist blockreich, zahlreiche Wassermoose. Begleitend niedrige Erlen-Stockausschläge und an offenen Stellen Hochstaudenfluren von Mädesüß und Kälberkropf.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Bewertung hervorragend

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Bergbach NO Hemmet - 18313341300094

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 6431 (5%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b> 1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (5%)
-----------------------------	-----------------------------	---

---

**Beschreibung** s. Hauptbogen.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Hochstauden ohne besondere Artenausstattung und Ausdehnung, daher nur B.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Chaerophyllum hirsutum		
Filipendula ulmaria		

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Felsen beim Fischgraben - 18313341300095**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300095  
**Erfassungseinheit Name** Felsen beim Fischgraben  
**LRT/(Flächenanteil):** 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313770907	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	16	<b>Fläche (m²)</b>	1730
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	24.10.2007
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Reihe von kleineren Gneis-Felsen in unterschiedlicher Exposition. Die bis zu 6 m hohen Felsen liegen weitgehend im Waldschatten. Sie weisen eine moos- und farnreiche Vegetation auf.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe, ungestörte Felsen aber nur spärlich vorhandene Felsspaltvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000173%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000173%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Chrysothrix chlorina			nein
Polypodium vulgare			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Fischgraben NO Wehr - 18313341300096

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300096  
**Erfassungseinheit Name** Fischgraben NO Wehr  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	8313771007	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4632
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	24.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Naturnaher Bach in einer Schlucht. Bis zu 4 m breiter, teilweise verzweigter Bach mit hohem Gefälle und schnell fließendem, klarem Wasser. Die Bachsohle ist steinig bis blockreich, die Blöcke sind mit Wassermoosen bewachsen. Begleitend meist naturnaher und teilweise schluchtwaldrtiger Laubmischwald. Krautschicht in Ufernähe mit Kälberkopf, Rührmichnichtan, Milzkraut und Farnen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gebietstypischer Waldbach in bedingt naturnaher Ausbildung. Dynamik durch begleitende Fahrwege etwas eingeschränkt, daher "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000047%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000047%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Veronica beccabunga			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Heiterspanbach im NSG "Bannwald Wehratal" -**  
**18313341300097**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300097  
**Erfassungseinheit Name** Heiterspanbach im NSG "Bannwald Wehratal"  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (98%)

<b>Interne Nr.</b>	8313772307	<b>Feld Nr.</b>	-	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	1436	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.11.2007	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Naturnaher Bergbach mit hohem Gefälle in einer Seitenschlucht des Wehratals. Am Schluchtgrund wasserreicher und z.T. von riesigen, bemoosten Blöcken überlagerter Bergbach, der am Unterlauf Wildbachcharakter annimmt und wasserfallartig zu Tale stürzt. Begleitend naturnaher Schluchtwald (s. Biotop 6439). Aufgelichtete Zonen mit fleckenartigen Kälberkropffluren, die sich stellenweise auf einzelne Blockoberflächen beschränken können (Vergesellschaftung mit Eisenhutblättrigem Hahnenfuß, z.T. Mädesüß, Milzkraut und Sumpfdotterblume). Häufig Übergang zu flächendeckenden Hain-Sternmierenteppichen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnaher Wildbach mit typischer Ausbildung; als flutende Vegetation "nur" Moose.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Heiterspanbach im NSG "Bannwald Wehratal" -  
18313341300097

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 6431 (2%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (2%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

**Beschreibung** s. Hauptbogen.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe aber wegen fragmentarischer Ausbildung nur "B".

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Angelica sylvestris		
Chaerophyllum hirsutum		
Filipendula ulmaria		

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Wehra SW Todtmoos-Au im BW - 18313341300098

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300098  
**Erfassungseinheit Name** Wehra SW Todtmoos-Au im BW  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

<b>Interne Nr.</b>	8313772407	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	22633
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	01.12.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Bedingt naturnahe Abschnitte der Wehra zwischen Todtmoos-Au im Nordosten und dem Wehra-Stausee im Südwesten. Die straßenseitigen Ufer sind meist mehr oder weniger befestigt, das gegenüberliegende Ufer und die Bachsohle sind jedoch weitestgehend naturnah. Die Wehra ist meist 6 bis 8 (10) m breit. Hohes Gefälle und blockreiche Sohle, trotz straßenseitiger Befestigungen teilweise mit Wildbach-Charakter. Blöcke teilweise mit Wassermoosen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Spärliche Deckung von Wassermoosen, die Einschränkung der natürlichen Dynamik und der abschnittsweise Ausbau führen zur Abwertung nach "B".

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Wehra SW Todtmoos-Au im BW - 18313341300098**

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 91E0\* (8%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (8%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

---

**Beschreibung**            Örtliche Ansätze von Hainmieren-Erlen-Bachauwald.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Fragmentarische Ausprägung und nicht überall vollständiges Arteninventar.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Acer pseudoplatanus		
Alnus glutinosa		
Chaerophyllum hirsutum		
Eupatorium cannabinum		
Filipendula ulmaria		
Fraxinus excelsior		
Ribes rubrum		
Rubus caesius		
Salix fragilis		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Wehra SW Todtmoos-Au im BW - 18313341300098

23.10.2015

---

2. Nebenbogen: 6431 (2%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	2	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (2%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Hochstaudenfluren stellenweise bachbegleitend.
---------------------	--

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Wegen fragmentarischer Ausbildung insgesamt "B".

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Angelica sylvestris		
Chaerophyllum hirsutum		
Eupatorium cannabinum		
Filipendula ulmaria		
Petasites hybridus		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Wehra SW Todtmoos-Au - 18313341300099

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300099  
**Erfassungseinheit Name** Wehra SW Todtmoos-Au  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

<b>Interne Nr.</b>	8313773007	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12786
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	01.12.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Bedingt naturnahe Abschnitte der Wehra zwischen Todtmoos-Au im Nordosten und dem Wehra-Stausee im Südwesten. Die straßenseitigen Ufer sind meist mehr oder weniger befestigt, das gegenüberliegende Ufer und die Bachsohle sind jedoch weitestgehend naturnah. Die Wehra ist meist 6 bis 8 (10) m breit. Hohes Gefälle und blockreiche Sohle, trotz straßenseitiger Befestigungen teilweise mit Wildbach-Charakter. Blöcke teilweise mit Wassermoosen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	spärliche Deckung an Wasserpflanzen und Gewässergüte II sowie Verbauungen; insgesamt noch guter Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Wehra SW Todtmoos-Au - 18313341300099

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 91E0\* (8%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (8%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

---

<b>Beschreibung</b>	Örtliche Ansätze von Hainmieren-Erlen-Bachauwald.
---------------------	---

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Wenig Totholz und Habitatbäume.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Fragmentarische Ausprägung und kaum Strukturreichtum.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Acer pseudoplatanus		
Alnus glutinosa		
Chaerophyllum hirsutum		
Eupatorium cannabinum		
Filipendula ulmaria		
Fraxinus excelsior		
Ribes rubrum		
Rubus caesius		
Salix fragilis		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Wehra SW Todtmoos-Au - 18313341300099

23.10.2015

---

2. Nebenbogen: 6431 (2%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	2	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (2%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

**Beschreibung** Hochstaudenfluren stellenweise bachbegleitend.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Wegen fragmentarischer Ausbildung insgesamt "B".

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Angelica sylvestris		
Chaerophyllum hirsutum		
Eupatorium cannabinum		
Filipendula ulmaria		
Petasites hybridus		

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Hainsimsen-Buchenwälder Wehratal und im Bereich Wehr - 18313341300100

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300100  
**Erfassungseinheit Name** Hainsimsen-Buchenwälder Wehratal und im Bereich Wehr  
**LRT/(Flächenanteil):** 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	46	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3401038
<b>Kartierer</b>	n.n. FE	<b>Erfassungsdatum</b>	01.01.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Der Lebensraumtyp [9110] Hainsimsen-Buchenwälder kommt im Gebiet auf mäßig frischen lehmig grusigen Sommerhängen und Winterhängen vor. Hier sind Übergänge zum LRT [9130] Waldmeister-Buchenwälder fließend. Kleinstandörtlich stockt der LRT auch auf mäßig trockenen, stark versauerten exponierten konvexen Oberhängen, Hangrücken und Felsnasen sowie auf trockenen Block- und Felshängen. Im Wehratal ist der LRT [9110] zudem als Bodenschutzwald ausgewiesen. Die Baumartenzusammensetzung ist nahezu gesellschaftstypisch und naturnah ausgebildet. Sie charakterisiert in Teilen das typische Bild eines Bergmischwaldes.

Auch die Verjüngungssituation entwickelt sich zu einer gesellschaftstypischen Baumartenzusammensetzung. Die Weiß-Tanne als gesellschaftstypische Baumart ist in der Verjüngung nur noch einzeln vertreten. Langfristig ist dort mit einem deutlichen Arealverlust der Weiß-Tanne zu rechnen. Die Bodenvegetation ist lebensraumtypisch karg und artenarm. Der Lebensraumtyp weist insgesamt fünf Altersphasen auf, wobei die älteren Altersphasen das Waldbild dominieren. Stehendes und liegendes Totholz ist aufgrund des ansprechenden Bestandesalter im durchschnittlichen Bereich. Habitatbäume sind im Bereich der Steilhanglagen kaum vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Lebensraumtyp [9110] befindet sich in einem guten Erhaltungszustand. LRT zu großen Teilen als Bodenschutzwald ausgewiesen. Das Arteninventar ist weitgehend natürlich. Mittlerer Wildverbiss an Laubbaumarten und Weiß-Tanne. Örtlich hoher Strukturreichtum. Fortbestand ist langfristig gesichert, er bildet den Standortswald ab.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (99.899577%)  
161 Dinkelberg (0.100423%)

**TK-Blatt** 8213 (12.31546%)  
8313 (87.68454%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiss **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Hainsimsen-Buchenwälder Wehratal und im Bereich Wehr -  
18313341300100

23.10.2015

---

Abies alba	nein
Calluna vulgaris	nein
Deschampsia flexuosa	nein
Dicranum scoparium	nein
Fagus sylvatica	nein
Luzula luzuloides	nein
Luzula sylvatica	nein
Melampyrum pratense	nein
Polytrichum formosum	nein
Quercus petraea subsp. petraea	nein
Sorbus aucuparia	nein
Vaccinium myrtillus	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Hainsimsen-Buchenwälder im Bannwald Wehratal -**  
**18313341300101**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300101  
**Erfassungseinheit Name** Hainsimsen-Buchenwälder im Bannwald Wehratal  
**LRT/(Flächenanteil):** 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	11	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	387336
<b>Kartierer</b>	n.n. FE	<b>Erfassungsdatum</b>	01.01.2008
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mattwüchsige Heidelbeer-Buchenwälder auf flachgründigen Südosthängen. Baumschicht mit Buche und Beimischung von Traubeneiche. Krautschicht flächig mit Heidelbeere, ansonsten nur karg und artenarm mit Drahtschmiele und säurezeigenden Moosen. Teilweise nach §30 a LWaldG geschützt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Der Lebensraumtyp [9110] befindet sich in einem hervorragenden Erhaltungszustand A. LRT seit 1970 ohne jegliche Bewirtschaftung. Das Arteninventar ist weitgehend natürlich. Teilweise hoher Strukturreichtum.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Abies alba			nein
Calluna vulgaris			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dicranum scoparium			nein
Fagus sylvatica			nein
Luzula luzuloides			nein
Luzula sylvatica			nein
Melampyrum pratense			nein
Polytrichum formosum			nein
Quercus petraea			nein
Sorbus aucuparia			nein
Vaccinium myrtillus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Hainsimsen-Buchenwälder im Bannwald Wehratal -  
18313341300101

23.10.2015

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Waldmeister-Buchenwälder Wehratal und im Bereich - 18313341300102

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300102  
**Erfassungseinheit Name** Waldmeister-Buchenwälder Wehratal und im Bereich  
**LRT/(Flächenanteil):** 9130 - Waldmeister-Buchenwald (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	40	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2246943
<b>Kartierer</b>	n.n. FE	<b>Erfassungsdatum</b>	01.01.2012 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Der Lebensraumtyp [9130] Waldmeister-Buchenwälder durchzieht die Winterhänge des Wehratales als durchgehendes Band. Die Bestände stocken auf frischen bis mäßig frischen lehmig grusigen Winterhängen und Grusböden sowie auf mäßig frischen Dolomitschutthängen. Im Wehratal ist der LRT [9130] zudem als Bodenschutzwald ausgewiesen. Insgesamt handelt es sich ausschließlich um Laubbaummischbestände mit einem geringen Anteil an nicht gesellschaftstypischen Baumarten. Die Buche dominiert mit 62 % das Waldbild. Als Nebenbaumarten treten neben der Weiß-Tanne, die Edellaubbaumarten Esche sowie Berg-Ahorn hinzu. Auch die Baumartenzusammensetzung der Naturverjüngung ist nahezu vollständig gesellschaftstypisch. Die Weiß-Tanne verliert deutlich in den Verjüngungsanteilen an Bedeutung im Vergleich zur Baumschicht. Die Bodenvegetation ist nahezu vollständig vorhanden. Kleinstandörtliche Übergänge zum LRT [9110] Hainsimsen-Buchenwälder sind zu erkennen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der LRT [9130] Waldmeister-Buchenwälder weist insgesamt einen guten Erhaltungszustand auf. Er bildet den Standortswald ab und ist in seinem Fortbestand langfristig gesichert. Die Baumartenzusammensetzung entspricht in großen Teilen des klassischen Bergmischwaldes.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (97.270122%)  
 161 Dinkelberg (2.729878%)

**TK-Blatt** 8213 (24.533571%)  
 8313 (75.466429%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Carex sylvatica			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca altissima			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Waldmeister-Buchenwälder Wehratal und im Bereich -  
18313341300102

23.10.2015

---

Fraxinus excelsior	nein
Galium odoratum	nein
Lamium galeobdolon agg.	nein
Mercurialis perennis	nein
Polygonatum multiflorum	nein
Prenanthes purpurea	nein
Quercus petraea	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Schlucht- und Hangmischwälder Weidfelder Gersbach und an der Wehra - 18313341300103

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300103  
**Erfassungseinheit Name** Schlucht- und Hangmischwälder Weidfelder Gersbach und an der Wehra  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	24	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	215312
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	24.10.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zum Lebensraumtyp Schlucht- und Hangmischwälder gehören zu gleichen Teilen die beiden Waldgesellschaften Ahorn-Eschen-Schluchtwald und Ahorn-Eschen-Blockwald sowie auf kleiner Fläche der Traubeneichen-Linden-Blockwald auf trockensauren Standorten. Die artenreiche Baumschicht besteht aus Esche, Bergahorn, Sommerlinde, Bergulme und Spitzahorn unter Beteiligung von Traubeneiche, Hainbuche und Tanne als Mischbaumarten. Die Anteile von Buche weisen vielerorts auf die Übergänge zu den Buchenwäldern mittlerer Standorte hin. Die Fichte ist nur mit wenigen Prozenten vertreten. Gebietsfremde Baumarten sind vorhanden, nehmen aber keine nennenswerten Anteile ein. Die Verjüngung der Bestände setzt sich aus sämtlichen Haupt- und Nebenbaumarten mit geringer Beteiligung von Buche, Fichte und Tanne zusammen. Insgesamt ist jedoch wenig Naturverjüngung vorhanden. Anteile von Totholz und Habitatbäumen sind im mittleren Umfang vorhanden

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Lebensraumtyp [*9180] befindet sich in einem guten Erhaltungszustand A. Arteninventar ist weitgehend natürlich (Anteil von gesellschaftsfremden Baumarten noch vorhanden), Totholz und Habitatbäume im mittleren Umfang vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000001%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000001%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aruncus dioicus			nein
Asplenium scolopendrium			nein
Athyrium filix-femina			nein
Campanula trachelium			nein
Carpinus betulus			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Schlucht- und Hangmischwälder Weidfelder Gersbach und an  
der Wehra - 18313341300103

23.10.2015

---

Chrysosplenium alternifolium	nein
Corylus avellana	nein
Dryopteris filix-mas	nein
Epilobium montanum	nein
Fraxinus excelsior	nein
Galium odoratum	nein
Geranium robertianum	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Lamium galeobdolon	nein
Lonicera xylosteum	nein
Mercurialis perennis	nein
Polypodium vulgare	nein
Polystichum aculeatum	nein
Quercus petraea	nein
Sambucus nigra	nein
Senecio ovatus	nein
Teucrium scorodonia	nein
Tilia platyphyllos	nein
Ulmus glabra	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Schlucht- und Hangmischwälder Bannwald Wehratal -**  
**18313341300104**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300104  
**Erfassungseinheit Name** Schlucht- und Hangmischwälder Bannwald Wehratal  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (96%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	10	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	286937
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	28.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Der prioritäre Lebensraumtyp Schlucht- und Hangmischwälder ist im Bannwald Wehratal sowohl als Ahorn-Eschen-Schluchtwald, Ahorn-Eschen-Blockwald als auch als Traubeneichen-Linden-Blockwald ausgebildet. Naturnahe Block- und Schluchtwälder an Steilhängen. Teilweise typisch ausgebildete, farnreiche Krautschicht. Vielgestaltig ausgebildet mit teilweiser hasel- und holunderreicher Strauchschicht Hauptbaumarten sind Esche (*Fraxinus excelsior*) und Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*). Hinzu kommen Sommer- und Winterlinde (*Tilia platyphyllos*/ *T. cordata*) sowie Traubeneiche (*Quercus petraea*). Bergahorn und Esche dominieren in wechselnden Anteilen auf den meist frischeren Block-, Fels- und Schluchtstandorten. Örtlich Übergang zu Buchen-Tannenwäldern.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Der Lebensraumtyp [*9180] befindet sich in einem hervorragenden Erhaltungszustand A. LRT seit 1970 ohne jegliche Bewirtschaftung. Das Arteninventar ist weitgehend natürlich und zeigt Übergänge zu den Hainsimsen-Buchenwäldern an. Teilweise hoher Strukturreichtum.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Abies alba			nein
Acer platanoides			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aruncus dioicus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Campanula trachelium			nein
Carpinus betulus			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Schlucht- und Hangmischwälder Bannwald Wehratal -  
18313341300104

23.10.2015

---

<i>Corylus avellana</i>	nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	nein
<i>Epilobium montanum</i>	nein
<i>Festuca altissima</i>	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	nein
<i>Galium odoratum</i>	nein
<i>Geranium robertianum</i>	nein
<i>Impatiens noli-tangere</i>	nein
<i>Luzula luzuloides</i>	nein
<i>Mercurialis perennis</i>	nein
<i>Milium effusum</i>	nein
<i>Poa nemoralis</i>	nein
<i>Quercus petraea</i>	nein
<i>Sambucus nigra</i>	nein
<i>Sambucus racemosa</i>	nein
<i>Senecio ovatus</i>	nein
<i>Sorbus aria</i>	nein
<i>Sorbus aucuparia</i>	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	nein
<i>Tilia platyphyllos</i>	nein
<i>Ulmus glabra</i>	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Schlucht- und Hangmischwälder Bannwald Wehratal -**  
**18313341300104**

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 3260 (4%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (4%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

---

<b>Beschreibung</b>	Am Grunde der Schlucht mit breit ausgebildetem, blockreichem Bachlauf, der sich häufig in diverse Teilbäche aufspaltet. Vereinzelt mit "Riesenblöcken". Blöcke i.d.R. dicht mit Moosen überzogen.
---------------------	---

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr naturnaher Verlauf und dem natürlichen Potential entsprechender Artenausstattung; insgesamt noch A.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Bryophyta		

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Tobel N des Balzerkopfes - 18313341300105

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300105  
**Erfassungseinheit Name** Tobel N des Balzerkopfes  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (85%)

<b>Interne Nr.</b>	8313384191	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	26308
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Östlicher Tobelbereich mit schmal ausgebildeten Ahorn-Eschenschluchtwald-Streifen, zum Teil auf blocküberlagerten Hangbereichen. Mit guter Strukturierung und zum Teil hohem Strauchanteil. Einzelweise Beimischung von Linde, Ulme und Tanne. Mittlerer Tobelabschnitt kleinflächig geröll- bis blocküberlagert. Ahorn und Linde meist aus Stockausschlag entstanden. Niederwaldartiger Charakter. Am Unterlauf mit jüngerem Bestand eines Carici remotae-Fraxinetums in breiter, wechselnder Bachau über ausgedehnten Springkrautfluren. Streckenweise Übergänge der Waldgesellschaften in Buchenbestände oder Nadelholzbestände, die teilweise nahe an den Tobelgrund heranreichen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Gut ausgeprägter Ahorn-Eschen-Schatthangwald entlang eines Baches.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000011%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000011%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Carpinus betulus			nein
Corylus avellana			nein
Dryopteris dilatata			nein
Epilobium montanum			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium odoratum			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Luzula luzuloides			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Tobel N des Balzerkopfes - 18313341300105

23.10.2015

---

Milium effusum	nein
Poa nemoralis	nein
Polypodium vulgare	nein
Quercus petraea	nein
Sambucus nigra	nein
Sambucus racemosa	nein
Senecio ovatus	nein
Tilia platyphyllos	nein
Ulmus glabra	nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Tobel N des Balzerkopfes - 18313341300105

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 91E0\* (15%)

---

**Nebenbogen Nummer:** 1 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (15%)

---

**Beschreibung** Am Unterlauf mit jüngerem Bestand eines Carici remotae-Fraxinetums in breiter, wechselnder Bachau über ausgedehnten Springkrautfluren. Streckenweise Übergänge der Waldgesellschaften in Buchenbestände oder Nadelholzbestände, die teilweise nahe an den Tobelgrund heranreichen

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Fragmentarische Ausprägung aber naturnah ausgebildet.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus		
Alnus glutinosa		
Athyrium filix-femina		
Caltha palustris		
Carex pendula		
Carex remota		
Chrysosplenium oppositifolium		
Circaea lutetiana		
Corylus avellana		
Fraxinus excelsior		
Impatiens noli-tangere		
Lysimachia nemorum		
Sambucus nigra		
Stachys sylvatica		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Trifligsgraben W Hütten - 18313341300106

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300106  
**Erfassungseinheit Name** Trifligsgraben W Hütten  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (80%)

<b>Interne Nr.</b>	8313385291	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	12868
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Eschenwald auf Blockhang und einem breit überrieselter Rinne zwischen alter Straße und dem darüberliegenden Waldweg. Die Strauchschicht ist zum Teil sehr gut entwickelt und wird von Gemeinem Schneeball, Traubenkirsche und Holunder beherrscht. Üppige Krautschicht mit Springkraut, Farnen, Winkel- und Waldsegge, Storchenschnabel und Kälberkropf als vorherrschende Arten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut ausgeprägter Ahorn-Eschen-Schatthangwald, Habitatstrukturen (Totholz, Habitatbäume) schwach ausgebildet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000031%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000031%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aruncus dioicus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Carpinus betulus			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Corylus avellana			nein
Dryopteris dilatata			nein
Epilobium montanum			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium odoratum			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Trifligsgraben W Hütten - 18313341300106

23.10.2015

---

Milium effusum	nein
Poa nemoralis	nein
Ribes uva-crispa	nein
Sambucus nigra	nein
Senecio ovatus	nein
Sorbus aucuparia	nein
Ulmus glabra	nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Trifligsgraben W Hütten - 18313341300106

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 91E0\* (20%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (20%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Schmäler, sich nach Westen verbreiternder Waldbach in feuchter bis nasser, geröll- bis blocküberlagerter Rinne mit einem Eschenwaldbegleitsaum unterschiedlichen Alters.
---------------------	--

---

### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Fragmentarische Ausprägung aber naturnah ausgebildet.

---

### Beeinträchtigung Nebenbogen

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Acer pseudoplatanus		
Alnus glutinosa		
Athyrium filix-femina		
Cardamine amara		
Carex pendula		
Carex remota		
Chaerophyllum hirsutum		
Chrysosplenium alternifolium		
Chrysosplenium oppositifolium		
Circaea lutetiana		
Corylus avellana		
Eupatorium cannabinum		
Filipendula ulmaria		
Fraxinus excelsior		
Impatiens noli-tangere		
Prunus padus		
Sambucus nigra		
Stachys sylvatica		
Viburnum opulus		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Zieggraben O Hemmet - 18313341300107

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300107  
**Erfassungseinheit Name** Zieggraben O Hemmet  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (80%)

<b>Interne Nr.</b>	8313386891	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	21070
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 2

**Beschreibung** Kleinflächiger Ahorn-Eschenblockwald auf geröllüberlagertem Hangbereich. Feuchte bis nasse, zum Teil quellige Uferbereiche mit ausgedehnten Springkrautfluren und/oder Kleinflächen mit Hängesegge.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Natürlich ausgebildeter Ahorn-Eschen-Schluchtwald bzw. -blockwald

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Corylus avellana			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium odoratum			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Mercurialis perennis			nein
Milium effusum			nein
Sambucus nigra			nein
Ulmus glabra			nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Zieggraben O Hemmet - 18313341300107

23.10.2015

1. Nebenbogen: 91E0\* (10%)

**Nebenbogen Nummer:** 1 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (10%)

**Beschreibung** Weitgehend älterer Gehölzsaum mit Vorherrschen der Esche. In leicht abgeflachten, quelligen Abschnitten Übergang zu struktur- und strauchreichem Bacherlen-Eschenwald.

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Fragmentarische Ausprägung, aber naturnah ausgebildet.

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus		
Alnus glutinosa		
Athyrium filix-femina		
Caltha palustris		
Cardamine amara		
Carex pendula		
Carex remota		
Chaerophyllum hirsutum		
Chrysosplenium alternifolium		
Chrysosplenium oppositifolium		
Corylus avellana		
Deschampsia cespitosa		
Filipendula ulmaria		
Fraxinus excelsior		
Impatiens noli-tangere		
Lysimachia nemorum		
Prunus padus		
Sambucus nigra		
Stachys sylvatica		
Stellaria nemorum		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Zieggraben O Hemmet - 18313341300107

23.10.2015

---

2. Nebenbogen: 3260 (10%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	2	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Leicht mäandrierender, zum Teil steil abfallender Bergbach mit sandigkiesigem, zum Teil geröll- und blocküberlagertem Bachbett. Neben Geröll- und kleineren Felsblöcken im Bachbett wird der Bach von zum Teil auch größeren Felsblöcken mit starkem Moosbewuchs eingerahmt.
---------------------	--

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Flutende Vegetation ausschließlich aus Wassermoosen; naturnaher, ungestörter Verlauf und Dynamik.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Bryophyta		

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Ahorn-Eschenwald am Steinenmatt - 18313341300108

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300108  
**Erfassungseinheit Name** Ahorn-Eschenwald am Steinenmatt  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (90%)

<b>Interne Nr.</b>	8313386991	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	25664
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Stufig aufgebauter, strauchreicher Laubholzbestand in der Ausprägung des Aceri-Fraxinetums. Übergänge vom Block- zum Schluchtwald. Kleinflächig auftretende Blöcke und Gerölle mit dichtem Moosbewuchs. Gut ausgebildete Strauchschicht mit Hasel und Traubenkirsche.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Natürlich ausgebildeter Ahorn-Eschen-Schluchtwald bzw. -blockwald.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000013%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000013%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Carpinus betulus			nein
Corylus avellana			nein
Dryopteris dilatata			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium odoratum			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Milium effusum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Ahorn-Eschenwald am Steinenmatt - 18313341300108

23.10.2015

1. Nebenbogen: 91E0\* (10%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Fragmentarische Ausprägung eines Schwarzerlen-Eschenwald.
---------------------	---

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Fragmentarische Ausprägung, aber naturnah ausgebildet.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Acer pseudoplatanus		
Alnus glutinosa		
Athyrium filix-femina		
Cardamine amara		
Carex pendula		
Carex remota		
Chrysosplenium oppositifolium		
Circaea lutetiana		
Corylus avellana		
Fraxinus excelsior		
Impatiens noli-tangere		
Lysimachia nemorum		
Prunus padus		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Ahorn-Eschenwald im Holzmattgraben - 18313341300109

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300109  
**Erfassungseinheit Name** Ahorn-Eschenwald im Holzmattgraben  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (90%)

<b>Interne Nr.</b>	8313315591	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	23258
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Straucharmer, blocküberlagerter Ahorn-Eschen-Schatthangwald mit den Kennarten Bergulme, Wald-Geißbart und dem Gelappten Schildfarn. Ferner sind Echtes Springkraut, Wurmfarn, Bingelkraut, Dornfarn und Waldmeister vertreten. Im unteren und oberen Bereich Bach mit nur noch schmalen Schluchtwaldstreifen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut ausgeprägter Ahorn-Eschen-Schatthangwald entlang eines Baches.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer platanoides			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aruncus dioicus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Corylus avellana			nein
Festuca altissima			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium odoratum			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Mercurialis perennis			nein
Tilia platyphyllos			nein
Ulmus glabra			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8313341 - Ahorn-Eschenwald im Holzmattgraben - 18313341300109**

23.10.2015

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Ahorn-Eschenwald im Holzmattgraben - 18313341300109**

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 3260 (10%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Schnell fließender Bergbach, der Seitenarm im Südosten führt mehr Wasser, mit geröllhaltigem Sediment, Bachbett relativ flach, fließt zwischen Steinen entlang. Bemooste Blöcke.
---------------------	--

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Typischer Gebirgsbach mit Moosvegetation und teils geringer Deckung der flutenden Arten; höhere Pflanzen fehlen. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Bryophyta		

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Klingengraben westlich Hütten - 18313341300110

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300110  
**Erfassungseinheit Name** Klingengraben westlich Hütten  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (80%)

<b>Interne Nr.</b>	8313384891	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	10350
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.06.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Leicht eingetieft Schlucht mit natürlichem Bergbach, begleitendem Ahorn-Eschenblockwald.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Gut ausgeprägter Ahorn-Eschen-Schatthangwald entlang eines Baches.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aruncus dioicus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Campanula trachelium			nein
Carpinus betulus			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dryopteris dilatata			nein
Epilobium montanum			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium odoratum			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Luzula luzuloides			nein
Milium effusum			nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Klingengraben westlich Hütten - 18313341300110

23.10.2015

---

Poa nemoralis	nein
Sambucus nigra	nein
Senecio ovatus	nein
Sorbus aucuparia	nein
Teucrium scorodonia	nein
Tilia platyphyllos	nein
Ulmus glabra	nein

---

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Klingengraben westlich Hütten - 18313341300110

23.10.2015

1. Nebenbogen: 3260 (20%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (20%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

**Beschreibung** Blocküberlagerter Rinnenbereich mit in Stufen abfallendem (kleiner Wasserfall), sich zum Teil aufspaltendem Bachlauf mit Geröll- und Blöcken, die dicht mit Quellmoosen und Milzkraut bewachsen sind. Im umgebenden Uferbereich erstreckt sich ein stufiger Ahorn-Eschenblockwald mit einzeln beigemischten Ulmen und Linden. Im südlichen Bereich Übergang in Buchenwald, während im Norden zum Teil jüngere Fichtenbestände angrenzen. Mittlerer Abschnitt mit offenen sowie innerhalb des Laubholzbestandes liegenden Felsgebilden, die teils turmartig, teils als massive Felskomplexe aufgebaut sind. Intensiver Moos- und Farnwuchs. Felsblöcke im eigentlichen Bachbett sowie in den Randzonen. (Überlagerung der Schlucht durch naturnahe Waldgesellschaft). Kleine Fließquelle oberhalb des Pirschpfades.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnaher Bachlauf Wasservegetation ausschließlich aus Moosen.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Bryophyta		

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Schlucht S Eschlinshalde im Wehratal - 18313341300111

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300111  
**Erfassungseinheit Name** Schlucht S Eschlinshalde im Wehratal  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (90%)

<b>Interne Nr.</b>	8313642794	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9755
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Entlang des blockreichen Bachlaufes mit aufgelockertem Ahorn-Eschen-Schluchtwald in luftfeuchter Lage. Im Süden an block- bzw. geröllüberlagerten Schluchteinhängen Übergang zu Ahorn-Eschen-Blockwald mit Ulmenbeimischung. Hoher Totholzanteil. In aufgelockerten bzw. aufgelichteten Zonen mit haselreicher Strauchschicht. Meist üppige, flächendeckende Vegetation mit Binglekraut, Farnen und Springkraut.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnah ausgebildeter Schluchtwald.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000044%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000044%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Epilobium montanum			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium odoratum			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Luzula luzuloides			nein
Mercurialis perennis			nein
Poa nemoralis			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Schlucht S Eschlinshalde im Wehratal - 18313341300111

23.10.2015

---

Senecio ovatus	nein
Sorbus aucuparia	nein
Teucrium scorodonia	nein
Tilia platyphyllos	nein
Ulmus glabra	nein
Vaccinium myrtillus	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Schlucht S Eschlinshalde im Wehratal - 18313341300111**

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 3260 (10%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Entlang des blockreichen Bachlaufes mit aufgelockertem Ahorn-Eschen-Schluchtwald in luftfeuchter Lage.
---------------------	--

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Vegetation ausschließlich aus Wassermoosen; naturnaher, ungestörter Zustand.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Abies		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Schluchtwald Schwarze Waag - 18313341300113

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300113  
**Erfassungseinheit Name** Schluchtwald Schwarze Waag  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (90%)

<b>Interne Nr.</b>	8313707207	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5710
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	20.08.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Schluchtwald auf steilem und blockreichem Südhang in einer Seitenschlucht der Wehra. Baumschicht mit Bergahorn, Esche und Bergulme, Strauchschicht mit Hasel und Holunder. Üppige Bodenvegetation Farnen, Springkraut und Bingelkraut. Bemooste Blöcke.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Naturnah ausgebildeter Schluchtwald.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000014%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000014%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aruncus dioicus			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Corylus avellana			nein
Dryopteris carthusiana			nein
Dryopteris filix-mas			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium odoratum			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Lamium galeobdolon			nein
Mercurialis perennis			nein
Polystichum aculeatum			nein
Senecio ovatus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Schluchtwald Schwarze Waag - 18313341300113

23.10.2015

---

Tilia platyphyllos	nein
Ulmus glabra	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Schluchtwald Schwarze Waag - 18313341300113**

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 3260 (10%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

**Beschreibung**                      Der Schluchtwald wird von einem bis zu 3 m breiten Bach mit blockreicher Sohle durchflossen.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahes, ungestörtes Gewässer mit gebietstypischer Vegetation.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

---

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Bryophyta		



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Auenwälder im Bereich Schopfheim - 18313341300114

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300114  
**Erfassungseinheit Name** Auenwälder im Bereich Schopfheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	18153
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	28.03.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** I.d.R. durch Sukzession entstandene Erlen-Eschenwälder z.T. mit hochstaudenreicher Krautschicht

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	Geringe Habitatstrukturen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Örtlich nur schmal ausgebildet und kaum Strukturreichtum vorhanden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000023%)

**TK-Blatt**  
8213 (24.461869%)  
8313 (75.538155%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Caltha palustris			nein
Cardamine amara			nein
Carex remota			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Lonicera xylosteum			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Auenwälder im Bereich Schopfheim - 18313341300114

23.10.2015

---

Lysimachia nemorum	nein
Phalaris arundinacea	nein
Prunus padus	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - BW "Wehratal" Auewald an der Wehra W Hornberg -**  
**18313341300115**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300115  
**Erfassungseinheit Name** BW "Wehratal" Auewald an der Wehra W Hornberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	3462
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	28.03.2008 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Lichter Erlenwald auf einer Kiesbank am Rand der Wehra. Krautschicht mit Pestwurz und anderen Hochstauden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Auf beiden Teilflächen hat sich <i>Impatiens glandulifera</i> bereits ausgebreitet. Randbereiche der nördlichen Fläche durch Müllablagerungen und Tritt/Trampelpfade beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.000133%)

**TK-Blatt** 8313 (100.000133%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	424 Ablagerung von Müll	<b>Grad</b> 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel
	510 Freizeit/Erholung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Eupatorium cannabinum			nein
Fraxinus excelsior			nein
Ribes rubrum			nein
Rubus caesius			nein
Salix fragilis			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Quellwald an der Brandhalde - 18313341300117

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300117  
**Erfassungseinheit Name** Quellwald an der Brandhalde  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (85%)

<b>Interne Nr.</b>	8313643393	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	10727
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	15.04.2007 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Gut ausgebildeter Quellwald entlang einer Bachrinne. Im Nordwesten größere Quellmulde mit erlenreichem Quellwald. Unterhalb des Weges eschenreicher Quellwald. Örtlich fließende Übergänge zum Ahorn-Eschen-Schluchtwald.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Quellwald naturnah ausgebildet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Caltha palustris			nein
Carex remota			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein
Circaea lutetiana			nein
Corylus avellana			nein
Festuca gigantea			nein
Fraxinus excelsior			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Lysimachia nemorum			nein
Sambucus nigra			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Quellwald an der Brandhalde - 18313341300117

23.10.2015

---

Stachys sylvatica

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Quellwald an der Brandhalde - 18313341300117**

23.10.2015

---

1. Nebenbogen: 3260 (15%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	1	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (15%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

---

<b>Beschreibung</b>	Der Biotop wird von einem bis zu 2 m breiten Bergbach mit blockreicher Sohle durchflossen. Die Blöcke sind mit Moosen bewachsen.
---------------------	--

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Flutende Vegetation nur auf den Blöcken, Verdämmung durch Springkraut.

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Artenveränderung (Neophyten)	<b>Grad</b>	mittel
---------------------------	------------------------------	-------------	--------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Bryophyta		
Veronica beccabunga		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Hainsimsen-Tannenwald N Pfeiferskopf - 18313341300118

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 18313341300118  
**Erfassungseinheit Name** Hainsimsen-Tannenwald N Pfeiferskopf  
**LRT/(Flächenanteil):** 9410 - Bodensaure Nadelwälder (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 23825  
**Kartierer** Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 07.09.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Von Tanne geprägte, urwüchsige Wälder auf schroffen und felsigen, nord- bis nordwestexponierten Unterhängen des Wehratals. In der Baumschicht sind v.a. Fichte und Buche beigemischt. Farn- und moosreiche Krautschicht. Nicht bewirtschafteter, totholzreicher Wald. Bemerkungen: Die an sich hochmontane Waldgesellschaft ist hier durch die kleinstandörtliche Sondersituation ausgebildet (Kaltluftlage, Blockhang).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Es handelt sich um einen nicht bewirtschafteten, totholzreichen Wald. Lediglich die Artenzusammensetzung ist standörtlich bedingt nicht vollständig lebensraumtypisch.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Bazzania trilobata			nein
Betula pendula			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Fagus sylvatica			nein
Hylocomium splendens			nein
Luzula luzuloides			nein
Oxalis acetosella			nein
Picea abies			nein
Polytrichum commune			nein
Polytrichum formosum			nein
Prenanthes purpurea			nein
Rhytidadelphus loreus			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Hainsimsen-Tannenwald N Pfeiferskopf - 18313341300118

23.10.2015

---

Sorbus aucuparia	nein
Sphagnum spec.	nein
Vaccinium myrtillus	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Langenschwand" -**  
**28313341300002**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300002  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann "Langenschwand"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G1/1
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	38264
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche aus zwei Teilflächen bestehende Berg-Mähwiese mit typischen Kennarten, wobei die krautigen überwiegend mit geringer Häufigkeit auftreten. Es sind 4 wertgebende Zählarten zu finden, wovon nur die Art Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) regelmäßig vorkommt. Nährstoffzeiger (*Wiesen-Löwenzahn* (*Taraxacum sectio Ruderalia*) und *Wiesen-Kerbel* (*Anthriscus sylvestris*)) treten regelmäßig auf. Zahlreich ist der Kleine Klappertopf (*Rhinanthus minor*) anzutreffen. Das Arteninventar wird daher als durchschnittlich bewertet. Der Aspekt wird von Gräsern (*Rot-Schwingel* (*Festuca rubra*) und *Gewöhnliches Ruchgras* (*Anthoxanthum odoratum*)) geprägt, weshalb das Verhältnis von Gras- und Krautarten zugunsten der Grasarten verschoben ist. Der Bestand weist eine typische Wiesenschichtung auf, wobei die Oberschicht sehr licht ist und aus wenigen Obergräsern (*Wiesen-Fuchsschwanz* (*Alopecurus pratensis*)) und *Scharfem Hahnenfuß* (*Ranunculus acris*) zusammengesetzt ist. In der Mittelschicht dominiert der Kleine Klappertopf. Die Habitatstruktur wird als gut bewertet. Der Bestand wird als Mähwiese mit Nachbeweidung genutzt. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird abweichend von der automatischen Eingabe der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Langenschwand" -  
28313341300002

23.10.2015

---

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant	ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus glacialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese 1 im Gewinn "Langenschwand" -**  
**28313341300003**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300003  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese 1 im Gewinn "Langenschwand"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G1/2
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9360
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** An einem leicht geneigten, nach Süden flach auslaufenden Hang gelegene, artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit zahlreichen typischen Kennarten, wobei die krautigen teilweise nur mit geringer Häufigkeit zu finden sind. Es kommen zusätzlich 7 wertgebenden Zählarten vor, wovon 5 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit vertreten sind. Hervorzuheben ist das Vorkommen von der Berg-Platterbse (*Lathyrus linifolius*) und der Trollblume (*Trollius europaeus*), die ansonsten im Gebiet sehr selten sind. Zusätzliche Magerkeitszeiger, wie Gewöhnliche Kreuzblume (*Polygala vulgaris*) und Vielblütige Hainsimse (*Luzula multiflora*) sind vor allem im östlichen Teil des Bestandes zu finden. Das Vorkommen von Arten wie Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) und Rauhe Gänsekresse (*Arabis hirsuta*) zeigen die Wärmegunst des Standorts an. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*)) sind vereinzelt vorhanden. Das Arteninventar wird als gut mit Tendenz zu hervorragend bewertet. Die Wiesenstruktur ist hervorragend ausgebildet, mit einem sehr ausgewogenem Verhältnis von Gras- und Krautarten und mit gut erkennbaren typischen Schichtung und mit einer krautartenreichen Mittelschicht. Der Bestand wird gemäht. Die Habitatstruktur wird als hervorragend bewertet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Da das Arteninventar der Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet. Der Erhaltungszustand weist aber eine Tendenz zu hervorragend auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Berg-Mähwiese 1 im Gewann "Langenschwand" -  
28313341300003

23.10.2015

---

<i>Anemone nemorosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant	ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arabis hirsuta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8313341 - Berg-Mähwiese südlich vom Gewann "Erle" - 28313341300004**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300004  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese südlich vom Gewann "Erle"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G1/3
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2938
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magere, artenreiche, auf einem kleinen süd-exponierten Hang gelegene Berg-Mähwiese. Die Wiese wird durch einen Bergbach mit bachbegleitender Hochstaudenflur vom gegenüberliegenden Bestand (Erfassungseinheit Nr. 28313341300006) getrennt. Es kommen zahlreiche typische Kennarten vor und zusätzlich 5 wertgebende Zählarten, wovon 4 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit zu finden sind. Außerdem sind einige Magerkeitszeiger vertreten wie Gewöhnliche Kreuzblume (*Polygala vulgaris*), Hunds-Veilchen (*Viola canina*), Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*), Kleines Mausohr (*Hieracium pilosella*) und Aufrechtes Fingerkraut (*Potentilla erecta*), die vor allem im oberen Hangbereich vorkommen. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Die Wiesenstruktur ist durch das Vorkommen von kleinflächigen, niederrwüchsigen Bereichen, in denen Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*) und Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*) verstärkt zu finden sind, etwas inhomogen, aber ansonsten gut ausgebildet und mit typischer Schichtung. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Da der Bestand ein gutes Arteninventar und eine gute Habitatstruktur aufweist und keine Beeinträchtigungen erkennbar sind, ist der Erhaltungszustand insgesamt gut.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arabis hirsuta</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese südlich vom Gewann "Erle" - 28313341300004

23.10.2015

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese 1 südlich vom Gewann "Erle" -**  
**28313341300006**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300006  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese 1 südlich vom Gewann "Erle"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G1/4	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2581	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese an einem kleinen nord-exponierten Hang. Es kommen zahlreiche typische Kennarten vor, insbesondere Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) ist hier regelmäßig vertreten. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Trollblume (*Trollius europaeus*) mit mittlerer Häufigkeit. Es kommen 6 wertgebende Zählarten vor, davon 4 regelmäßig. Nährstoffzeiger (*Wiesen-Löwenzahn* (*Taraxacum sectio Ruderalia*) und *Wiesen-Kerbel* (*Anthriscus sylvestris*) kommen mit geringer Deckung vor. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, mit typischer Wiesenschichtung. Stellenweise sind etwas wüchsiger Bereiche zu finden. Der Bestand wird gemäht. Die Habitatstruktur wird als gut bewertet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bedingt durch das gute Arteninventar zusammen mit einer guten Habitatstruktur weist der Bestand insgesamt einen guten Erhaltungszustand auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Berg-Mähwiese 1 südlich vom Gewann "Erle" -  
28313341300006

23.10.2015

---

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Trollius europaeus	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Viola canina	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese westlich vom Gewann "Erle" -**  
**28313341300007**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300007  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese westlich vom Gewann "Erle"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G1/5+7
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4795
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, nährstoffreiche montane Glatthaferwiese mit zahlreichen typischen Kennarten und wenigen bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern. Es kommen 4 wertgebenden Zählarten vor, wobei nur 2 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*) und Kriechender Klee (*Trifolium repens*)) sind zahlreich vorhanden. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Der Bestand ist in beiden Teilflächen wüchsig und wird im Aspekt von Gräsern dominiert, daher mit ungünstigem Gras- und Krautarten-Verhältnis. In der westlichen Teilfläche kommt Scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*) zahlreich vor. Die Mittelschicht ist krautartenarm. Die Habitatstruktur wird als durchschnittlich bewertet. Die östliche Teilfläche wird gemäht, die westliche möglicherweise zusätzlich nachbeweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das durchschnittliche Arteninventar und die ebenfalls durchschnittliche Habitatstruktur ergeben einen durchschnittlichen Erhaltungszustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese westlich vom Gewann "Erle" -**  
**28313341300007**

23.10.2015

---

<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiesesüdlich vom Gewann "Dornacker" -**  
**28313341300008**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300008  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiesesüdlich vom Gewann "Dornacker"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G1/6
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3112
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit wenigen typischen Kennarten und nur 2 wertgebenden Zählarten, die beide regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit vertreten sind. Magerkeitszeiger sind überwiegend entlang der Zauns am westlichen Rand zu beobachten, darunter Vielblütige Hainsimse (*Luzula multiflora*) und Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*). Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*) kommt regelmäßig und teilweise sehr zahlreich und in beeinträchtigender Menge im Bestand vor. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Der Bestand ist inhomogen strukturiert, da sich wüchsige, gräserdominierte Bereiche mit etwas niederwüchsigen, aber dennoch nicht krautartenreichen Bereichen abwechseln. Die Struktur lässt auf eine Dauerbeweidung des Bestandes schließen. Die Habitatstruktur wird als durchschnittlich bewertet. Insgesamt ist der LRT grenzwertig. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bedingt durch das durchschnittliche Arteninventar und die durchschnittliche Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand insgesamt durchschnittlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Berg-Mähwiesesüdlich vom Gewann "Dornacker" -  
28313341300008

23.10.2015

---

<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Frohloch" - 28313341300009**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300009  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann "Frohloch"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/10
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1449
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, magere Berg-Mähwiese, die durch das regelmäßige Vorkommen von Bärenklau (*Meum athamanticum*) gekennzeichnet ist. Insgesamt kommen wenige typische Kennarten vor, besonders die krautigen sind nur mit geringer Deckung anzutreffen. Es sind 2 wertgebende Zählarten zu finden. Nährstoffzeiger treten ebenfalls nur vereinzelt auf. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Der Aspekt des Bestandes wird durch Gräser bestimmt, vor allem durch Rot-Schwingel und Gewöhnliches Ruchgras. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist zugunsten der Gräser verschoben. Dennoch ist der Bestand nicht hochwüchsig. Die Habitatstruktur wird als gut bewertet. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca nigrescens</i>	dominant		nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Frohloch" - 28313341300009

23.10.2015

---

Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Dornacker" - 28313341300010

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300010  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann "Dornacker"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/12+13
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6020
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, aus zwei Teilflächen bestehende Berg-Mähwiese, die jedoch nur wenige typische Kennarten aufweist und daher nicht eindeutig als solche einzustufen ist. Vor allen die krautigen kommen nur vereinzelt vor. Glatthafer (*Arrhenatherum elatior*) und Goldhafer (*Trisetum flavescens*) sind in etwa zu gleichen Teilen vertreten. Es treten 4 wertgebende Zählarten auf, wobei nur Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris*) und Gewöhnlicher Augentrost (*Euphrasia rostkoviana*) regelmäßig zu beobachten ist. Bärwurz (*Meum athamanticum*) ist in beiden Teilflächen nur mit geringer Deckung vorhanden. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel) sind in beiden Teilflächen regelmäßig vorhanden. Magerkeitszeiger kommen in beiden Teilflächen regelmäßig bis vereinzelt vor. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Der Bestand bietet einen blumenbunten Aspekt. Das Verhältnis zwischen Gras- und Krautarten ist überwiegend ausgeglichen. Stellenweise sind wüchsiger Bereiche zu beobachten, in denen Gräser überwiegen und die Struktur etwas inhomogen wirkt. Die Habitatstruktur wird als gut bewertet. Vor allem in der südlichen Teilfläche sind deutliche Schäden der Grasnarbe durch Wildschweine festzustellen. Diese werden als mittlere Beeinträchtigung angegeben. Der Bestand wird gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Vegetationslose Bereiche durch Wühltätigkeit von Wildschweinen vorhanden
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Dornacker" - 28313341300010

23.10.2015

---

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	dominant	ja
Helictotrichon pubescens		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	ja
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	ja
Silene nutans	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8313341 - Flachland-Mähwiese im Gewann "Frohloch" - 28313341300011**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300011  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese im Gewann "Frohloch"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/11+15
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	9709
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, aus zwei Teilflächen bestehende Flachland-Mähwiese (montanes Arrhenatheretum) mit einigen typischen Kennarten und 4 wertgebenden Zählarten, die in allen Flächen regelmäßig vorkommen. Die nördliche Teilfläche weist noch eine weitere, vereinzelt vorkommende wertgebende Zählarten (Große Pimpinelle) auf. Der montane Charakter wird durch das sehr vereinzelt Auftreten von Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) und Bärwurz (*Meum athamanticum*) angezeigt. Außerdem sind Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) und Goldhafer (*Trisetum flavescens*) in etwa mit gleichen Anteilen zu finden. In allen Flächen kommen Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel) regelmäßig vor. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur weist ein ausgeglichenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die nördliche Teilfläche weist keinen typischen mehrstufigen Wiesenaufbau auf, da die Oberschicht sehr licht ist. Die Habitatstruktur wird als gut bewertet. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar der Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Flachland-Mähwiese im Gewann "Frohloch" - 28313341300011

23.10.2015

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese 1 im Gewann "Dornacker" -**  
**28313341300012**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300012  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese 1 im Gewann "Dornacker"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/14
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5365
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche Flachland-Mähwiese (montanes Arrhenatheretum) mit einigen typischen Kennarten, wobei überwiegend die Grasarten regelmäßig vorkommen. Es sind 6 wertgebende Zählarten zu beobachten, wovon nur 2 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind nur wenige vorhanden. Der montane Charakter des Bestands wird durch das vereinzelte Vorkommen von Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) angezeigt. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich ausgebildet. Im nördlichen Teil sind wüchsige, grasreiche Bereiche zu finden. Ansonsten kommen stellenweise Bereiche vor, in denen Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*) dominieren. Insgesamt ist jedoch das Verhältnis von Gras- und Krautarten geringfügig zugunsten der Grasarten verschoben.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese 1 im Gewann "Dornacker" -**  
**28313341300012**

23.10.2015

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Oberes Ried" - 28313341300013**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300013  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann "Oberes Ried"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/16
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	21666
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mit Pferden beweidete, mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit wenigen typischen Kennarten, aber zahlreichen Magerkeitszeigern, die vor allem im nördlichen Teil dem Bestand einen blumenbunten Aspekt verleihen. Insgesamt sind 5 wertgebende Zählarten vorhanden, wobei nur Wiesen-Augentrost (*Euphrasia rostkoviana*) regelmäßig im Bestand anzutreffen ist. Die krautigen Arten kommen überwiegend mit geringer Deckung vor, da sie einem ganzjährigen, von kurzen Erholungszeiten unterbrochenen Weidedruck mit Pferden ausgesetzt sind. Dieses zeigt sich vor allem im südlichen Teil der Fläche, die etwas artenärmer ist als die übrigen Bereiche und nur noch knapp als Lebensraumtyp angesprochen werden kann. Stellenweise ist der Kleine Klappertopf (*Rhinanthus minor*) verstärkt vorzufinden. Die Artenvielfalt wird durch sehr kleinflächige, nicht auskartierbare, sickernasse Bereiche mit Klein-Seggen vor allem im mittleren und südlichen Teil des Bestandes erhöht. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist durch die Beweidung etwas bultig und inhomogen, mit kleinflächigen durch Viehtritt entstandenen, vegetationsfreien Bereichen. Eine typische Oberschicht ist nicht ausgebildet, der Bestand ist überwiegend zweischichtig, wobei Grasarten (*Festuca rubra* und *Anthoxanthum odoratum*) überwiegen. Stellenweise kommt Brombeere vor, was auf eine fehlende Mahd schließen lässt. Die Habitatstruktur wird als durchschnittlich bewertet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur weist der Bestand einen durchschnittlichen Erhaltungszustand auf

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	808 Tritt/Befahren	<b>Grad</b> 1	schwach
	214 Beweidung, nicht angepaßt	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewinn "Oberes Ried" - 28313341300013**

23.10.2015

---

Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt	nein
Carex panicea	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Danthonia decumbens	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Genista sagittalis	wenige, vereinzelt	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus repens	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein
Viola canina	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Borstgrasrasen im Gewinn "Oberes Ried" - 28313341300014

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300014  
**Erfassungseinheit Name** Borstgrasrasen im Gewinn "Oberes Ried"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/17
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1671
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Lückiger, mäßig artenreicher, kleinflächiger Borstgrasrasen mit einigen typischen Arten der Magerwiesen und -weiden. Es kommen 5 wertgebende Zählarten vor, wovon nur 2 regelmäßig vertreten sind. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur wird durch niederwüchsige Bereiche mit viel Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*) und Hunds-Veilchen (*Viola canina*) bestimmt. Unregelmäßig kommen mäßig hochwüchsige Bereiche mit höheren Gräseranteil dazu. Eine typische, unregelmäßige Struktur z.B. durch Bulte ist nicht auszumachen, weshalb von einer überwiegenden Mahd des Bestandes ausgegangen wird. Die Struktur wird als gut bewertet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Borstgrasrasen im Gewann "Oberes Ried" - 28313341300014

23.10.2015

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese 1 im Gewinn "Oberes Ried" - 28313341300015

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300015  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese 1 im Gewinn "Oberes Ried"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** F1/18  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5752  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa **Erfassungsdatum** 18.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche, magere Berg-Mähwiese mit regelmäßigem Vorkommen von Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Schwarzer Flockenblume (*Centaurea nigra*) als wertgebende Zählarten. Zusätzlich kommen noch zwei weitere wertgebende Zählarten jedoch nur vereinzelt vor. Außerdem sind einige typische Kennarten und zahlreiche Magerkeitszeiger zu finden, die dem Bestand einen blumenbunten Aspekt verleihen. Die Wärmegunst des Standortes wird durch das regelmäßige Vorkommen von Knolligem Hahnenfuß (*Ranunculus bulbosus*) angezeigt. Obwohl nur zwei wertgebende Zählarten regelmäßig zu finden sind, wird das Arteninventar wegen des Vorkommens typischer Kennarten und Arten magerer Wiesen als gut bewertet. Der Bestand weist Golfhafer (*Trisetum flavescens*) nur mit geringer Deckung auf und wird von Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) und Gewöhnlichem Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) aufgebaut. Der südliche Bereich ist sehr mager und niederwüchsig. Hier ist das Verhältnis zwischen Gras- und Krautarten zugunsten der Krautarten verschoben. Die Struktur wird als gut bewertet. Der Bestand wird gemäht, möglicherweise auch nachbeweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund des guten Arteninventars und der guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als gut bewertet..

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese 1 im Gewinn "Oberes Ried" - 28313341300015

23.10.2015

---

<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thesium pyrenaicum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i> subsp. <i>chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8313341 - Berg-Mähwiese 2 im Gewann "Oberes Ried" - 28313341300016**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300016  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese 2 im Gewann "Oberes Ried"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/19
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6528
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit nahezu gleicher Deckung von Gold- und Glatthafer. Es kommen wenige typische Kennarten vor, vor allem bei den krautigen ist nur Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) regelmäßig zu finden. Es sind insgesamt nur 2 wertgebende Zählarten vorhanden, die aber regelmäßig anzutreffen sind. Ebenso regelmäßig zu finden sind Nährstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum Sectio Ruderalia*). Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Der Bestand wird im Aspekt von Gräsern dominiert und ist etwas inhomogen. Der nördliche Bereich ist etwas wüchsiger, die Mittelschicht daher krautartenarm. Der südliche Bereich ist dagegen teilweise lückig. Die Struktur wird dennoch als gut bewertet. Der Bestand wird gemäht und möglicherweise nachbeweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese 2 im Gewann "Oberes Ried" - 28313341300016

23.10.2015

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8313341 - Berg-Mähwiese 2 im Gewinn "Oberes Ried" - 28313341300017**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300017  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese 2 im Gewinn "Oberes Ried"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/20
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5968
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, beweidete Berg-Mähwiese mit wenigen typischen Kennarten, wovon Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) regelmäßig anzutreffen ist. Es sind zahlreiche Magerkeitszeiger zu finden, die jedoch überwiegend vereinzelt vorkommen. Es sind 3 wertgebende Zählarten zu finden, wovon 2 nur vereinzelt vorkommen. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist durch die Beweidung inhomogen. Wüchsige Bereiche vor allem im nördlichen Bereich wechseln sich mit niederwüchsigen ab, in denen krautige Arten mit höherer Deckung vorkommen. Die Habitatstruktur wird dennoch als gut bewertet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese 2 im Gewinn "Oberes Ried" - 28313341300017

23.10.2015

---

Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosella		nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Berg" - 28313341300018

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300018  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann "Berg"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** F1/21+22  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 26950  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa **Erfassungsdatum** 18.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis magere, aus zwei Teilflächen bestehende Berg-Mähwiese mit mageren Abschnitten. Die nördliche Teilfläche ist durch das zahlreiche Vorkommen der Art Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus minor*) gekennzeichnet. Es kommen einige typische Kennarten vor, aber vor allem die krautigen sind nur vereinzelt anzutreffen. Magerkeitszeiger sind regelmäßig vertreten, wobei die krautigen überwiegend nur vereinzelt vorkommen. Insgesamt sind 4 wertgebende Zählarten vorhanden, wobei nur der Gewöhnliche Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) in beiden Teilflächen regelmäßig zu beobachten ist. Weiterhin kommen in der nördlichen Teilfläche Bärwurz (*Meum athamanticum*) und in den südlichen Teilfläche Rote Lichtnelke (*Silene dioica*) regelmäßig vor. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, in beiden Teilflächen etwas inhomogen, da stellenweise wüchsiger, gräserdominierte Bereiche vorkommen. Insgesamt ist der Bestand typisch und mehrschichtig aufgebaut. Die Mittelschicht ist krautartenreich. Alle Teilflächen werden gemäht und möglicherweise nachbeweidet. In der nördlichen Teilfläche kommt sehr wenig Vielblättrige Lupine (*Lupinus polyphyllus*) vor, was nicht als Beeinträchtigung gewertet wird.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese im Gewinn "Berg" - 28313341300018

23.10.2015

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese 1 im Gewann "Berg" - 28313341300019

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300019  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese 1 im Gewann "Berg"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** F1/23+25  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 4308  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa **Erfassungsdatum** 24.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, aus zwei Teilflächen bestehende Berg-Mähwiese mit wenigen typischen Kennarten, wobei die Grasarten eher überwiegen. Krautige Kennarten sind nur wenige vorhanden und nur vereinzelt vertreten. In beiden Teilflächen kommen 2 wertgebende Zählarten vor. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*) und Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) sind regelmäßig zu finden, erstere stellenweise mit höherer Deckung. Magerkeitszeiger wie Vielblütige Hainsimse (*Luzula multiflora*) treten nur vereinzelt auf. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist gut ausgebildet, wobei der Wiesenaufbau in beiden Teilflächen von einer aus Grasarten (Rot-Schwingel und Gewöhnliches Ruchgras) aufgebauten Mittelschicht geprägt wird. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist etwas zugunsten der Grasarten verschoben. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese 1 im Gewann "Berg" - 28313341300019

23.10.2015

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Flachland-Mähwiese im Gewinn "Häge" - 28313341300020

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300020  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese im Gewinn "Häge"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/24+26
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8841
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, aus zwei Teilflächen bestehende, teilweise wüchsige Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten, wobei die krautigen mit geringer Deckung vorkommen. Es kommen in beiden Teilflächen 4 wertgebende Zählarten vor, wovon jeweils 2 regelmäßig vertreten sind. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel) kommen mit mittlerer bis hoher Deckung vor. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, stellenweise sind in der größeren östlichen Teilfläche wüchsige, gräserdominierte Bereiche vorhanden, in denen die Mittelschicht schlecht ausgebildet ist. In der kleineren westlichen Teilfläche ist der Bestand stellenweise nur zweischichtig, mit Dominanz von den Grasarten Rot-Schwingel und Gewöhnliches Ruchgras. In beiden Teilflächen ist das Verhältnis von Gras- und Krautarten zugunsten der Grasarten verschoben. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet. Hinzu kommt noch, dass die Habitatstruktur aufgrund des Vorkommens von gräserdominierten Bereichen eine Tendenz zu durchschnittlich aufweist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Flachland-Mähwiese im Gewinn "Häge" - 28313341300020

23.10.2015

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Flachland-Mähwiese 1 im Gewinn "Häge" - 28313341300021

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300021  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese 1 im Gewinn "Häge"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** F1/27  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4487  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa **Erfassungsdatum** 24.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche montane Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten, die überwiegend regelmäßig vorkommen. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind außer Feld-Hainsimse (*Luzula campestris*) nicht vorhanden, die nur vereinzelt vorkommt. Es kommen 5 wertgebende Zählarten vor, wovon nur zwei regelmäßig vertreten sind. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*) und Wiesen-Kerbel (*Anthiscus sylvestris*) kommen regelmäßig und mit mittlerer Deckung vor. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist inhomogen, mit wüchsigen, gräserdominierten Bereichen, in denen das Verhältnis von Gras- und Krautarten zugunsten der Gräser verschoben ist. Überwiegend sind Bereiche mit typischem, mehrschichtigem Aufbau zu beobachten. Daher wird die Struktur als gut bewertet. Der Bestand wird gemäht, möglicherweise nachbeweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Flachland-Mähwiese 1 im Gewann "Häge" - 28313341300021

23.10.2015

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Kälberholz" - 28313341300022**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300022  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann "Kälberholz"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/28+32
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15977
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche aus zwei Teilflächen bestehende Berg-Mähwiese mit wenigen typischen Kennarten, darunter Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*), der in beiden Teilflächen vereinzelt vorkommt. Es sind in beiden Teilflächen 4 wertgebende Zählarten zu beobachten, wobei nur Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris*) und Große Pimpinelle (*Pimpinella major rubra*) regelmäßig vorkommen. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Weißen Waldhyazinthe (*Platanthera bifolia*) in der östlichen Teilfläche. Nährstoffzeiger (*Wiesen-Löwenzahn*, *Wiesen-Kerbel*) sind regelmäßig zu finden. Das Arteninventar wird aufgrund des zu geringen Vorkommens an wertgebenden Zählarten und typischen Kennarten, die regelmäßig auftreten, als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist in beiden Teilflächen gut ausgebildet, mit einem mehrschichtigen Aufbau mit lichter Oberschicht, stellenweise jedoch mit wüchsigen, gräserdominierten Bereichen. In der westlichen Teilfläche sind wenige kleinflächige, vegetationslose Stellen zu finden, die auf die Wühltätigkeit von Wildschweinen zurückzuführen sind. Diese wurden nicht als Beeinträchtigung gesondert angegeben.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars, das als Leitparameter gilt wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Kälberholz" - 2831334130022

23.10.2015

---

<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese im Gewann "Kälberholz" -**  
**28313341300023**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300023  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese im Gewann "Kälberholz"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/29
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	19289
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, aus zwei Teilflächen bestehende Glatthaferwiese mit zahlreichen typischen Kennarten mit mittlerer Deckung. Es sind insgesamt 7 wertgebende Zählarten zu finden, wobei in der östlichen 3 und in der westlichen 2 regelmäßig vertreten sind. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Knäuelgras) kommen in beiden Teilflächen regelmäßig und stellenweise auch zahlreich vor. Magerkeitszeiger sind dagegen nur sehr vereinzelt zu beobachten. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist überwiegend gut ausgebildet, es kommen im nördlichen Teil beider Teilflächen wüchsige, gräserdominierte Bereiche vor, in denen das Gras- und Krautverhältnis zugunsten der Grasarten verschoben ist und eine krautartenreiche Mittelschicht fehlt. Ansonsten sind die Bestände mehrschichtig aufgebaut mit einer aus Gras- und Krautarten aufgebauten Ober- und Mittelschicht. Der Bestand wird gemäht und möglicherweise nachbeweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese im Gewann "Kälberholz" -**  
**28313341300023**

23.10.2015

---

<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese 1 im Gewann "Kälberholz" -**  
**28313341300024**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300024  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese 1 im Gewann "Kälberholz"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/30
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4613
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmale, artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche, montane Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten. Der montane Charakter wird u.a. durch das sehr geringe Vorkommen von Bärwurz (*Meum athamanticum*) angedeutet. Es kommen 6 wertgebende Zählarten vor, 5 davon regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit. Insgesamt wird das Arteninventar als durchschnittlich bewertet. Durch das regelmäßige Vorkommen der Zählarten ist eine Tendenz zu einem guten Arteninventar vorhanden. Die Struktur ist gut ausgebildet, wobei eine Oberschicht kaum erkennbar ist und der Bestand überwiegend zweischichtig ist. Er weist ein ausgeglichenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf, wobei Gräser trotzdem den Aspekt bestimmen. Der Bestand wird gemäht und möglicherweise auch nachbeweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Flachland-Mähwiese 1 im Gewann "Kälberholz" -  
28313341300024

23.10.2015

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Berg-Mähwiese 1 im Gewinn "Kälberholz" - 28313341300025

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300025  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese 1 im Gewinn "Kälberholz"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/33
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6638
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit wenigen typischen Kennarten, wobei die Grasarten überwiegen und nur Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) regelmäßig vertreten ist. Es kommen 4 wertgebende Zählarten vor, davon 2 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit. Nährstoffzeiger, wie Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Kerbel sind regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit vertreten. Das Arteninventar wird insgesamt als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist ebenfalls durchschnittlich, wobei der Bestand durch das Vorkommen von unregelmäßig verteilten, wüchsigen und gräserdominierten Bereichen inhomogen ist. Das Gras- und Krautverhältnis ist zugunsten der Grasarten verschoben. Eine krautartenreiche Mittelschicht fehlt stellenweise. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand ebenfalls durchschnittlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant		ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese 1 im Gewinn "Kälberholz" - 28313341300025

23.10.2015

---

Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex crispus	wenige, vereinzelt	ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	ja
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Berg-Mähwiese 2 im Gewinn "Kälberholz" - 28313341300026

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300026  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese 2 im Gewinn "Kälberholz"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/34
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4257
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten, wovon die krautigen überwiegend vereinzelt vorkommen. Es kommen 2 wertgebende Zählarten vor, wovon nur 1 (Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.)) regelmäßig anzutreffen ist. Die Grasarten dominieren den Aspekt. Nährstoffzeiger (*Wiesen-Löwenzahn* und *Wiesen-Knäuelgras*) sind regelmäßig und stellenweise zahlreich vertreten. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist ebenfalls durchschnittlich, da der Bestand gräserdominiert, stellenweise sehr wüchsig ist. Er weist ein ungünstiges Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Der Bestand wird gemäht, möglicherweise nachbeweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet. Die Ansprache als Lebensraumtyp 6520 ist aufgrund des eingeschränkten Arteninventars grenzwertig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese 2 im Gewann "Kälberholz" - 28313341300026

23.10.2015

---

Leontodon hispidus		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese 2 im Gewann "Kälberholz" -**  
**28313341300027**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300027  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese 2 im Gewann "Kälberholz"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F2/35
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10773
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, nährstoffreiche montane Glatthaferwiese, in der Gräser den Aspekt dominieren. Von den typischen Kennarten sind vor allem die krautigen vereinzelt vorhanden. Der montane Charakter wird durch das Vorkommen von Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) angezeigt. Es sind 3 wertgebende Zählarten zu finden, wovon zwei regelmäßig vorkommen. Nährstoffzeiger sind dagegen regelmäßig und teilweise (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Fuchsschwanz) zahlreich zu finden. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Aufgrund der Wüchsigkeit und Gräserdominanz, des ungünstigen Verhältnisses von Gras- und Krautarten und der teilweise krautartenarmen Mittelschicht wird die Struktur ebenfalls als durchschnittlich bewertet. Die Zuordnung zum Lebensraumtyp 6510 ist grenzwertig. Der Bestand wird gemäht und nachbeweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bedingt durch das durchschnittliche Arteninventar und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als durchschnittlich gewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese 2 im Gewann "Kälberholz" -**  
**28313341300027**

23.10.2015

---

Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Oberbrunn" - 28313341300028**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300028  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann "Oberbrunn"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G2/36
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8831
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, nährstoffreiche, aus drei Teilflächen bestehende Berg-Mähwiese, die Teilbereiche von größeren Schlägen darstellt. Es sind einige typische Kennarten vorhanden, wobei vor allem die Gräser mit höherem Deckungsanteil vertreten sind. Es sind 2 wertgebende Zählarten zu finden, wovon nur 1 regelmäßig vorkommt. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Knäuelgras) sind regelmäßig und stellenweise zahlreich zu finden. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist ebenfalls durchschnittlich, da wüchsige, gräserdominierte Bereiche mehr als 50% der Fläche ausmachen. Die Struktur ist daher inhomogen und die Mittel- und Unterschicht krautartenarm. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist zugunsten der Grasarten verschoben. Der Bestand wird gemäht und möglicherweise nachbeweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bedingt durch das durchschnittliche Arteninventar und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet. Die Aufnahme als Lebensraumtyp 6520 ist aufgrund des eingeschränkten Arteninventars grenzwertig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Oberbrunn" - 28313341300028

23.10.2015

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese im Gewann "Oberbrunn" -**  
**28313341300029**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300029  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese im Gewann "Oberbrunn"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G2/37
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9936
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, magere montane Glatthaferwiese (*Alchemilla Arrhenatheretum*) mit einigen typischen Kennarten und regelmäßigem Vorkommen der Art Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris*). Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind einige vorhanden, diese jedoch überwiegend nur vereinzelt. Nährstoffzeiger sind wenig vertreten, lediglich Rot-Klee und Kriechender Klee sind regelmäßig und mit mittlerer Deckung im Bestand anzutreffen. Insgesamt kommen 8 wertgebende Zählarten vor, davon 5 regelmäßig bis zahlreich. Auffällig ist das zahlreiche Vorkommen der Art Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus minor*). Das Arteninventar wird wegen des Vorkommens der genannten Anzahl an regelmäßig vorkommenden wertgebenden Zählarten als durchschnittlich angegeben. Außerdem sind krautige Kennarten und bewertungsrelevante Magerkeitszeiger überwiegend vereinzelt anzutreffen. Der Bestand weist aber eine deutliche Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Die Struktur ist durchschnittlich ausgebildet, da ein für Glatthaferwiesen typischer mehrschichtiger Aufbau überwiegend fehlt. Der Bestand ist zweischichtig aufgebaut, stellenweise etwas filzig, und krautige Arten sind (mit Ausnahme der Art Kleiner Klappertopf) unterrepräsentiert. Sehr wenig und kleinflächig sind vegetationslose Flächen durch Wildschweine festzustellen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Flachland-Mähwiese im Gewann "Oberbrunn" -  
28313341300029

23.10.2015

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese im Gewann "Brandhalde" -**  
**28313341300030**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300030  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese im Gewann "Brandhalde"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G2/38
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	9621
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche montane Glatthaferwiese mit einigen typischen Kennarten. Der montane Charakter wird durch das vereinzelte Vorkommen von Arten wie Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.), Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) angezeigt. Es kommen 5 wertgebende Zählarten vor, davon 3 regelmäßig. In den schmalen westlichen Flächen ist Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus minor*) stellenweise zahlreich anzutreffen. Nährstoffzeiger (Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Bärenklau, Rot-Klee) treten nicht deutlich hervor, kommen aber regelmäßig und höchstens mit mittlerer Deckung im Bestand vor. Krautige bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind sehr wenige zu finden. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist gut. Stellenweise ist die Oberschicht sehr licht oder nicht ausgebildet, sodass der Bestand überwiegend zweischichtig ist. Vor allem im südlichen Teil ist das Verhältnis von Gras- und Krautarten zugunsten der Gräser (Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras) verschoben. Der Bestand wird gemäht und nachbeweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Flachland-Mähwiese im Gewann "Brandhalde" -  
28313341300030

23.10.2015

---

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese südlich vom Gewann "Inneres Ried" -**  
**28313341300031**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300031  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese südlich vom Gewann "Inneres Ried"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G2/40
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4032
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magere, artenreiche, an einem leicht geneigten süd-exponierten Hang gelegene montane Glatthaferwiese mit zahlreichen typischen Kennarten, die regelmäßig anzutreffen sind. Der montane Charakter wird durch das Vorkommen von Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) und sehr vereinzelt Bärwurz (*Meum athamanticum*) angezeigt. Es kommen 9 wertgebende Zählarten vor, davon 5 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich vorhanden, die krautigen wie Rauhe Gänsekresse (*Arabis hirsuta*), Kleiner Sauerampfer (*Rumex acetosella*) und Nickendes Leimkraut (*Silene nutans*) jedoch überwiegend vereinzelt. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Der Bestand weist ein ausgeglichenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Der südliche Teil des Bestandes ist eher zweischichtig, mit einer sehr lückigen bis fehlenden Oberschicht, ebenso entlang der Baumreihe im nördlichen Teil. Hier ist der Bestand teilweise etwas lückig. Der mittlere Teil ist dagegen etwas wüchsiger, hier kommt wenig Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*) vor. Der Bestand wirkt daher etwas inhomogen. Die Struktur wird als gut bewertet und weist eine Tendenz zu einer hervorragenden Struktur auf. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars zusammen mit einer guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		ja
<i>Arabis hirsuta</i>	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese südlich vom Gewann "Inneres Ried" -**  
**28313341300031**

23.10.2015

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene nutans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Verbascum thapsus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8313341 - Berg-Mähwiese im Norden vom Rausbachtal - 28313341300032**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300032  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Norden vom Rausbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D2/43
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4774
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese (Geranio-Trisetetum) mit einigen typischen Kennarten und zahlreichem Magerkeitszeigern, wobei vor allem die krautigen Arten eher vereinzelt vorkommen. Der Bestand ist aus einer Flügelginsterweide hervorgegangen und weist dementsprechend zahlreiche Arten auf, die auch in jenen Beständen anzutreffen sind. Kriechender Klee (*Trifolium repens*) ist zahlreich im Unterwuchs vorhanden. Ansonsten treten Nährstoffzeiger nicht hervor. Es sind 3 wertgebende Zählarten vorhanden, davon kommen 2 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit vor. Große Pimpinelle kommt in diesem Bestand nur in der weißblühenden Unterart vor (*Pimpinella major major*) und wird daher nicht als Zählart gewertet. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist stark durch die Beweidung geprägt und ist inhomogen und etwas bultig. Nur teilweise findet man im nördlichen Teil Bereiche mit typischer Wiesenschichtung. Nach Westen hin ist der Bestand etwas wüchsiger. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese im Norden vom Rausbachtal - 28313341300032

23.10.2015

---

<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Verbena officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Inneres Ried" -**  
**28313341300033**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300033  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann "Inneres Ried"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G2/42	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6839	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit wenigen typischen Kennarten, wobei die Grasarten überwiegen. Es kommen 4 wertgebende Zählarten vor, davon nur Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit. Nährstoffzeiger, wie Wiesen-Löwenzahn und Weiß-Klee sind regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit vertreten. Das Arteninventar wird insgesamt als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist ebenfalls durchschnittlich, da der Bestand durch Beweidung inhomogen und sowohl niederwüchsige als auch unregelmäßig verteilte, wüchsige und gräserdominierten Bereiche aufweist. Das Gras- und Krautverhältnis ist zugunsten der Grasarten verschoben. Eine krautartenreiche Mittelschicht fehlt stellenweise. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand insgesamt durchschnittlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant		nein
<i>Geranium sanguineum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Inneres Ried" -  
28313341300033

23.10.2015

---

Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese 1 im Norden vom Rausbachtal -**  
**28313341300034**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300034  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese 1 im Norden vom Rausbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D2/44
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4510
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche, magere Berg-Mähwiese (Polygono-Trisetetum) mit zahlreichen typischen Kennarten und Magerkeitszeigern. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn und Wiesen Bärenklau) sind dagegen nur vereinzelt anzutreffen. Es kommen 6 wertgebende Zählarten vor, davon 4 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Trollblume (Trollius europaeus). Das Arteninventar wird trotz der nicht ausreichenden Anzahl an wertgebenden Zählarten, aber wegen der Artenzusammensetzung insgesamt als hervorragend bewertet. Die Struktur ist hervorragend ausgebildet mit typischer Wiesenschichtung, einer lichten Oberschicht und einer krautartenreichen Mittelschicht. Das Gras- und Krautartenverhältnis ist überwiegend ausgeglichen, nur kleinräumig ist es zugunsten der Krautarten (Schlangen-Knöterich) verschoben. Im mittleren Teil sind kleinflächig Wildschweinschäden erkennbar. Diese Bereiche sind moosdominiert und weisen einen geringeren Anteil an Gras- und Krautarten auf. Insgesamt ist dieser Bestand als einer der wertvollsten im Gebiet zu bewerten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Aufgrund des hervorragenden Arteninventars und der hervorragenden Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand insgesamt hervorragend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese 1 im Norden vom Rausbachtal -**  
**28313341300034**

23.10.2015

---

<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trollius europaeus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Feuchte Berg-Mähwiese im Norden vom Rausbachtal - 28313341300035

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300035  
**Erfassungseinheit Name** Feuchte Berg-Mähwiese im Norden vom Rausbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D2/45
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1173
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, magere feuchte Berg-Mähwiese (Polygono-Trisetetum) an einem ost-exponierten Steilhang. Der Bestand liegt wahrscheinlich brach. Anzeichen dafür sind das verstärkte Vorkommen von Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) und Schlangen-Knöterich (*Persicaria bistorta*). Hervorzuheben ist ein größerer Bestand an Trollblume (*Trollius europaeus*). Es kommen 5 wertgebende Zählarten vor, davon 4 regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Die Struktur ist durch den filzigen Untergrund gering beeinträchtigt. Erkennbar ist eine lichte Oberschicht mit Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) und Goldhafer (*Trisetum flavescens*). Im östlichen Teil (Hangfuß) der Fläche ist stellenweise eine Dominanz von Schlangen-Knöterich erkennbar. Die Habitatstruktur wird dennoch als gut bewertet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bedingt durch das gute Arteninventar und die gute Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Feuchte Berg-Mähwiese im Norden vom Rausbachtal -**  
**28313341300035**

23.10.2015

---

Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Geranium sylvaticum	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Trollius europaeus	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese 2 im Norden vom Rausbachtal -**  
**28313341300036**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300036  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese 2 im Norden vom Rausbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D2/46
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7960
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit wenigen typischen Kennarten. Magerkeitszeiger kommen nur vereinzelt vor, Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel, Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Knäuelgras) sind dagegen regelmäßig und teilweise zahlreich anzutreffen. Es sind 4 wertgebende Zählarten vertreten, davon 3 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit. Das Arteninventar wird aufgrund der zu geringen Anzahl an typischen Kennarten als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist durch das deutliche Vorkommen von Nährstoffzeigern und durch das Vorkommen von wüchsigen, gräserdominierten Bereichen ebenfalls nur durchschnittlich. Im Süden der Fläche sind vegetationslose Stellen erkennbar, die auf die Wühltätigkeit von Wildschweinen zurückzuführen sind.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand insgesamt durchschnittlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Berg-Mähwiese 2 im Norden vom Rausbachtal -  
28313341300036

23.10.2015

---

Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im mittleren Teill vom Rausbachtal -**  
**28313341300037**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300037  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im mittleren Teill vom Rausbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D2/47
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	16541
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche, magere Berg-Mähwiese (Polygono-Trisetetum) mit einigen typischen Kennarten und zahlreichen Magerkeitszeigern, die teilweise regelmäßig vorkommen. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Trollblume (*Trollius europaeus*). Es kommen außerdem 4 wertgebende Zählarten vor, wobei alle regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit auftreten. Nährstoffzeiger (*Wiesen-Löwenzahn*) sind vereinzelt zu finden. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, mit gutem Verhältnis von Gras- und Krautarten, wobei es vor allem im südwestlichen Teil zugunsten der Krautarten (*Bärwurz*) verschoben ist. Es sind mehrere vegetationslose Stellen durch Wildschweintätigkeit auszumachen, die als Beeinträchtigung gewertet werden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bedingt durch das gute Arteninventar und die gute Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand insgesamt gut.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im mittleren Teill vom Rausbachtal -**  
**28313341300037**

23.10.2015

---

Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trollius europaeus	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese 1 im mittleren Teil vom Rausbachtal -**  
**28313341300038**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300038  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese 1 im mittleren Teil vom Rausbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E3/48
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9712
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, magere Berg-Mähwiese (Polygono-Trisetetum) mit zahlreichen typischen Kennarten und Magerkeitszeiger, die auch regelmäßig im Bestand vertreten ist. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Bärenklau) sind nur vereinzelt auszumachen. Es sind 7 wertgebende Zählarten, 5 davon regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit vorhanden. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Trollblume (*Trollius europaeus*), die jedoch nur vereinzelt vorkommt. Im Westen wird der Standort etwas feuchter und der Bestand grenzt an eine Hochstaudenflur, die überwiegend aus der Art Ahornblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) besteht. Nach Osten hin (hangaufwärts) wird er etwas trockener und mit besserem Verhältnis von Gras- und Krautarten. Insgesamt fällt die Dominanz von Bärwurz (*Meum athamanticum*) auf. Das Arteninventar wird als hervorragend bewertet. Die Struktur ist durch das verstärkte Vorkommen von Bärwurz und dem stellenweise verfilzten Untergrund beeinträchtigt. Möglicherweise liegt der Bestand brach. Obwohl die Struktur im östlichen Teil zum Waldrand hin günstiger ist, wird sie insgesamt als durchschnittlich bewertet. Zum Waldrand hin dringt Buchenjungwuchs in die Fläche ein, was als Beeinträchtigung gewertet wird.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar wird als hervorragend bewertet, weist aber eine Tendenz zu einem guten auf. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur rechtfertigt dieses die Bewertung des Erhaltungszustands als gut.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 1	schwach
	201 Nutzungsauffassung	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese 1 im mittleren Teil vom Rausbachtal -**  
**28313341300038**

23.10.2015

---

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im südlichen Teil des Rausbachtals -**  
**28313341300039**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300039  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im südlichen Teil des Rausbachtals  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E3/49
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4912
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese (Polygono-Trisetetum) mit wenigen Kennarten und 5 wertgebenden Zählarten, davon 4 regelmäßig vorkommend. Magerkeitszeiger sind nur sehr vereinzelt zu finden. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel) treten regelmäßig auf, ebenso wie Kammgras (Cynosurus cristatus). Das Arteninventar wird trotz der relativ hohen Anzahl an wertgebenden Zählarten als durchschnittlich bewertet, weil dem Bestand typische Kennarten fehlen. Die Struktur ist gut ausgebildet, jedoch aufgrund stellenweise vorkommender, wüchsiger Bereiche etwas inhomogen. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist insgesamt etwas zugunsten der Gräser verschoben. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im südlichen Teil des Rausbachtals -**  
**28313341300039**

23.10.2015

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese 3 im nördlichen Teil des Rausbachtals -**  
**28313341300040**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300040  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese 3 im nördlichen Teil des Rausbachtals  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E2/50
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6295
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche, frische Glatthaferwiese, die aus zwei Teilflächen besteht. Es sind einige typische Kennarten zu finden, wobei die Grasarten den Aspekt dominieren und von den krautigen nur Wald-Storchschnabel in der südlichen Teilfläche regelmäßig anzutreffen ist. Zusätzlich sind 5 wertgebende Zählarten zu beobachten, wobei 2 in beiden Teilflächen regelmäßig vorkommen. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Kriechender Klee) sind in beiden Teilflächen regelmäßig zu beobachten, wobei sie in der nördlichen eine höhere Deckung aufweisen. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet mit typischer Wiesenschichtung, stellenweise sind jedoch wüchsige, gräserdominierte Bereiche auszumachen, die die Bestandesstruktur inhomogen erscheinen lassen. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist geringfügig zugunsten der Gräser verschoben. Innerhalb des Bestandes sind kleinflächige, vegetationslose Stellen zu beobachten, die auf die Wühltätigkeit von Wildschweinen zurückzuführen sind.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese 3 im nördlichen Teil des Rausbachtals -**  
**28313341300040**

23.10.2015

---

<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese am westlichen Ortsrand von Gersbach -**  
**28313341300041**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300041  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese am westlichen Ortsrand von Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E1/350
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3544
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, nährstoffreiche, frische Glatthaferwiese, in der einige typische Kennarten zu finden sind. Die Grasarten dominieren den Aspekt, während die krautigen teilweise nur mit geringer Deckung vorkommen. Zusätzlich sind 3 wertgebende Zählarten zu beobachten, wobei 2 regelmäßig und eine nahezu regelmäßig (Große Pimpinelle (*Pimpinella major major*)) zu beobachten sind. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Kriechender Klee, Wiesen-Kerbel) sind zahlreich zu finden. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist deutlich zugunsten der Gräser verschoben. Der Bestand ist dreischichtig aufgebaut. Die Oberschicht (Glatthafer, Wiesen-Fuchsschwanz) ist überwiegend dichtwüchsig, daher ist die Mittel- und Unterschicht stellenweise krautartenarm. Die Struktur ist ebenfalls durchschnittlich. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla xanthochlora	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese am westlichen Ortsrand von Gersbach -**  
**28313341300041**

23.10.2015

---

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex crispus	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Berg-Mähwiese 3 im Gewann "Kälberholz" - 28313341300042

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300042  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese 3 im Gewann "Kälberholz"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E1/351+352
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8303
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, nährstoffreiche, aus zwei Teilflächen bestehende Berg-Mähwiese (fragmentarisches Polygono-Trisetetum). Es sind einige typische Kennarten zu finden, wobei die Grasarten den Aspekt dominieren und die krautigen überwiegend mit geringer Deckung vorkommen. Zusätzlich sind 4 wertgebende Zählarten zu beobachten, wobei nur Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) regelmäßig vorkommt. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Kriechender Klee, Wiesen-Kerbel) sind zahlreich zu finden. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist zugunsten der Gräser verschoben. Die Struktur ist inhomogen. Stellenweise wüchsige Bereiche wechseln mit typischen, dreischichtigen Bereichen ab, in denen in der Mittelschicht Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) den Aspekt bestimmt. Die Struktur wird als gut bewertet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar kann nur knapp als durchschnittlich bewertet werden. Aus diesem Grund ist eine Ansprache als LRT grenzwertig. Daher wird trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese 3 im Gewinn "Kälberholz" - 28313341300042

23.10.2015

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8313341 - Berg-Mähwiese 4 im Gewann "Kälberholz" - 28313341300043**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300043  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese 4 im Gewann "Kälberholz"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E1/353
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2055
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit wenigen Nährstoffzeigern (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel), aber mit dominierendem Grasanteil (Goldhafer, Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras). Es sind wenige typische Kennarten auszumachen und zusätzlich 2 wertgebende Zählarten, die regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit zu finden sind. Große Pimpinelle kommt nur in der weißblühenden Unterart (Pimpinella major major) vor und wird daher nicht als Zählart gewertet. Magerkeitszeiger sind nur vereinzelt anzutreffen. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, mit einer lichten Oberschicht und einer krautartenarmen Mittelschicht. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist etwas zugunsten der Gräser verschoben. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars (Leitparameter) wird trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese 4 im Gewann "Kälberholz" - 28313341300043

23.10.2015

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese 4 im nördlichen Teil des Rausbachtals -**  
**28313341300044**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300044  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese 4 im nördlichen Teil des Rausbachtals  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E2/54	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2866	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auf einer kleinen Kuppe gelegene, artenreiche, beweidete Berg-Mähwiese (Polygono-Trisetetum) mit einigen typischen Kennarten und zahlreichem Magerkeitszeigern, die auch in den montanen Borstgrasrasen zu finden sind. Im oberen Bereich der Kuppe ist der Bestand etwas wüchsiger (Wiesen-Fuchsschwanz). Es sind 6 wertgebende Zählarten zu finden, davon 4 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit. Das Arteninventar wird als gut bewertet mit Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar. Die Struktur ist durch die Beweidung etwas inhomogen, aber ansonsten mehrschichtig ausgebildet, mit einer lichten Oberschicht aus Goldhafer (*Trisetum flavescens*) und Wiesen-Fuchsschwanz. Stellenweise sind niederwüchsige Bereiche mit Anklängen an Borstgrasrasen zu beobachten. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars und der guten Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand insgesamt gut.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anemone nemorosa</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese 4 im nördlichen Teil des Rausbachtals -**  
**28313341300044**

23.10.2015

---

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	ja
Meum athamanticum	etliche, mehrere	ja
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im nördlichen Teil vom Fetzenbachtal -**  
**28313341300045**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300045  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im nördlichen Teil vom Fetzenbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D3/56
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12735
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, magere Berg-Mähwiese (Polygono-Trisetetum/Geranio-Trisetetum) mit zahlreichen typischen Kennarten, auch viele krautige Arten. Hervorzuheben ist der sehr große Bestand an Trollblume (Trollius europaeus) im südlichen Bereich und das Vorkommen vom Voralpen Hellerkraut (Thlaspi caerulescens), eine Kennart, die sehr selten im Gebiet anzutreffen ist. Es kommen 8 wertgebende Zählarten vor, davon 4 regelmäßig. Unter den Zählarten kommen auch solche vor, die sonst im Gebiet selten sind, darunter Weicher Pippau (Crepis mollis). Magerkeitszeiger sind regelmäßig und zahlreich zu finden, Nährstoffzeiger fehlen dagegen. Das Arteninventar wird als hervorragend bewertet. Die Struktur ist insgesamt hervorragend ausgebildet, wobei im südlichen Teil kleinräumig das Verhältnis von Gras- und Krautarten zugunsten der Krautarten verschoben ist. Im nördlichen Teil treten die Krautarten etwas weniger in Erscheinung. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Aufgrund des hervorragenden Arteninventars und der hervorragenden Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als hervorragend bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arabis hirsuta	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Berg-Mähwiese im nördlichen Teil vom Fetzenbachtal -  
28313341300045

23.10.2015

---

Carex brizoides	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt	ja
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt	nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Dactylorhiza majalis	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Luzula multiflora	etliche, mehrere	ja
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Thlaspi caerulescens	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Trollius europaeus	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese 1 im nördlichen Teil vom Fetzenbachtal -**  
**28313341300046**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300046  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese 1 im nördlichen Teil vom Fetzenbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D3/57
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10440
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, magere Berg-Mähwiese (Polygono-Trisetetum) mit zahlreichen typischen Kennarten, wobei die krautigen vereinzelt zu finden sind. Es kommen 6 wertgebende Zählarten vor, davon 3 regelmäßig. Schlangen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) ist stellenweise mit höherer Deckung zu finden. Trollblume (*Trollius europaeus*) ist vereinzelt im östlichen Teil der Fläche zu beobachten. Der westliche Teil der Fläche ist hangabwärts feuchter. Hier dringen vom Rand her Feuchtezeiger wie Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) und Seegras (*Carex brizoides*) ein. Nach Nordwesten wird der Bestand etwas artenärmer. Nährstoffzeiger sind keine vorhanden. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, wobei stellenweise der Aspekt von Grasarten (Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras) dominiert wird. Insgesamt ist das Verhältnis von Gras- und Krautarten geringfügig zugunsten der Gräser verschoben. Der Bestand wird gemäht. Keine weiteren Beeinträchtigungen erkennbar.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das gute Arteninventar zusammen mit einer guten Habitatstruktur hat die Bewertungs des Erhaltungszustands als gut zur Folge.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese 1 im nördlichen Teil vom Fetzenbachtal -  
28313341300046

23.10.2015

---

Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Trollius europaeus	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im nordöstlichen Teil des Fetzenbachtals -**  
**28313341300047**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300047  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im nordöstlichen Teil des Fetzenbachtals  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D3/58
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3105
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese, mit wenigen typischen Kennarten und 3 wertgebende Zählarten, wovon 2 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit vorkommen. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Kerbel) kommen regelmäßig und teilweise zahlreich im Bestand vor. Ausdauernder Lolch (Lolium perenne) ist ebenfalls regelmäßig im Bestand anzutreffen. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet mit typischer Wiesenschichtung, wobei das Verhältnis von Gras- und Krautarten stellenweise zugunsten der Gräser verschoben ist. Der Bestand wird gemäht und möglicherweise nachbeweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Galium album	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im nordöstlichen Teil des Fetzenbachtals -**  
**28313341300047**

23.10.2015

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im mittleren Teil vom Fetzenbachtal -**  
**28313341300048**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300048  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im mittleren Teil vom Fetzenbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D3/59	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3368	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, magere Berg-Mähwiese (Geranio-Trisetetum) mit einigen typischen Kennarten, wobei vor allen die krautigen eher vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 4 wertgebende Zählarten auf der gesamte Fläche vor, wobei nur Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) regelmäßig zu finden ist. Der Bestand ist sehr blumenbunt und weist zahlreiche Magerkeitszeiger und keine Nährstoffzeiger auf. Aufgrund des hohen Artenreichtums wird trotz der geringen Anzahl an regelmäßig vorkommenden wertgebenden Zählarten, das Arteninventar als gut bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, mit einer lichten Oberschicht und krautartenreicher Mittelschicht. Stellenweise sind niederwüchsige Bereiche (Aufrechtes Fingerkraut, Gewöhnliche Kreuzblume) zu beobachten. Der Bestand wird gemäht und möglicherweise nachbeweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars und der guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im mittleren Teil vom Fetzenbachtal -**  
**28313341300048**

23.10.2015

---

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese im östlichen Teil des Fetzenbachtals -**  
**28313341300049**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300049  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese im östlichen Teil des Fetzenbachtals  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D3/60	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5597	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, mäßig nährstoffreiche montane Glatthaferwiese mit zahlreichen typischen Kennarten. Der montane Charakter wird durch das vereinzelte Vorkommen der Art Schwarze Flockenblume (*Centaurea nigra*) und dem regelmäßigen Vorkommen vom Goldhafer (*Trisetum flavescens*) angezeigt. Es kommen 7 wertgebende Zählarten vor, nur drei regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Kriechender Klee) sind ebenfalls regelmäßig zu beobachten. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Struktur ist gut ausgebildet und mit typischer Wiesenschichtung. Insgesamt ist das Verhältnis der Gras- und Krautarten ausgeglichen. Im nördlichen Teil ist der Bestand etwas wüchsiger, die Struktur wirkt daher etwas inhomogen. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist und dieses durchschnittlich ist, wird trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese im östlichen Teil des Fetzenbachtals -**  
**28313341300049**

23.10.2015

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im nordöstlichen Teil des Fetzenbachtals -**  
**28313341300050**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300050  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im nordöstlichen Teil des Fetzenbachtals  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D3/61
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5145
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, etwas wüchsige Berg-Mähwiese mit wenigen typischen Kennarten und 3 wertgebenden Zählarten, wobei nur eine regelmäßig anzutreffen ist. Goldhafer (*Trisetum flavescens*) weist eine hohe Deckung auf. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel) kommen regelmäßig und zahlreich vor, Magerkeitszeiger sind dagegen nur sehr vereinzelt zu finden. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist durchschnittlich ausgebildet. Der Bestand weist eine typische Wiesenschichtung auf, wobei die Oberschicht von den Arten Wiesen-Sauerampfer (*Rumex acetosa*) und Scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*) aufgebaut wird. Stellenweise ist die Struktur durch das Vorkommen von wüchsigen grasreichen und krautarmen Bereichen etwas inhomogen. Insgesamt ist jedoch das Verhältnis von Gras- und Krautarten ausgeglichen. Der Bestand wird gemäht und möglicherweise nachbeweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im nordöstlichen Teil des Fetzenbachtals -**  
**28313341300050**

23.10.2015

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese im südöstlichen Teil vom Fetzenbachtal -**  
**28313341300051**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300051  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese im südöstlichen Teil vom Fetzenbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D3/62
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6580
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** An einem süd-exponierten Steilhang gelegene, sehr artenreiche, magere montane Glatthaferwiese mit zahlreichen typischen Kennarten. Der montane Charakter des Bestandes wird durch das Vorkommen von einigen Arten der Berg-Mähwiesen (Schwarze Flockenblume, Berg-Platterbse, Weichhaariger Pippau, Wald-Storchschnabel und Gewöhnlicher Frauenmantel) angezeigt, wobei nur die beiden letzteren regelmäßig anzutreffen sind. Goldhafer (*Trisetum flavescens*) und Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) haben in etwa den gleichen Anteil. Es kommen 11 wertgebende Zählarten der Flachland-Mähwiesen vor, davon 8 regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit. Hervorzuheben ist das Vorkommen von wärmeliebenden Arten, wie Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) und Rauhe Gänsekresse (*Arabis hirsuta*), die vor allem im nördlichen Teil anzutreffen sind und nicht regelmäßig vorkommen, sowie das Vorkommen von wenigen Exemplaren der Orchideenart Männliches Knabenkraut (*Orchis mascula*). Es kommen zusätzlich zahlreiche bewertungsrelevante Magerkeitszeiger vor und keine Arten, die als Nährstoffzeiger gewertet werden können. Es handelt sich also insgesamt um eine sehr artenreiche, blumenbunte Wiese, deren Artenzusammensetzung in dieser Höhenlage im Schwarzwald als Besonderheit gewertet werden kann. Das Arteninventar wird insgesamt als hervorragend bewertet. Die Struktur ist hervorragend ausgebildet. Der Bestand weist eine typische Schichtung auf, mit einer sehr lichten Oberschicht und krautartenreichen Mittelschicht. Stellenweise kommen kleinflächige niederwüchsige Bereiche vor. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist sehr ausgeglichen. Der Bestand wird gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Aufgrund des hervorragenden Arteninventars und der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als hervorragend gewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese im südöstlichen Teil vom Fetzenbachtal -**  
**28313341300051**

23.10.2015

---

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant	nein
<i>Arabis hirsuta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis mascula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im Südosten des Fetzenbachtals -**  
**28313341300052**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300052  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Südosten des Fetzenbachtals  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D3/63
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4468
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese (Geranio-Trisetetum) mit wenigen typischen Kennarten und 4 wertgebenden Zählarten, wovon 2 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind. Hervorzuheben ist das Vorkommen von wenigen Exemplaren der Trollblume (*Trollius europaeus*). Das vereinzelte Vorkommen von den Arten Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*) und Wiesen-Bocksbart (*Tragopogon pratensis*) und ein Exemplar der Art Männliches Knabenkraut (*Orchis mascula*) zeigt den Übergang zur montanen Glatthaferwiese. Als Nährstoffzeiger kommt Wiesen-Löwenzahn regelmäßig im Bestand vor, ist aber höchstens mit mittlerer Häufigkeit zu finden. Magerkeitszeiger sind ausschließlich vereinzelt zu beobachten. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet. Im südlichen Bereich ist das Gras-/Krautarten-Verhältnis zugunsten der Gräser (Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras) verschoben, was möglicherweise durch den feuchten Standort in der Aue bedingt ist. Dort sind auch vereinzelt Feuchtezeiger (Mädesüß u.a.) anzutreffen. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bedingt durch das gute Arteninventar und die gute Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Centaurea jacea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im Südosten des Fetzenbachtals -**  
**28313341300052**

23.10.2015

---

<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis mascula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese immittleren Teil der Aue im Fetzenbachtal -**  
**28313341300053**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300053  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese immittleren Teil der Aue im Fetzenbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D3/64
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1508
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche, magere Berg-Mähwiese (Geranio-Trisetetum), mit einigen typischen Kennarten und zahlreichen Magerkeitszeigern, die mit Ausnahme der Vielblütigen Hainsimse (*Luzula multiflora*) vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 5 wertgebende Zählarten vor, davon 2 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel) sind vereinzelt zu beobachten. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, mit typischer, stellenweise lückiger Wiesenschichtung und einem ausgeglichenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Stellenweise ist Anflug von Zitter-Pappel (*Populus tremula*) festzustellen. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars und der guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese immittleren Teil der Aue im Fetzenbachtal -**  
**28313341300053**

23.10.2015

---

Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylorhiza maculata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis spec.	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Populus tremula	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese 1 im mittleren Teil der Aue im Fetzenbachtal -**  
**28313341300054**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300054  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese 1 im mittleren Teil der Aue im Fetzenbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D3/65
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1460
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, magere Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten. Hervorzuheben ist das vereinzelte Vorkommen der Trollblume (*Trollius europaeus*) und das regelmäßige Vorkommen vom Weichhaarigen Pippau (*Crepis mollis*), eine Art, die ansonsten selten im Gebiet anzutreffen ist. Es sind 5 wertgebenden Zählarten zu finden, wovon 2 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit vorkommen. Magerkeitszeiger (Aufrechtes Fingerkraut, Vielblütige Hainsimse u.a.) sind vereinzelt anzutreffen, Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) dagegen selten. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet. Der Aspekt wird von Gräsern (Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Rotes Straußgras) dominiert, stellenweise fehlt die typische Schichtung mit Krautarten im Unterwuchs. Der Bestand wird beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars und der guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis mollis	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese 1 im mittleren Teil der Aue im Fetzenbachtal -  
28313341300054

23.10.2015

---

Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trollius europaeus	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese entlang der L 148 südlich von Todtmoos-Au -**  
**28313341300055**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300055  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese entlang der L 148 südlich von Todtmoos-Au  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F3/66
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2093
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Beweidete, an einem süd-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche Berg-Mähwiese (Polygonum-Trisetetum) mit einigen typischen Kennarten und Magerkeitszeigern, wobei die krautigen überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 3 wertgebende Zählarten vor, davon nur Schlangen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit. Feuchtezeiger (*Mädesüß*, *Seegrass* und *Sumpf-Kratzdistel*), sowie das zahlreiche Vorkommen vom *Wiesen-Fuchsschwanz* (*Alopecurus pratensis*) zeigen die Standortbedingungen an. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Der Aspekt des Bestandes wird von Gräsern dominiert. Die Struktur ist sehr inhomogen, mit wüchsigen, gräserdominierten und niederwüchsigen Bereichen, wo einige Krautarten zu finden sind. Sie wird daher als durchschnittlich bewertet. Der Bestand wird möglicherweise nur beweidet, es sind jedoch keine genauen Angaben möglich. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Agrostis capillaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex brizoides</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese entlang der L 148 südlich von Todtmoos-Au -**  
**28313341300055**

23.10.2015

---

Cirsium palustre	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	wenige, vereinzelt	ja
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese am südwestlichen Rand von Todtmoos-Au -**  
**28313341300056**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300056  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese am südwestlichen Rand von Todtmoos-Au  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F4/67	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6560	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magere, artenreiche Berg-Mähwiese (Polygono-Trisetetum) mit einigen typischen Kennarten, wobei die krautigen überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Der östliche Teil ist etwas feuchter und krautartenärmer (Seegras, Hasen-Segge) als der mittlere und nördliche Teil auf der Kuppe. Insgesamt kommen 4 wertgebende Zählarten vor, wobei nur zwei regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind. Es sind zahlreiche Arten magerer Wiesen zu finden, die überwiegend im mittleren und nördlichen Teil vorkommen. In diesem Teil besteht ein ausgeglichenes Verhältnis von Gras- und Krautarten, der sich im südlichen, feuchteren Bereich zugunsten der Gräser verschiebt. Durch die wechselnden standörtlichen Bedingungen ist die Struktur inhomogen. Nur im Bereich der Kuppe ist eine gute mehrschichtige Wiesenschichtung zu erkennen, ansonsten ist der Bestand überwiegend zweischichtig aufgebaut. Die Struktur wird dennoch als gut bewertet. Der Bestand wird gemäht und möglicherweise auch beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars und der guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese am südwestlichen Rand von Todtmoos-Au -**  
**28313341300056**

23.10.2015

---

Carex brizoides	wenige, vereinzelt	nein
Carex ovalis	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis spec.	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus repens	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese an der K659 nördlich von Todtmoos-Au -**  
**28313341300057**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300057  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese an der K659 nördlich von Todtmoos-Au  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F4/68
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1165
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche montane Glatthaferwiese mit zahlreichen typischen Kennarten, die regelmäßig anzutreffen sind. Es kommen 8 wertgebende Zählarten vor, davon jedoch nur 2 regelmäßig, Stellenweise dominiert der Große Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*). Zusätzlich sind einige bewertungsrelevante Magerkeitszeiger vorhanden, die jedoch nur vereinzelt vorkommen. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Kerbel) sind teilweise regelmäßig und höchstens mit mittlerer Häufigkeit zu beobachten. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet, mit Tendenz zu gut. Die Struktur ist hervorragend ausgebildet: der Bestand weist einen mehrschichtigen Aufbau auf, wobei die Oberschicht sehr licht ist. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand wird insgesamt als gut bewertet, obwohl das Arteninventar durchschnittlich und Leitparameter ist. Dieses weist jedoch eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf, sodass eine höhere Bewertung gerechtfertigt ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Flachland-Mähwiese an der K659 nördlich von Todtmoos-Au -  
28313341300057

23.10.2015

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese entlang der L148 südlich Sägewerk**  
**"Zumkeller" - 28313341300058**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300058  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese entlang der L148 südlich Sägewerk "Zumkeller"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E4/69	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2829	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** An einem süd-exponierten Hang gelegene, vom angrenzenden Wald beschattete, mäßig artenreiche, magere Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten, wobei die krautigen nur vereinzelt anzutreffen sind. Hervorzuheben ist das Vorkommen vom Voralpen-Hellerkraut (*Thlaspi caerulescens*), eine Kennart der Berg-Mähwiesen, die sehr selten im Gebiet zu finden ist. Es kommen 6 wertgebende Zählarten vor, davon nur eine regelmäßig. Große Pimpinelle kommt nur in der weißblühenden Unterart (*Pimpinella major major*) vor und kann daher nicht als Zählart gewertet werden. Es sind zahlreiche Magerkeitszeiger zu beobachten, die aber überwiegend vereinzelt vorkommen. Nährstoffzeiger sind keine zu beobachten. Aufgrund des sehr vereinzelt Vorkommens der meisten wertgebenden Zählarten und der meisten krautigen typischen Kennarten wird das Arteninventar als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist insgesamt gut ausgebildet. Im nördlichen und westlichen Teil überwiegen jedoch Grasarten. Ansonsten weist der Bestand eine typische Wiesenschichtung auf, mit einer lichten Oberschicht und einer Mittelschicht mit überwiegend ausgewogenem Verhältnis von Gras- und Krautarten. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Trotz der guten Habitatstruktur wird aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars (Leitparameter) der Erhaltungszustand als durchschnittlich. bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese entlang der L148 südlich Sägewerk**  
**"Zumkeller" - 28313341300058**

23.10.2015

---

<i>Anemone nemorosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophyllea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa chaixii</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thlaspi caerulescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese östlich der L148 südlich Sägewerk "Zumkeller"**  
**- 28313341300059**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300059  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese östlich der L148 südlich Sägewerk "Zumkeller"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E4/71
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	622
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Brachliegende, feuchte, mäßig artenreiche Berg-Mähwiese (Polygono-Trisetetum), mit einer für die Erfassung als LRT noch ausreichender, typischer Artenzusammensetzung. Es kommen 6 wertgebende Zählarten vor, davon nur 2 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit. Seegrass (*Carex brizoides*) ist mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen und als Feuchtezeiger, aber auch als Brachezeiger zu werten. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) sind nur spärlich zu finden. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist ebenfalls nur durchschnittlich, da aufgrund der fehlenden Bewirtschaftung der Unterwuchs filzig ist und nur noch stellenweise eine typische Wiesenschichtung zu erkennen ist. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.001%)

**TK-Blatt** 8213 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anemone nemorosa</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Angelica sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese östlich der L148 südlich Sägewerk "Zumkeller"**  
**- 28313341300059**

23.10.2015

---

<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex brizoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese westlich der L148 im Gewann "Berghütte"**  
**- 28313341300060**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300060  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese westlich der L148 im Gewann "Berghütte"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E4/72	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5881	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** An einem süd-exponierten Hang gelegene, artenreiche, magere, montane Glatthaferwiese mit zahlreichen typischen Kennarten, wobei einige krautige nur vereinzelt anzutreffen sind. Die montane Ausprägung des Bestandes wird durch das vereinzelte Vorkommen von Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) und Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*) angezeigt. Es kommen 7 wertgebende Zählarten vor, davon 3 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit. Magerkeitszeiger sind im gesamten Bestand anzutreffen, einige krautige treten nur vereinzelt auf. Nährstoffzeiger sind nur vereinzelt vorhanden. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, mit einer sehr lichten Oberschicht. Im östlichen Teil überwiegen Grasarten in der Mittelschicht, im westlichen weist der Bestand ein günstigeres Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar der Leitparameter, der für die Bewertung des Erhaltungszustands entscheidend ist. Daher wird trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Aegopodium podagraria</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Flachland-Mähwiese westlich der L148 im Gewann "Berghütte"  
- 28313341300060

23.10.2015

---

<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium pumilum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Verbascum thapsus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese östlich der L148 südlich Glashütte -**  
**28313341300061**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300061  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese östlich der L148 südlich Glashütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D4/74
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4829
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, mäßig nährstoffreiche frische Glatthaferwiese mit etwa gleichen Anteilen von Glatth- (*Arrhenatherum elatius*) und Goldhafer (*Trisetum flavescens*). Die Feuchtigkeit des Standorts wird durch das regelmäßige Vorkommen von Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) und Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) angezeigt. Hervorzuheben ist das Vorkommen von einem Exemplar der Trollblume (*Trollius europaeus*) im südlichen Teil des Bestandes. In diesem Bereich ist die Art Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) sehr zahlreich zu finden. Es kommen 8 wertgebende Zählarten vor, davon 5 regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit. Wiesen-Löwenzahn und Roter Wiesen-Klee (*Trifolium pratense*) sind als Nährstoffzeiger regelmäßig im Bestand anzutreffen. Das Arteninventar wird knapp als gut bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, ohne wüchsige Bereiche. Im südlichen Teil der Fläche ist durch die Dominanz vom Zottigen Klappertopf die Wiesenschichtung nicht typisch ausgebildet. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Das Arteninventar weist aufgrund der hohen Anzahl an wertgebenden Zählarten eine Tendenz zu hervorragend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars zusammen mit der guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese östlich der L148 südlich Glashütte -**  
**28313341300061**

23.10.2015

---

<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Myosotis spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese 1 östlich der L148 südlich Glashütte -**  
**28313341300062**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300062  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese 1 östlich der L148 südlich Glashütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E4/75
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4824
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Aus zwei Teilflächen bestehende, artenreiche, magere bis mäßig artenreiche montane Glatthaferwiese. Die montane Ausprägung wird durch das sehr vereinzelte Vorkommen von Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*), Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*) angezeigt. Die nördliche Teilfläche wird durch einen kleinen Graben und einem Mädesüß-Bestand von der benachbarten Flachland-Mähwiese getrennt, wodurch die beiden Teilflächen entstanden sind. Es kommen 10 wertgebende Zählarten vor, davon 7 regelmäßig. Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) kommt als Feuchtezeiger ebenfalls regelmäßig vor. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn und Roter Wiesen-Klee) sind regelmäßig vorhanden. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Die Struktur ist hervorragend ausgebildet. Der Bestand weist eine typische Wiesenschichtung auf, mit einer lichten Oberschicht und einer gut ausgebildeten, krautartenreichen Mittelschicht. Er hat ein sehr gutes Verhältnis von Gras- und Krautarten. Sehr kleinflächig sind etwas wüchsiger Bereiche zu beobachten. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Aufgrund des hervorragenden Arteninventars und der hervorragenden Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als hervorragend bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese 1 östlich der L148 südlich Glashütte -**  
**28313341300062**

23.10.2015

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewinn "Wallisbrunn" nordöstlich**  
**Gersbach - 28313341300063**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300063  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewinn "Wallisbrunn" nordöstlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D1/80
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4147
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	11.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese (Polygono-Trisetetum) mit einigen typischen Kennarten, wobei die krautigen überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 9 wertgebende Zählarten vor, davon 2 regelmäßig. Die übrigen sind teilweise sehr vereinzelt (1-2 Exemplaren) zu beobachten. Hervorzuheben ist das regelmäßige Vorkommen der Art Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*) und das sehr vereinzelt Vorkommen der Trollblume (*Trollius europaeus*). Magerkeitszeiger kommen insgesamt regelmäßig im Bestand vor, jedoch nur vereinzelt. Nährstoffzeiger (*Wiesen-Löwenzahn*, *Wiesen-Kerbel*) sind höchstens mit mittlerer Häufigkeit im Bestand zu finden. Die gute Nährstoffversorgung des Standorts wird außerdem durch das starke Vorkommen der Art Scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*) angezeigt, die stellenweise mit hoher Deckung vorzufinden ist. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Die Struktur ist etwas inhomogen. In den Bereichen, in denen Zottiger Klappertopf dominiert ist das Gras-/Krautarten-Verhältnis sehr zugunsten der Krautarten verschoben und eine typische Wiesenschichtung ist nicht ausgebildet. Insgesamt wird die Struktur als gut bewertet. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars und einer guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anemone nemorosa</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewinn "Wallisbrunn" nordöstlich**  
**Gersbach - 28313341300063**

23.10.2015

---

<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia maxima</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene dioica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im südöstlichen Teil vom Rausbachtal Gewann**  
**"Glaser matt" - 28313341300064**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300064  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im südöstlichen Teil vom Rausbachtal Gewann "Glaser matt"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E3/81
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3919
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Von Wald umschlossene, aus zwei Teilflächen bestehende, mäßig artenreiche Berg-Mähwiese. Die beiden Teilflächen werden von einem kleinen Bergbach und dessen angrenzenden Bestand der Art Eisenhutblättriger Hahnenfuß (*Ranunculus aconitifolius*) voneinander getrennt. Es sind einige typische Kennarten vorhanden, wobei die krautigen nur vereinzelt anzutreffen sind. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Trollblume (*Trollius europaeus*), die vereinzelt zu finden ist. Außerdem kommen 6 wertgebende Zählarten vor, davon jedoch nur 3 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit. Nährstoffzeiger sind regelmäßig im Bestand anzutreffen. Vor allem Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*), Kriechender Klee (*Trifolium repens*) und Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*) sind zahlreich zu beobachten. Das Arteninventar wird aufgrund der hohen Anzahl wertgebender Zählarten als gut bewertet. Der Aspekt wird von Gräsern dominiert. In der Oberschicht fällt vor allem Wiesen-Knäuelgras auf. Vor allem in Bachnähe ist das Verhältnis von Gras- und Krautarten deutlich zu den Gräsern verschoben. Die Mittelschicht ist in den oberen Hangbereichen gut ausgebildet und krautartenreich. Insgesamt ist die Struktur sehr inhomogen und wird als durchschnittlich bewertet. Der Bestand wird gemäht und nachbeweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand wird trotz der durchschnittlichen Habitatstruktur insgesamt als gut bewertet, weil das Arteninventar als Leitparameter gut ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im südöstlichen Teil vom Rausbachtal Gewann**  
**"Glaser matt" - 28313341300064**

23.10.2015

---

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant	ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carum carvi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 8313341 - Berg-Mähwiese im Süden vom Rausbachtal - 28313341300065

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300065  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Süden vom Rausbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E3/82
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11223
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Von Wald umschlossene, an einem nord-exponierten Hang gelegene, magere, artenreiche Berg-Mähwiese (Polygonum-Trisetum) mit zahlreichen typischen Kennarten und 10 wertgebende Zählarten, wovon 4 regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind. Hervorzuheben ist das regelmäßige Vorkommen der Trollblume (*Trollius europaeus*) und der Art Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*) im mittleren Teil der Fläche sowie von Arten Schwarze Teufelskralle (*Phyteuma nigrum*) und Ährige Teufelskralle (*Phyteuma spicatum*), die beide im Gebiet sehr selten sind. Im südlichen Teil kommt Bärwurz (*Meum athamanticum*) dominierend vor und wird als geringfügig abwertend eingestuft. Magerkeitszeiger sind regelmäßig im Bestand anzutreffen, wohingegen Nährstoffzeiger nur sehr vereinzelt vorhanden sind. Feuchtezeiger wie z.B. Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) und Wald-Schachtelhalm (*Equisetum sylvaticum*) kommen vereinzelt vor. Das Arteninventar wird trotz des hohen Anteils von Bärwurz im südlichen Teil als hervorragend eingestuft. Die Struktur ist durch die Bereiche mit dominierender Bärwurz etwas inhomogen, ansonsten hervorragend ausgebildet und mit einer krautartenreichen Mittelschicht. Kleinfächig wurden durch Wildschweine aufgewühlte Bereiche festgestellt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Aufgrund des hervorragenden Arteninventars und der hervorragenden Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als hervorragend bewertet. Die kleinfächigen Schäden durch die Wühltätigkeit der Wildschweine führen zu keiner Abwertung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (3.433%)  
8313 (96.568%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese im Süden vom Rausbachtal - 28313341300065

23.10.2015

---

<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Equisetum sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma nigrum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma spicatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trollius europaeus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Auerhäusle" südlich Glashütte -**  
**28313341300066**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300066  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann "Auerhäusle" südlich Glashütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E4/83	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5656	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** An einem südost-exponierten Steilhang gelegene, magere, beweidete Berg-Mähwiese, im unteren und oberen Hangbereich artenreich, im mittleren etwas gräserdominiert. Im oberen Hangbereich am Waldrand (Norden) ist der Bestand artenärmer. Hier kommt die Art Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*) sehr regelmäßig vor. Es sind 5 wertgebende Zählarten zu finden, davon 1 regelmäßig. Magerkeitszeiger sind zahlreich vorhanden, die meisten nur mit geringer Deckung. Das Arteninventar wird aufgrund der geringen Anzahl an regelmäßig vorkommenden typischen Kennarten und wertgebenden Zählarten als durchschnittlich bewertet. Der Bestand ist stellenweise filzig, weshalb dieser möglicherweise nicht mehr bewirtschaftet wird. Die Mittelschicht wird überwiegend von Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) aufgebaut, der teilweise dominierend auftritt. Die Struktur ist insgesamt inhomogen und wird als durchschnittlich bewertet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Auerhäusle" südlich Glashütte -**  
**28313341300066**

23.10.2015

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Verbena officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese entlang der Wehra südlich Glashütte -**  
**28313341300067**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300067  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese entlang der Wehra südlich Glashütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D4/85	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1809	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit wenigen typischen Kennarten und zusätzlich 7 wertgebende Zählarten, wovon nur Wiesen-Knöterich (*Pericaria bistorta*) regelmäßig vorkommt. Alle anderen sind nur vereinzelt bis sehr selten vorhanden. Nährstoffzeiger (*Wiesen-Fuchsschwanz*, *Wiesen-Kerbel*) sind dagegen zahlreich vertreten und erreichen stellenweise eine hohe Deckung. Aufgrund der geringen Anzahl an regelmäßig vorkommenden Kennarten und des starken Vorkommens an Nährstoffzeigern wird das Arteninventar als durchschnittlich bewertet. Der Bestand ist wüchsig, daher stellenweise nur mit einer schlecht ausgebildeten Mittelschicht und mit einem etwas ungünstigen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Die Struktur ist daher durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Caltha palustris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis mollis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese entlang der Wehra südlich Glashütte -**  
**28313341300067**

23.10.2015

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese entlang der Wehra südlich Glashütte -**  
**28313341300069**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300069  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese entlang der Wehra südlich Glashütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D4/86
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5402
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, blumenbunte, aus zwei Teilflächen bestehende montane Glatthaferwiese, deren montaner Charakter durch das vereinzelte Vorkommen von Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*) und Schwarze Flockenblume (*Centaurea nigra*) betont wird. Aufgrund der Höhenlage ist der Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) nur noch sehr vereinzelt zu finden, wohingegen Goldhafer (*Trisetum flavescens*) regelmäßig vorkommt. Es sind insgesamt 7 wertgebende Zählarten zu finden, wovon 5 regelmäßig vorkommen. Außerdem sind einige bewertungsrelevante Magerkeitszeiger vorhanden, die jedoch überwiegend vereinzelt auftreten. Aufgrund der gesamten Artenzusammensetzung wird das Arteninventar als gut bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet. Stellenweise sind Bereiche zu finden, wo Kleiner (*Rhinanthus minor*) und Zottiger Klappertopf (*R. alectorolophus*) sehr zahlreich vorkommen und daher das Verhältnis von Gras- und Krautarten ungünstig ist. Nach Westen zur Straßenböschung hin überwiegt dagegen Roter Schwingel (*Festuca rubra*). Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars und der guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand ebenfalls als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese entlang der Wehra südlich Glashütte -**  
**28313341300069**

23.10.2015

---

<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese entlang der L151 südöstlich Todtmoos-Weg -**  
**28313341300070**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300070  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese entlang der L151 südöstlich Todtmoos-Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B1/90	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8680	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Aus zwei Teilflächen bestehende, artenreiche Berg-Mähwiese (Polygono-Trisetetum) mit 7 wertgebenden Zählarten, wovon 4 regelmäßig vorkommen. Hervorzuheben ist das regelmäßige Vorkommen der Art Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*) und das vereinzelte Vorkommen der Art Ährige Teufelskralle (*Phyteuma spicatum*), da beide Arten selten im Gebiet sind. Ansonsten kommen einige Magerkeitszeiger vereinzelt vor, während Nährstoffzeiger keine vorhanden sind. Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus minor*) ist stellenweise sehr zahlreich vertreten und wird als abwertende Art gewertet. Das Arteninventar wird daher als gut mit Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar bewertet. Die Struktur ist aufgrund des stellenweise dominierenden Auftretens der Art Kleiner Klappertopf etwas inhomogen, da in diesen Bereichen keine typische Wiesenschichtung vorhanden ist. Die Struktur ist gut ausgebildet. Der Bestand wird gemäht und möglicherweise nachbeweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars und der guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als gut bewertet. Das Arteninventar weist eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese entlang der L151 südöstlich Todtmoos-Weg -**  
**28313341300070**

23.10.2015

---

<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis mollis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma spicatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Distelrain" östlich Todtmoos-Weg**  
**- 28313341300071**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300071  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann "Distelrain" östlich Todtmoos-Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A1/92	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3885	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten und 6 wertgebenden Zählarten, wovon nur 2 regelmäßig vorkommen. Hervorzuheben ist das vereinzelte Vorkommen der Trollblume (*Trollius europaeus*) und der Art Ährige Teufelskralle (*Phyteuma spicatum*), sowie das regelmäßige Vorkommen der Art Weichhaariger Pippau (*Crepis mollis*). Roter Wiesenklée (*Trifolium pratense*) ist zahlreich vorhanden und deutet auf eine gute Nährstoffversorgung hin. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Die Struktur ist sehr inhomogen: gräserdominierte Stellen wechseln sich mit krautartenreichen Bereichen ab, was auf eine Beweidung des Bestandes hindeutet. Insgesamt wird die Struktur als durchschnittlich bewertet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der durchschnittlichen Habitatstruktur als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		ja
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Crepis mollis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Distelrain" östlich Todtmoos-Weg**  
**- 28313341300071**

23.10.2015

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phyteuma spicatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trollius europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Langenschwand" Südlich von**  
**Gersbach - 28313341300072**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300072  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann "Langenschwand" Südlich von Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G1/100
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6176
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	02.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Flügelginsterweide an einem südwest-exponierten Hang mit einigen typischen Kennarten sowie Magerkeitszeigern, wobei die krautigen Arten teilweise mit geringer Deckung auftreten. Es kommen 5 wertgebende Zählarten vor, davon nur Flügelginster (*Genista sagittalis*) regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit. Der Bestand ist kleereich (*Trifolium repens* und *T. pratense*), weshalb er der kleereichen Ausbildung Festuco-Genistetum trifolietosum zugeordnet wird. Andere Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale* sectio *Ruderalia*) sind ebenfalls regelmäßig anzutreffen. Das Arteninventar wird daher als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet mit typischer, stellenweise etwas bultigen Bereichen, in denen Flügelginster (*Genista sagittalis*) oder Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*) verstärkt zu finden ist. Das verstärkte Vorkommen der Art Weiß-Klee (*Trifolium repens*) im Unterwuchs wird als abwertend eingestuft. Der Bestand wird aktuell beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar ist Leitparameter. Aus diesem Grund wird trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand als durchschnittlich gewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Langenschwand" Südlich von**  
**Gersbach - 28313341300072**

23.10.2015

---

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Danthonia decumbens	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	ja
Euphrasia rostkoviana	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Galium saxatile	wenige, vereinzelt	nein
Genista sagittalis	zahlreich, viele	ja
Genista tinctoria	wenige, vereinzelt	ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	ja
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula multiflora	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	ja
Pteridium aquilinum	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	ja
Silene nutans	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Teucrium scorodonia	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Trifolium medium	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica officinalis	etliche, mehrere	ja
Viola canina	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 1 im Gewann "Langenschwand" südlich**  
**Gersbach - 28313341300074**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300074  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide 1 im Gewann "Langenschwand" südlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G1/102
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2112
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	02.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinflächige, an einem nord-exponierten Hang gelegene, magere, mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten und Magerkeitszeigern. Es kommen 5 wertgebende Zählarten vor, davon nur Bärwurz (*Meum athamanticum*) und Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) regelmäßig. Das Arteninventar wird trotz des Vorkommens von 5 wertgebenden Zählarten und einigen typischen Kennarten als durchschnittlich bewertet, da diese überwiegend nur vereinzelt zu finden sind. Die Struktur ist nur durchschnittlich, da der Bestand nicht mehrschichtig aufgebaut ist und durch Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) im Aspekt dominiert wird. Stellenweise sind filzige Bereiche erkennbar. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand ebenfalls als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex ovalis</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 1 im Gewann "Langenschwand" südlich**  
**Gersbach - 28313341300074**

23.10.2015

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Hochstaudenflur im Gewann "Langenschwand" südlich**  
**Gersbach - 28313341300075**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300075  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur im Gewann "Langenschwand" südlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G1/103	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1878	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	02.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Entlang eines Baches gelegene und aus 3 Teilflächen bestehende Hochstaudenflur, die am Waldrand teilweise durchsickerte Bereiche einschließt. Der Aspekt wird durch die Arten Mädesüß (Filipendula ulmaria) und Eisenhutblättriger Hahnenfuß (Ranunculus aconitifolius) dominiert, es kommen aber auch andere typische Arten regelmäßig vor, wie Gewöhnlicher Gelweiderich (Lysimachia vulgaris) und Behaarter Kälberkropf (Chaerophyllum hirsutum). Außerdem sind Arten der Nasswiesen wie Sumpf-Pippau (Crepis paludosa) und Wiesen-Knöterich (Persicaria bistorta) anzutreffen. Das Arteninventar wird aufgrund des hohen Anteils von Mädesüß gegenüber den anderen typischen Arten als gut bewertet. Die Struktur ist typisch und hervorragend ausgebildet. Der Bestand wird teilweise bei der Mahd der umgebenden Berg-Mähwiesen mitgemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das Arteninventar ist Leitparameter. Daher wird wegen des guten Arteninventars und trotz der hervorragenden Habitatstruktur der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chaerophyllum hirsutum	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Crepis paludosa	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Lysimachia vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Persicaria bistorta	etliche, mehrere		nein
Ranunculus aconitifolius	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Hochstaudenflur im Gewann "Langenschwand" südlich**  
**Gersbach - 28313341300075**

23.10.2015

---

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Berg" südlich Gersbach -**  
**28313341300076**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300076  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann "Berg" südlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/104
<b>Teilflächenanzahl:</b>	7	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	75000
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	02.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Aus 7 Teilflächen bestehende, mäßig artenreiche Flügelginsterweide an süd-exponierten Hängen mit einigen typischen Kennarten, aber auch stellenweise kleereich (*Trifolium repens* und *T. pratense*) im Unterwuchs. Daher wird sie als *Festuco-Gensitetum trifolietosum* angesprochen. Es sind an kleineren Böschungen magere Bereiche vorhanden, in denen Magerkeitszeiger und auch typische Arten der Flügelginsterweiden häufiger anzutreffen sind. Es kommen insgesamt 5 wertgebende Arten vor, wobei in allen Teilflächen Flügelginster (*Genista sagittalis*) und Wiesen-Augentrost (*Euphrasia rostkoviana*) regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist ebenfalls durchschnittlich, da stellenweise wüchsige Bereiche vorkommen, die keine typische Struktur aufweisen und kleereich sind. Der Bestand wird aktuell beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand ebenfalls als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Berg" südlich Gersbach -**  
**28313341300076**

23.10.2015

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium pumilum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Genista tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus glacialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene nutans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Verbena officinalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 1 im Gewinn "Berg" südlich Gersbach -**  
**28313341300077**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300077  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide 1 im Gewinn "Berg" südlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/105
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11900
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	02.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum trifolietosum*) mit 6 wertgebenden Zählarten, wovon 3 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit vorkommen. Hervorzuheben ist das sehr vereinzelte Vorkommen der Pillen-Segge (*Carex pilulifera*), die ansonsten in keiner anderen Fläche im Gebiet nachgewiesen werden konnte. Typische Kennarten sind wenige vertreten, diese sind aber überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vorzufinden. Kriechender Klee (*Trifolium repens*) kommt regelmäßig im Bestand vor, erreicht jedoch höchstens mittlere Deckung. Andere Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*) sind ebenfalls regelmäßig auf der Fläche anzutreffen. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet mit typischem etwas bultigem Aufbau. Der Bestand wird aktuell beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar ist Leitparameter. Aus diesem Grund wird wegen des durchschnittlichen Arteninventars und trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex pilulifera</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelinsterweide 1 im Gewann "Berg" südlich Gersbach -**  
**28313341300077**

23.10.2015

---

<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium saxatile</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 2 im Gewann "Berg" südlich Gersbach -**  
**28313341300078**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300078  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide 2 im Gewann "Berg" südlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/106
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7623
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	02.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, mäßig nährstoffreiche Flügelginsterweide (*Festuco-Genistetum trifolietosum*) mit zahlreichen typischen Kennarten sowie Magerkeitszeigern und zusätzlich 6 wertgebenden Zählarten, wovon 4 regelmäßig und mit mittlerer Deckung anzutreffen sind. Stellenweise tritt der Kleine Klappertopf (*Rhinanthus minor*) sehr zahlreich auf. Der süd-exponierte Hang weist zahlreiche kleine Böschungen auf, die artenreich und mager sind. Im Bestand kommt der Kriechende Klee (*Trifolium repens*) mit geringer bis höchstens mittlerer Deckung vor. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Die Struktur ist ebenfalls gut und überwiegend typisch ausgebildet. In den Bereichen, wo die Art Kleiner Klappertopf verstärkt vorkommt ist sie etwas beeinträchtigt. Der Bestand wird aktuell beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars und der guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 2 im Gewann "Berg" südlich Gersbach -**  
**28313341300078**

23.10.2015

---

<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium pumilum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium saxatile</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 3 im Gewann "Berg" südlich Gersbach -**  
**28313341300079**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300079  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide 3 im Gewann "Berg" südlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/107
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13214
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	02.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Flügelginsterweide (Festuco-Gensitetum trifolietosum) mit 6 wertgebende Zählarten, wovon Flügelginster (*Genista sagittalis*) und Wiesen-Augentrost (*Euphrasia rostkoviana*) regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit vorkommen. Hervorzuheben ist das Vorkommen vom Dreizack (*Danthonia decumbens*), die in den Weideflächen um Gersbach sehr selten ist. Die Art ist jedoch nur in sehr wenigen Exemplaren anzutreffen. Typische Kennarten sind wenige vertreten, diese sind aber überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vorzufinden. Kriechender Klee (*Trifolium repens*) kommt regelmäßig im Bestand vor, erreicht jedoch höchstens mittlere Deckung. Andere Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*) sind ebenfalls regelmäßig auf der Fläche anzutreffen. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, mit typischem etwas bultigem Aufbau. Das sehr regelmäßige Vorkommen von Weiß-Klee (*Trifolium repens*) im Unterwuchs ist abwertend. Der Bestand wird aktuell beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar ist Leitparameter. Daher wird wegen des durchschnittlichen Arteninventars und trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Danthonia decumbens	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelinsterweide 3 im Gewann "Berg" südlich Gersbach -**  
**28313341300079**

23.10.2015

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium saxatile</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene nutans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Verbena officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide östlich vom Gewann "Oberes Ried"**  
**südlich Gersbach - 28313341300080**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300080  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide östlich vom Gewann "Oberes Ried" südlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G2/110
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	28489
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	07.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, mäßig nährstoffreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten (Kleine Pimpinelle, Niederes Labkraut, Aufrechtes Fingerkraut u.a.) und 6 wertgebenden Zählarten, wovon 3 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind. Hervorzuheben ist das vereinzelte Vorkommen von Arnika (*Arnica montana*) in der südlichen Teilfläche. Nährstoffzeiger sind vorhanden, treten aber nicht deutlich hervor. In der mittleren Teilfläche kommt die Art Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus minor*) besonders zahlreich vor. Das Arteninventar wird durch das Vorkommen von nur drei regelmäßigen Zählarten als durchschnittlich bewertet. Insgesamt weist der Bestand eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Die Struktur ist gut ausgebildet, stellenweise sind gräserdominierte und etwas wüchsige Bereiche festzustellen. Der Bestand wird aktuell beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar ist Leitparameter. Daher wird wegen des durchschnittlichen Arteninventars und trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide östlich vom Gewann "Oberes Ried"**  
**südlich Gersbach - 28313341300080**

23.10.2015

---

<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium pumilum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium saxatile</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rubus sectio Rubus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene nutans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Jungacker" südlich Gersbach -**  
**28313341300081**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300081  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann "Jungacker" südlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G2/111
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4816
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	09.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig nährstoffreiche, artenreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten (Kleine Pimpinelle, Niederes Labkraut u.a.) und 4 wertgebende Zählarten, wovon 2 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind. Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus minor*) ist sehr zahlreich zu finden, Kleearten (*Trifolium repens* und *T. pratense*) kommen zwar im Bestand vor, treten aber nur stellenweise verstärkt auf. Aufgrund der Anzahl an wertgebenden Zählarten wird das Arteninventar als durchschnittlich bewertet, wobei eine Tendenz zu einem guten Arteninventar besteht. Die Struktur ist typisch ausgebildet mit kleinen bultigen Bereichen, in denen Arten wie Flügelginster (*Genista sagittalis*), Echter Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*) und selten auch Hundsvielchen (*Viola canina*) verstärkt vorkommen. Insgesamt wird das deutliche Vorkommen der Art Kleiner Klappertopf als abwertend eingestuft. Der Bestand ist insgesamt durch das Vorkommen von kleinen Rosa canina-Büschen gut strukturiert. Am nordwestlichen Rand der Fläche ist Hasel-Anflug zu beobachten. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar ist Leitparameter. Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet. Das Arteninventar weist eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Jungacker" südlich Gersbach -**  
**28313341300081**

23.10.2015

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Corylus avellana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium pumilum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rosa canina</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 1 im Gewann "Jungacker" südlich**  
**Gersbach - 28313341300082**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300082  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide 1 im Gewann "Jungacker" südlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F2/112
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	6498
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	09.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, nährstoffreiche, mit Pferden beweidete Flügelginsterweide mit wenigen typischen Kennarten und 4 wertgebenden Zählarten, wobei nur Wiesen-Augentrost (*Euphrasia rostkoviana*) regelmäßig vorkommt. Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus minor*) kommt sehr zahlreich vor. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn und Kriechender Klee) sind mit mittlerer bis hoher Deckung im Bestand vorhanden. Die Aufnahme als LRT ist grenzwertig. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist durch das deutliche Vorkommen von Nährstoffzeigern sowie das zahlreiche Vorkommen der Art Kleiner Klappertopf beeinträchtigt und daher durchschnittlich. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand ebenfalls als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	214 Beweidung, nicht angepaßt	<b>Grad</b> 2	mittel
	810 Sukzession	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arnica montana</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 1 im Gewann "Jungacker" südlich**  
**Gersbach - 28313341300082**

23.10.2015

---

Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Genista sagittalis	wenige, vereinzelt	nein
Genista tinctoria	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Teucrium scorodonia	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Oberbrunn" südlich Gersbach -**  
**28313341300083**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300083  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann "Oberbrunn" südlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G2/113
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3196
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	07.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, gräserdominierte Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten, wovon die krautigen überwiegend mit geringer Deckung zu finden sind. Es kommen 2 wertgebende Zählarten vor, wobei beide mehr oder weniger regelmäßig anzutreffen sind. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Kriechender Klee und Wiesen-Kerbel) sind regelmäßig zu finden. Außerdem kommt Krauser Ampfer (*Rumex crispus*) als Störzeiger vor. Die Aufnahme des Bestands als LRT ist grenzwertig. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist aufgrund der Gräserdominanz ebenfalls durchschnittlich. Der Bestand wird mit Schafen beweidet. Die Einstufung als LRT ist grenzwertig. Die Intensität dieser Beweidung wird als nicht günstig für die Erhaltung als LRT gewertet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand ebenfalls als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 0 **keine Angabe**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Oberbrunn" südlich Gersbach -**  
**28313341300083**

23.10.2015

---

<i>Geranium sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Verbascum thapsus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Brandhalde" südlich von**  
**Gersbach - 28313341300084**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300084  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann "Brandhalde" südlich von Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G2/115
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	19885
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	07.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Flügelginsterweide mit zahlreichen typischen Kennarten und Magerkeitszeigern. Die einzelnen Arten sind nicht regelmäßig auf der Fläche verteilt. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Gold-Klee (*Trifolium aureum*) in der kleineren östlichen Teilfläche, eine Art, die im Gebiet nur an wenigen anderen Stellen zu finden ist. Es kommen 7 wertgebende Zählarten vor, wovon keine regelmäßig zu finden ist. Im nordwestlichen Teil der westlichen Teilfläche kommt Kriechender Klee (*Trifolium repens*) regelmäßig vor, dünnt aber nach Osten und Süden hin (hangabwärts) deutlich aus. Obwohl die Artenzusammensetzung des Bestandes gut ist, kann aufgrund der Tatsache, dass die zahlreichen wertgebenden Zählarten nur vereinzelt vorkommen das Arteninventar nur als durchschnittlich bewertet werden. Es besteht jedoch eine Tendenz zu einem guten Arteninventar. Die Struktur ist insgesamt gut ausgebildet. Der Bestand ist durch kleine Felsen strukturiert. Im südlichen Teil der westlichen Teilfläche kommen *Rubus fruticosus*-Herden regelmäßig vor, die als abwertend eingestuft werden. Er wird aktuell beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar ist Leitparameter. Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet. Das Arteninventar weist eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Brandhalde" südlich von**  
**Gersbach - 28313341300084**

23.10.2015

---

<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rubus sectio Rubus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene nutans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium aureum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Langmoos" südlich Gersbach**  
**- 28313341300085**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300085  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann "Langmoos" südlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G2/116
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8416
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	07.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten und 5 wertgebenden Zählarten, wovon nur Wiesen-Augentrost (*Euphrasia rostkoviana*) regelmäßig anzutreffen ist. Kriechender Klee (*Trifolium repens*) ist ebenfalls regelmäßig bis zahlreich in allen Teilflächen zu finden. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet, weist aufgrund der Anzahl an wertgebenden Zählarten eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Die Struktur ist typisch ausgebildet und wird jedoch aufgrund des regelmäßigen Vorkommens der Art Kriechender Klee in allen Teilflächen und des Espen-Anflugs in der nördlichen Teilfläche als durchschnittlich bewertet. Alle Teilflächen befinden sich innerhalb einer großen Weidefläche, die einheitlich beweidet wird. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar ist Leitparameter. Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet. Das Arteninventar weist eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Langmoos" südlich Gersbach**  
**- 28313341300085**

23.10.2015

---

<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Genista germanica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Populus tremula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 1 im Gewann "Jungacker" südlich**  
**Gersbach - 28313341300086**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300086  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide 1 im Gewann "Jungacker" südlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F2/320
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6492
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	07.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten, wovon vor allem die krautigen mit geringer Deckung vorkommen. Es sind 4 wertgebende Zählarten zu finden, davon ist nur eine (Wiesen-Augentrost (*Euphrasia rostkoviana*)) regelmäßig vertreten. Bärenklau (*Meum athamanticum*) kommt nur in der kleinen nördlichen Teilfläche regelmäßig vor. Der Aspekt des Bestandes wird von Gräsern geprägt. Kleearten (*Trifolium repens* und *T. pratense*) kommen regelmäßig im Bestand vor. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist durch das regelmäßige Vorkommen von Kleearten und Vogelbeer-Anflug und Brombeere vorwiegend in der nördlichen Teilfläche ebenfalls durchschnittlich. Der Bestand wird beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arnica montana</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Flügelginsterweide 1 im Gewann "Jungacker" südlich  
Gersbach - 28313341300086

23.10.2015

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium pumilum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rubus sectio Rubus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sorbus aucuparia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Kälberhloz" westlich Gersbach**  
**- 28313341300087**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300087  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann "Kälberhloz" westlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E1/118
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3488
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** An einem nord-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, magere Flügelginsterweide, die durch große Weidbuchen stark beschattet und daher im Aspekt von Gräsern wie Draht-Schmiele (*Deschampsia flexuosa*) und dem regelmäßigen Vorkommen der Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) bestimmt wird. Es kommen zahlreiche typische Kennarten vor, wobei die krautigen überwiegend vereinzelt anzutreffen sind und 5 wertgebende Zählarten, davon jedoch keine regelmäßig. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, aber insgesamt gräserdominiert. Der Bestand wird durch das Vorkommen von Weidbuchen und Kuhbüschen strukturiert. Da ein Zaun vorhanden ist, wird angenommen, dass der Bestand beweidet wird. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar ist Leitparameter. Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet. Das Arteninventar weist eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex caryophyllea</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Deschampsia flexuosa</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Fagus sylvatica</i>	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Kälberhloz" westlich Gersbach  
- 28313341300087

23.10.2015

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Maienbrunnen" westlich**  
**Gersbach - 28313341300088**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300088  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann "Maienbrunnen" westlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E1/119
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15228
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magere, artenreiche Flügelginsterweide mit blumenbuntem Aspekt. Typische Kennarten kommen teilweise vereinzelt vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Gold-Klee (*Trifolium aureum*) und von Mäusewicke (*Ornithopus perpusillus*). Es sind 5 wertgebende Zählarten zu finden, wovon 3 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit im Bestand anzutreffen sind. Der südwestliche Teil des Bestandes ist dabei besonders reich an Kenn- und Zählarten. Hier ist Flügelginster (*Genista sagittalis*) regelmäßig anzutreffen. Das Arteninventar wird aufgrund des geringen Vorkommens von wertgebenden Zählarten als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, wobei dem Bestand im nördlichen und südöstlichen Teil die typische, etwas bultige Struktur fehlt. Stellenweise kommen hier gräserdominierte Bereiche vor. Auf der gesamten Fläche sind ältere Hundsrosen- und Weißdornbüsche zu finden. Der Bestand wird beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar ist Leitparameter. Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet. Das Arteninventar weist eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt**  
8213 (4.442%)  
8313 (95.558%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Maienbrunnen" westlich**  
**Gersbach - 28313341300088**

23.10.2015

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crataegus monogyna</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Genista tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ornithopus perpusillus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rosa canina</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rubus sectio</i> <i>Rubus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium aureum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewinn "Müllersmoos" westlich**  
**Gersbach - 28313341300089**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300089  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewinn "Müllersmoos" westlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E1/120
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1198
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten, wobei die krautigen überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 4 wertgebende Zählarten vor, nur zwei davon regelmäßig. Sehr zahlreich ist Rauer Löwenzahn (*Leontodon hispidus*) zu finden. Kleearten (*Trifolium pratense* und *T. repens*) kommen zwar regelmäßig vor, sind aber nicht in abbauender Anzahl vorhanden. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist nur durchschnittlich ausgebildet, da gräserdominierte Bereiche und mit Espe verbuschende Bereiche im Bestand vorkommen. Aufgrund der Verbuschung ist nicht klar erkennbar, ob der Bestand aktuell bewirtschaftet wird, es wird jedoch angenommen, da der Bestand innerhalb einer großen beweideten Fläche liegt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Müllersmoos" westlich**  
**Gersbach - 28313341300089**

23.10.2015

---

<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Populus tremula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 1 im Gewann "Müllersmoos" westlich**  
**Gersbach - 28313341300090**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300090  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide 1 im Gewann "Müllersmoos" westlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E1/121	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	9800	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Flügelginsterweide mit wenigen typischen Kennarten (Silberdistel) und 6 wertgebenden Zählarten. Im nördlichen Teil des Bestandes sind nahezu alle Zählarten auf einer schmalen, mageren Böschung zu beobachten, im restlichen Bestand sind sie mit Ausnahme von Augentrost (*Euphrasia rostkoviana*) nicht oder nur vereinzelt zu finden. Auf dieser Böschung ist das Vorkommen von Mäusewicke (*Ornithopus perpusillus*) hervorzuheben. Kleearten (*Trifolium pratense* und *T. repens*) sind sehr zahlreich vorhanden. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist durchschnittlich, da das starke Vorkommen von Kleearten abbauend gewertet wird. Der Bestand wird beweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (65.424%)  
8313 (34.576%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 1	schwach
	214 Beweidung, nicht angepaßt	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carlina acaulis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Danthonia decumbens</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 1 im Gewann "Müllersmoos" westlich**  
**Gersbach - 28313341300090**

23.10.2015

---

Deschampsia flexuosa	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium saxatile	wenige, vereinzelt	nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere	nein
Genista tinctoria	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Ornithopus perpusillus	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Silene nutans	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Teucrium scorodonia	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Rüttenen" nordwestlich**  
**Gersbach - 28313341300091**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300091  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann "Rüttenen" nordwestlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E1/122
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13386
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Flügelginsterweide mit zahlreichen typischen Kennarten und 9 wertgebende Zählarten, wovon 6 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit vorkommen. Hervorzuheben ist das regelmäßige Vorkommen von Gold-Klee (*Trifolium aureum*) und Mäusewicke (*Ornithopus perpusillus*). Weitere Magerkeitszeiger wie Zittergras (*Briza media*), Frühlings-Segge (*Carex caryophyllea*), Wald-Ehrenpreis (*Veronica officinalis*) und Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*) sind ebenfalls regelmäßig zu beobachten. Weiß-Klee (*Trifolium repens*) kommt regelmäßig im Bestand vor, aber höchstens mit mittlerer Häufigkeit und wird daher nicht als abbauend gewertet. Das Arteninventar wird aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden wertgebenden Zählarten zusammen mit der hohen Anzahl an typischen Arten als hervorragend bewertet. Die Struktur ist hervorragend ausgebildet, wobei die typische etwas unregelmäßige, bultige Struktur aufgrund der Mähweide-Nutzung nicht durchgehend entwickelt ist. Der Bestand wird aktuell gemäht und beweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Aufgrund des hervorragenden Arteninventars und der hervorragenden Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als hervorragend bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arnica montana</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Carex caryophyllea</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Rüttenen" nordwestlich**  
**Gersbach - 28313341300091**

23.10.2015

---

<i>Centaurea jacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium saxatile</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ornithopus perpusillus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium aureum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 1 im Gewann "Rüttenen" nordwestlich**  
**Gersbach - 28313341300092**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300092  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide 1 im Gewann "Rüttenen" nordwestlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E1/123
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14359
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten und 4 wertgebenden Zählarten, wovon 3 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind (Arnika, Bärwurz und Augentrost). Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn und Kleearten) kommen regelmäßig im Bestand vor. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, stellenweise sind gräser- oder klee-dominierte Bereiche festzustellen. Der Bestand wird als Mähweide genutzt. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 1 im Gewann "Rüttenen" nordwestlich**  
**Gersbach - 28313341300092**

23.10.2015

---

Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 2 im Gewann "Rüttenen" nordwestlich**  
**Gersbach - 28313341300093**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300093  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide 2 im Gewann "Rüttenen" nordwestlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E1/124
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	16474
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, mäßig nährstoffreiche Flügelginsterweide mit regelmäßigen Vorkommen von Weiß-Klee (*Trifolium repens*), aber auch zahlreichen Magerkeitszeigern und typischen Kennarten. Es kommen 7 wertgebende Zählarten vor, wovon 4 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Gold-Klee (*Trifolium aureum*). Die Wärmegunst des Standorts wird durch das Vorkommen der Art Knolliger Hahnenfuß (*Ranunculus bulbosus*) angezeigt. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet. Stellenweise kommt zahlreich Bärwurz (*Meum athamanticum*) und in der südlichen Teilfläche Weiß-Klee (*Trifolium repens*) in einer etwas höheren Deckung vor. Kleinflächig sind wüchsiger Bereiche mit Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*) festzustellen. Der Bestand wird beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars und der guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand ebenfalls als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arnica montana	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carlina acaulis	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 2 im Gewann "Rüttenen" nordwestlich**  
**Gersbach - 28313341300093**

23.10.2015

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Danthonia decumbens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Platanthera bifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene nutans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium aureum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 3 im Gewann "Rüttenen" nordwestlich**  
**Gersbach - 28313341300094**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300094  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide 3 im Gewann "Rüttenen" nordwestlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E1/125
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	19606
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Flügelginsterweide mit einigen typische Kennarten, wobei die krautigen überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 5 wertgebende Zählarten, davon nur eine regelmäßig (Flügelginster). Hervorzuheben ist das vereinzelte Vorkommen der Art Germanischer Ginster (*Genista germanica*). Kleearten sind regelmäßig, in der südlichen Teilfläche auch zahlreich anzutreffen. Weitere Nährstoffzeiger (*Wiesen-Löwenzahn*) kommen vereinzelt hinzu. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, weist jedoch stellenweise gräser- und klee dominierte Bereiche auf. In der nördlichen Teilfläche kommt stellenweise viel Brombeere vor. Der Bestand wird beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 3 im Gewann "Rüttenen" nordwestlich**  
**Gersbach - 28313341300094**

23.10.2015

---

<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Genista germanica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Genista tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rubus sectio Rubus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene nutans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Wallisbrunn" nördlich**  
**Gersbach - 28313341300095**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300095  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann "Wallisbrunn" nördlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D1/126
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	16669
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	15.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, mäßig nährstoffreiche Flügelginsterweide mit zahlreichen typischen Kennarten und Magerkeitszeigern. Die krautigen sind jedoch überwiegend vereinzelt anzutreffen. Es kommen 9 wertgebenden Zählarten vor, wovon 3 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit zu finden sind. Kleearten (*Trifolium pratense* und *T. repens*) sind regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit im Bestand zu finden. Daher und auch aufgrund der hohen Anzahl an wertgebenden Zählarten und typischen Kennarten, die nur vereinzelt im Bestand vorkommen, wird das Arteninventar als durchschnittlich bewertet. Da er jedoch insgesamt zahlreiche typische Kennarten aufweist, weist er eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Die Struktur ist gut ausgebildet. Der Bestand ist jedoch überwiegend homogen mit wenigen niederwüchsigen Bereichen. Im Norden sind kleinflächige wüchsige Stellen festzustellen. Der Bestand wird beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Arnica montana</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex ovalis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Flügelinsterweide im Gewann "Wallisbrunn" nördlich  
Gersbach - 28313341300095

23.10.2015

---

<i>Euphrasia rostkoviana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene nutans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Tiergarten" nördlich Gersbach**  
**- 28313341300096**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300096  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann "Tiergarten" nördlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E1/127
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	94958
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	17.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig nährstoffreiche, mäßig artenreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten und insgesamt 8 wertgebenden Zählarten, wobei davon nur Gewöhnlicher Augentrost (*Euphrasia rostkoviana*) und Flügelginster (*Genista sagittalis*) regelmäßig anzutreffen ist. Nährstoffzeiger (*Wiesen-Löwenzahn*) sind regelmäßig, stellenweise auch zahlreich zu finden. Kleearten, vor allem Weiß-Klee (*Trifolium repens*) sind zahlreich vertreten, was abbauend gewertet wird. Der nördwestliche Bereich ist geringfügig magerer und artenreicher. Das Arteninventar wird daher als durchschnittlich gewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, wobei vor allem im südlichen und östlichen Teil wüchsige, gräserdominierte Bereiche vorkommen. Vor allem in Nähe der Tränken ist die Struktur nicht typisch ausgebildet und durch intensiven Tritt gestört. Der Bestand wird aktuell beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		ja
<i>Arnica montana</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Tiergarten" nördlich Gersbach**  
**- 28313341300096**

23.10.2015

---

Carex ovalis	wenige, vereinzelt	nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	ja
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt	ja
Galeopsis tetrahit	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Galium pumilum	wenige, vereinzelt	nein
Galium saxatile	wenige, vereinzelt	ja
Genista sagittalis	etliche, mehrere	ja
Genista tinctoria	wenige, vereinzelt	ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	ja
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	ja
Nardus stricta	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	ja
Senecio spec.	wenige, vereinzelt	ja
Silene nutans	wenige, vereinzelt	ja
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Teucrium scorodonia	wenige, vereinzelt	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium medium	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica officinalis	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Kälberholz" westlich Gersbach**  
**- 28313341300097**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300097  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann "Kälberholz" westlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/128
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3378
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	17.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig nährstoffreiche, mäßig artenreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten und einigen Magerkeitszeigern, aber zahlreich Weiß-Klee (*Trifolium repens*) im Unterwuchs, was abbauend gewertet wird. Es kommen insgesamt 6 wertgebende Zählarten vor, davon sind 3 regelmäßig anzutreffen. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Art Germanischer Ginster (*Genista germanica*). Das Arteninventar wird als durchschnittlich gewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, wobei stellenweise wüchsige, gräserdominierte Bereiche vorkommen. Der Bestand wird aktuell beweidet. Stellenweise sind kleine vegetationsfreie Störstellen zu erkennen, die auf die Wühltätigkeit der Wildschweine zurückgeführt werden können und als Beeinträchtigung gewertet werden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Kälberholz" westlich Gersbach**  
**- 28313341300097**

23.10.2015

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista germanica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Trockene Heide im Gewann "Berg" südwestlich Gersbach -**  
**28313341300098**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300098  
**Erfassungseinheit Name** Trockene Heide im Gewann "Berg" südwestlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 4030 - Trockene Heiden (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F1/129
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	575
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	17.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleinflächiger, von Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) dominierter Bestand mit wenigen Kennarten. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist ebenfalls durchschnittlich, da aufgrund der Dominanz von Heidelbeere und des Aufkommens von Vogelbeeren-Anflug der Bestand strukturell verarmt ist. Aktuell ist keine Bewirtschaftung erkennbar.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Corylus avellana	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia flexuosa	zahlreich, viele		nein
Quercus robur	wenige, vereinzelt		nein
Sorbus aucuparia	etliche, mehrere		nein
Teucrium scorodonia	etliche, mehrere		nein
Vaccinium myrtillus	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 1 im Gewann "Auf der Schanz" nördlich**  
**von Todtmoos-Weg - 28313341300099**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300099  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide 1 im Gewann "Auf der Schanz" nördlich von Todtmoos-Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A1/130
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	55697
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	17.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Flügelginsterweide, die durch das Vorkommen von zahlreichen Kennarten und Magerkeitszeigern, sowie 8 wertgebenden Zählarten charakterisiert wird, wovon 6 regelmäßig anzutreffen sind. Weiß-Klee ist regelmäßig im Unterwuchs vertreten, was als etwas abwertend eingestuft wird. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Arten auf den kleinflächigen, flächgründigen Bereichen um die Felsblöcke, wie z.B. Ausdauerndes Knäuelkraut (*Scleranthus perennis*) und Felsen-Leimkraut (*Silene rupestris*). Das Arteninventar wird als gut bewertet, es weist aber eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Die Struktur ist hervorragend mit niederwüchsigen Bereichen aus Kleines Mausohr (*Hieracium pilosella*) und Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*) und eingestreuten Felsblöcken, Kubüschen und einzelnen Hunds-Rosen-Büsche. Die südliche Teilfläche weist stellenweise Vogelbeeren-Anflug auf. Der Bestand wird aktuell beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Das das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand wegen des guten Arteninventars und trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet. Der Bestand weist aber eine Tendenz zu einem hervorragenden Erhaltungszustand auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arnica montana	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 1 im Gewann "Auf der Schanz" nördlich**  
**von Todtmoos-Weg - 28313341300099**

23.10.2015

---

Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt	nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt	nein
Cladonia rangiferina	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	ja
Deschampsia flexuosa	wenige, vereinzelt	ja
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium pumilum	wenige, vereinzelt	nein
Galium saxatile	etliche, mehrere	ja
Genista sagittalis	etliche, mehrere	ja
Gnaphalium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	ja
Hypericum maculatum	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	ja
Nardus stricta	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rosa canina agg.	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosella	etliche, mehrere	ja
Scleranthus perennis	wenige, vereinzelt	nein
Silene nutans	wenige, vereinzelt	nein
Silene rupestris	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aucuparia	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Vaccinium myrtillus	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Veronica officinalis	etliche, mehrere	ja
Viola canina	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 2 im Gewann "Auf der Schanz" -**  
**28313341300100**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300100  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide 2 im Gewann "Auf der Schanz"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A1/131
<b>Teilflächenanzahl:</b>	8	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	73584
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	19.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig nährstoffreiche, mäßig artenreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten, aber zahlreich bis sehr zahlreich Weiß-Klee (*Trifolium repens*) im Unterwuchs, was abbauend gewertet wird. Magerkeitszeiger sind überwiegend vereinzelt anzutreffen. Es kommen insgesamt 5 wertgebende Zählarten vor, davon sind 3 regelmäßig anzutreffen. Das Arteninventar wird als durchschnittlich gewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, wobei stellenweise wüchsige, gräserdominierte Bereiche vorkommen. Der Bestand wird aktuell beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand wegen des durchschnittlichen Arteninventars und trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 2 im Gewann "Auf der Schanz" -**  
**28313341300100**

23.10.2015

---

<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 3 im Gewinn "Auf der Schanz" -**  
**28313341300101**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300101  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide 3 im Gewinn "Auf der Schanz"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A1/133
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	36330
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	19.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig nährstoffreiche, mäßig artenreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten und Magerkeitszeigern, darunter z.B. Thymian-Winde (*Cuscuta epithimum*), die ansonsten sehr selten im Gebiet anzutreffen ist. Es kommen 8 wertgebende Zählarten vor, wovon 4 regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit zu finden sind. Weiß-Klee (*Trifolium repens*) und Kammgras (*Cynosurus cristatus*) sind regelmäßig zu finden, was sich abwertend auf das Arteninventar auswirkt. Das Arteninventar wird aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an wertgebenden Zählarten als gut gewertet. Der südliche Teil weist stellenweise Verbuschung mit Vogelbeere und Fichte auf. Die Struktur wird als gut bewertet, mit Tendenz zu einer hervorragenden Habitatstruktur. Der Bestand wird aktuell mit Pferden beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars und der guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 3 im Gewann "Auf der Schanz" -**  
**28313341300101**

23.10.2015

---

<i>Cuscuta epithymum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium pumilum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picea abies</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene nutans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sorbus aucuparia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 4 im Gewann "Auf der Schanz" -**  
**28313341300102**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300102  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide 4 im Gewann "Auf der Schanz"  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A1/135
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	37653
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	19.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig nährstoffreiche, mäßig artenreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten, wovon die krautigen überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Sehr zahlreich ist Weiß-Klee (*Trifolium repens*) im Unterwuchs zu finden, was abbauend gewertet wird. Es kommen insgesamt 5 wertgebende Zählarten vor, davon 2 regelmäßig. Das Arteninventar wird als durchschnittlich gewertet. Die Struktur ist ebenfalls durchschnittlich ausgebildet, da stellenweise wüchsige, gräserdominierte und kleereiche Bereiche vorkommen. Der Bestand wird aktuell beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Cuscuta epithimum	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Galium pumilum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Flügelginsterweide 4 im Gewann "Auf der Schanz" -  
28313341300102

23.10.2015

---

<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium lachenalii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Breitmoos" nördlich von**  
**Todtmoos-Weg - 28313341300103**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300103  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann "Breitmoos" nördlich von Todtmoos-Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A1/136
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6930
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	19.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Brachliegende, mäßig artenreiche Flügelginsterweide, mit einigen typischen Arten, die jedoch überwiegend nur vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 3 wertgebende Zählarten vor, wobei das zahlreiche Vorkommen von Bärwurz als Brachezeiger gewertet wird. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand ist gräserdominiert und filzig, mit kleinflächigen Heidelbeer-Polster. Stellenweise ist Anflug von Vogelbeere und Schwarzer Holunder zu finden. Die Habitatstruktur ist aufgrund der fehlenden Bewirtschaftung durchschnittlich ausgebildet. Zur Erhaltung bzw. Verbesserung des Bestands ist eine Wiederaufnahme der Beweidung dringend erforderlich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 3	stark
	810 Sukzession	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	dominant		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Breitmoos" nördlich von**  
**Todtmoos-Weg - 28313341300103**

23.10.2015

---

Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sambucus nigra	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aucuparia	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium myrtillus	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Breitmoos" nördlich Todtmoos-  
Weg - 28313341300104**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300104  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann "Breitmoos" nördlich Todtmoos-Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A1/137
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4139
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	13.08.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit dominierendem Rot-Schwingel (*Festuca rubra*). Es kommen 3 wertgebende Zählarten vor, wovon nur Bärwurz regelmäßig anzutreffen ist, die anderen beiden nahezu regelmäßig. Außerdem sind nur wenige typische Arten vorhanden, weshalb aufgrund des Arteninventars eine Ansprache als LRT grenzwertig ist. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist etwas inhomogen, da der Bestand im nördlichen Teil keinen mehrschichtigen Wiesenaufbau aufweist und nach Süden zum Weg hin etwas wüchsiger erscheint. Der Bestand wird gemäht. Aufgrund der Gräserdominanz wird die Struktur als durchschnittlich bewertet. Kleinflächig ist ein vegetationsloser Bereich auszumachen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	202 Nutzungsintensivierung	<b>Grad</b> 1	schwach
	899 Sonstige Beeinträchtigung	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Breitmoos" nördlich Todtmoos-**  
**Weg - 28313341300104**

23.10.2015

---

Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Geschwendele" östlich von**  
**Todtmoos-Weg - 28313341300105**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300105  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann "Geschwendele" östlich von Todtmoos-Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A1/138
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7402
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	19.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese mit einigen typischen Arten und Magerkeitszeigern, wobei die krautigen Arten überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen insgesamt 4 wertgebende Zählarten vor, wovon 2 regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit auftreten. Bärwurz (*Meum athamanticum*) ist zahlreich vertreten. Weiß-Klee (*Trifolium repens*) ist sehr zahlreich und wird daher als abwertend eingestuft. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, wobei der Aspekt von Gräsern dominiert wird. Der Bestand wird aktuell gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand wegen des durchschnittlichen Arteninventars und trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Geschwendele" östlich von**  
**Todtmoos-Weg - 28313341300105**

23.10.2015

---

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele	ja
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Viola canina	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann " Distelrain" östlich**  
**Todotmoos-Weg - 28313341300106**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300106  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann " Distelrain" östlich Todotmoos-Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A1/139	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	36682	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	13.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auf terrassiertem Gelände gelegene, mäßig artenreiche Flügelginsterweide, mit einigen typischen Arten und Magerkeitszeigern, die jedoch überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Es kommen 4 wertgebende Zählarten vor, davon nur 2 regelmäßig. Weiß-Klee (*Trifolium repens*) ist sehr zahlreich im Unterwuchs zu beobachten und wird als abwertend eingestuft. Die Böschungen der einzelnen Terrassen weisen eine höhere Anzahl an typischen Arten und Magerkeitszeiger auf, als die Flächen dazwischen. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist gut ausgebildet, stellenweise mit Espen-Anflug. Hervorzuheben sind einige alte Exemplare von Vogelbeere entlang der östlichen Grenze. Der Bestand wird beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand wegen ders durchschnittlichen Arteninventars und trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann " Distelrain" östlich**  
**Todotmoos-Weg - 28313341300106**

23.10.2015

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa chaixii</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Populus tremula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rosa canina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sorbus aucuparia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Bergkopf" nördlich Gersbach -**  
**28313341300107**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300107  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann "Bergkopf" nördlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E2/140
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	60857
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	02.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig nährstoffreiche, mäßig artenreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten und Magerkeitszeigern. Es kommen 7 wertgebende Zählarten vor, wovon 3 regelmäßig anzutreffen sind. Weiß-Klee (*Trifolium repens*) ist im Unterwuchs regelmäßig zu finden, im östlichen Teil zahlreich. Ebenso zahlreich ist Kleiner Klappertopf (*Rhinantus minor*). Stellenweise kommen kleinflächige, sickerfeuchte Bereiche vor, die teilweise eutrophiert sind. Das Arteninventar wird als gut gewertet. Die Struktur ist typisch ausgebildet, mit niederwüchsigen Bereichen und etwas bultig und daher gut. Hervorzuheben sind einzelne Hunds-Rosenbüsche und landschaftsprägende Weidbuchen. Der Bestand wird aktuell beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars und der guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carex pilulifera	wenige, vereinzelt		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Bergkopf" nördlich Gersbach -**  
**28313341300107**

23.10.2015

---

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	ja
Euphrasia rostkoviana	wenige, vereinzelt	nein
Fagus sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	etliche, mehrere	nein
Galium saxatile	wenige, vereinzelt	nein
Genista germanica	wenige, vereinzelt	nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere	ja
Genista tinctoria	etliche, mehrere	ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	ja
Rosa canina agg.	wenige, vereinzelt	nein
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	ja
Silene nutans	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Teucrium scorodonia	wenige, vereinzelt	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Trifolium medium	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Veronica officinalis	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 1 im Gewann "Bergkopf" nördlich**  
**Gersbach - 28313341300108**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300108  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide 1 im Gewann "Bergkopf" nördlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E2/141	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	62597	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	02.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Nährstoffreiche, mäßig artenreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten und vereinzelt vorkommenden Magerkeitszeigern. Es kommen 4 wertgebende Zählarten vor, wovon nur Flügelginster (*Genista sagittalis*) regelmäßig anzutreffen ist. Weiß-Klee (*Trifolium repens*) ist im Unterwuchs sehr zahlreich zu finden. Das Arteninventar wird aufgrund der geringen Anzahl an regelmäßig vorkommenden wertgebenden Zählarten als durchschnittlich gewertet. Die Struktur ist durch das zahlreiche Vorkommen von Weiß-Klee und im südlichen Teil von größeren Bereichen mit Brombeere durchschnittlich ausgebildet. Der Bestand wird aktuell beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 1 im Gewann "Bergkopf" nördlich**  
**Gersbach - 28313341300108**

23.10.2015

---

<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rubus sectio Rubus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Sägholz" südöstlich Gersbach**  
**- 28313341300109**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300109  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann "Sägholz" südöstlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F2/142
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	19471
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	02.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Aus drei Teilflächen bestehende, mäßig nährstoffreiche, mäßig artenreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten und Magerkeitszeigern. Es kommen insgesamt 5 wertgebende Zählarten vor, wovon nur eine (Wiesen-Augentrost) regelmäßig anzutreffen ist. Arnika (*Arnica montana*) kommt nur vereinzelt in der östlichen Teilfläche vor. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Bärenklau und Weiß-Klee (*Trifolium repens*) sind regelmäßig bis zahlreich zu finden. Die östliche Teilfläche ist etwas magerer. Das Arteninventar wird aufgrund der geringen Anzahl an wertgebenden Zählarten, die regelmäßig auftreten als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist typisch ausgebildet, mit niederwüchsigen Bereichen und etwas bultig und wird daher als gut bewertet. Die nördliche und westliche Teilfläche weisen wüchsige Bereiche sowie viel Brombeere auf. Der Bestand wird aktuell beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand wegen des durchschnittlichen Arteninventars und trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arnica montana</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Carlina acaulis</i>	wenige, vereinzelt		ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Sägholz" südöstlich Gersbach  
- 28313341300109

23.10.2015

---

<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon autumnalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rubus sectio Rubus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Flügelginsterweide in Fetzenbach - 28313341300110

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300110  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide in Fetzenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** D3/144  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 10982  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa **Erfassungsdatum** 02.08.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Aus drei Teilflächen bestehende, mäßig nährstoffreiche, mäßig artenreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten und Magerkeitszeigern, die regelmäßig vorkommen. Es kommen insgesamt 5 wertgebende Zählarten vor, wovon nur eine, Hunds-Weilchen (*Viola canina*), regelmäßig anzutreffen ist. Das Arteninventar wird aufgrund der geringen Anzahl an wertgebenden Zählarten, die regelmäßig auftreten, als durchschnittlich bewertet. Die Struktur ist typisch ausgebildet, mit niederwüchsigen Bereichen, in denen Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*) und Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*) überwiegen. Stellenweise kommen kleinere Felsblöcke vor. Insgesamt wird die Habitatstruktur als gut bewertet. Der Bestand wird aktuell beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand wegen des durchschnittlichen Arteninventars und trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Calluna vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Flügelginsterweide in Fetzenbach - 28313341300110

23.10.2015

---

<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Populus tremula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rubus sectio Rubus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola canina</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 5 im Gewann "Auf der Schanz" nördlich**  
**Todtmoos-Weg - 28313341300111**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300111  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide 5 im Gewann "Auf der Schanz" nördlich Todtmoos-Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A1/150
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	36529
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	13.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, magere Flügelginsterweide mit zahlreichen typischen Arten, die regelmäßig anzutreffen sind. Es kommen 12 wertgebende Zählarten vor, davon 5 regelmäßig. Hier kommen einige Arten vor wie Dreizack (*Danthonia decumbens*) und Seidenwinde (*Cuscuta epithimum*), die ansonsten in den Flügelginsterweiden des Gebiets selten sind. Hervorzuheben ist das Vorkommen von wenigen Exemplaren von Mücken-Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*). Es handelt sich hier um die artenreichste Flügelginsterweide im gesamten FFH-Gebiet. Als eine Besonderheit ist das kleinräumige Vorkommen von sickerfeuchten Rinnen und Mulden im südlichen Teil der Fläche, in denen feuchte Borstgrasrasen vorkommen mit Arten wie Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*) und Sparrige Binse (*Juncus squarrosus*). Diese feuchten Borstgrasrasen lassen Übergänge zu kleinflächigen Braunseggen-Riede (*Caricetum fuscae*) und stellenweise fragmentarische Herzblatt-Braunseggen-Riede (*Parnassio-Caricetum fuscae*) erkennen, in denen einige gefährdete Arten zu finden sind. Hervorzuheben ist u.a. das Vorkommen von zwei Exemplaren der Davall-Segge (*Carex davalliana*) und der Floh-Segge (*Carex pulicaris*) in einem dieser fragmentarischen Herzblatt-Braunseggen-Riede, was jedoch insgesamt zur Ansprache als Lebensraumtyp Kalk-Flachmoor nicht ausreichend ist. Aufgrund dieser standörtlichen Unterschiede und auch aufgrund der guten Ausbildung der Flügelginsterweide zeichnet sich der Bestand durch eine sehr hohe Artenvielfalt aus. Das Arteninventar wird daher als hervorragend bewertet. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Man erkennt einen typischen, etwas bultigen Bestandaufbau, in dem niederwüchsige Bereiche mit Arten wie Arznei-Thymian, Kleiner Ampfer und Kleines Habichtskraut sich mit borstgras- und krautartenreichen Bereichen abwechseln. Strukturiert wird der Hangbereich durch einige Felsblöcke, Hunds-Rosen- und Weißdorn-Büsche, einzelne z.T. alte Bäume, darunter Vogelbeere, Fichte und Berg-Ahorn. Der Bestand wird beweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Aufgrund des hervorragenden Arteninventars und der hervorragenden Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als hervorragend bewertet. Der Bestand gehört aufgrund seines Vegetationsmosaiks mit Braunseggen- und fragmentarischen Herzblatt-Braunseggen-Rieden zu den artenreichsten im gesamten FFH-Gebiet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 5 im Gewann "Auf der Schanz" nördlich**  
**Todtmoos-Weg - 28313341300111**

23.10.2015

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Calluna vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Carex davalliana	wenige, vereinzelt		nein
Carex flava agg.	wenige, vereinzelt		nein
Carex nigra	wenige, vereinzelt		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Carex pulicaris	wenige, vereinzelt		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cuscuta epithymum	wenige, vereinzelt		nein
Danthonia decumbens	wenige, vereinzelt		nein
Drosera rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium angustifolium	wenige, vereinzelt		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium pumilum	etliche, mehrere		nein
Galium saxatile	wenige, vereinzelt		nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere		nein
Gymnadenia conopsea	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt		nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere		nein
Juncus squarrosus	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		nein
Meum athamanticum	wenige, vereinzelt		nein
Nardus stricta	etliche, mehrere		nein
Parnassia palustris	wenige, vereinzelt		nein
Pedicularis sylvatica	wenige, vereinzelt		nein
Picea abies	wenige, vereinzelt		nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		nein
Poa chaixii	wenige, vereinzelt		nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere		nein
Potentilla erecta	etliche, mehrere		nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt		nein
Rosa canina agg.	wenige, vereinzelt		nein
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt		nein
Silene nutans	wenige, vereinzelt		nein
Sorbus aucuparia	wenige, vereinzelt		nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt		nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere		nein
Trifolium medium	wenige, vereinzelt		nein
Vaccinium myrtillus	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 5 im Gewinn "Auf der Schanz" nördlich**  
**Todtmoos-Weg - 28313341300111**

23.10.2015

---

Veronica officinalis	etliche, mehrere	nein
Viola canina	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 6 im Gewann "Auf der Schanz" nördlich**  
**Todtmoos-Weg - 28313341300112**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300112  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide 6 im Gewann "Auf der Schanz" nördlich Todtmoos-Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A1/151
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	28944
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	13.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, magere Flügelginsterweide mit zahlreichen typischen Arten, die regelmäßig anzutreffen sind. Es kommen 6 wertgebende Zählarten vor, davon 4 regelmäßig. Hervorzuheben ist das regelmäßige Vorkommen von Dreizack (*Danthonia decumbens*), die ansonsten nur vereinzelt in den Flügelginsterweiden des Gebiets anzutreffen ist. Aufgrund des regelmäßigen Vorkommens von Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) und Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und sehr wenig Vogelbeer-Anflug im Bestand, wird die Flügelginsterweide der zwergstrauchreichen Ausbildung zugeordnet. Obwohl die Anzahl an regelmäßig vorkommenden wertgebenden Zählarten im mittleren Bereich liegt wird aufgrund der Artenzusammensetzung insgesamt und des regelmäßigen Vorkommens von zahlreichen typischen Arten das Arteninventar als hervorragend bewertet. Die Habitatstruktur ist sehr gut und typisch ausgebildet. Das zahlreiche Vorkommen von Zwergsträuchern wird jedoch als abwertend eingestuft, so dass die Habitatstruktur als gut bewertet wird. Der Bestand wird durch einzelnen Bäumen (Vogelbeere, Berg-Ahorn, Fichte) und kleinen Felsen gut strukturiert. Der Bestand wird beweidet (Pferde).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird aufgrund des hervorragenden Arteninventars und trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand insgesamt als hervorragend bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acer pseudoplatanus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arnica montana</i>	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 6 im Gewann "Auf der Schanz" nördlich**  
**Todtmoos-Weg - 28313341300112**

23.10.2015

---

<i>Calluna vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cuscuta epithymum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Danthonia decumbens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium pumilum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium lachenalii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula multiflora</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Picea abies</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sorbus aucuparia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vaccinium myrtillus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese in Todtmoos-Rütte - 28313341300113

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300113  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese in Todtmoos-Rütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** A2/153  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 16623  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa **Erfassungsdatum** 17.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Berg-Mähwiese, die im Spätsommer mit Schafen beweidet wird. Es kommen einige typische Arten und insgesamt 5 wertgebende Zählarten vor, davon Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.) und Bärwurz (*Meum athamanticum*) in allen Teilflächen regelmäßig. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Durch die aktuelle Bewirtschaftung mit Schafen dominieren Gräser und der Bestand ist filzig, was das Aufkommen von krautigen Arten hemmt. Daher ist die Habitatstruktur durchschnittlich. Insgesamt ist die Ansprache als LRT grenzwertig und eine Wiederaufnahme einer geregelten Mahd, eventuell mit Nachbeweidung zur Erhaltung bzw. Verbesserung dringend notwendig.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8214 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 mittel  
 214 Beweidung, nicht angepaßt 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Berg-Mähwiese in Todtmoos-Rütte - 28313341300113

23.10.2015

---

Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Meum athamanticum	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide nordwestlich von Todtmoos-Rütte -**  
**28313341300114**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300114  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide nordwestlich von Todtmoos-Rütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A2/155
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7350
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	13.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Flügelginsterweide. Der Bestand ist sehr grasreich, mit einigen typischen Arten, wobei die krautigen überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Es sind 3 wertgebende Zählarten zu finden, wovon 2 regelmäßig vorkommen. In beiden Teilflächen kommt Weiß-Klee regelmäßig, in der östlichen Teilfläche stellenweise zahlreich vor. Aufgrund der Artenzusammensetzung ist eine Ansprache als LRT grenzwertig. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur der beiden Teilflächen ist durchschnittlich. Die westliche Teilfläche wird im Spätsommer von einer Schafherde beweidet, die östliche ist eine Rinderweide. In beiden Flächen ist eine typische Habitatstruktur nur in wenigen Bereichen zu erkennen, da Gräser den Aspekt dominieren. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8214 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	dominant		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelinsterweide nordwestlich von Todtmoos-Rütte -**  
**28313341300114**

23.10.2015

---

<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Geschädigtes Hochmoor nördlich Todtmoos - 28313341300115

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300115  
**Erfassungseinheit Name** Geschädigtes Hochmoor nördlich Todtmoos  
**LRT/(Flächenanteil):** 7120 - Geschädigte Hochmoore (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** A1/156  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 4975  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa **Erfassungsdatum** 13.08.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** In der Talaaue, nördlich von Todtmoos-Strick gelegenes geschädigtes Hochmoor, mit einem Vegetationsmosaik aus nicht einzeln auskartierbaren Bereichen mit Hochmoor, Pfeifengras-Dominanzbeständen und zum Rand hin Nasswiesen (*Juncetum acutiflori*). Das Moor ist durch das regelmäßige Vorkommen von Moor-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*), Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*) und zahlreichen Torfmoosen (*Sphagnum spec.*) charakterisiert. Im Norden kommt ein sehr kleinflächiger Bereich mit Moosbeere (*Vaccinium oxycoccus*) vor. Insgesamt ist der Bestand nur mäßig artenreich, das Arteninventar wird daher als durchschnittlich bewertet. Das zahlreiche Vorkommen von Pfeifengras wird als Störzeiger gewertet. Die Habitatstruktur ist durch das zahlreiche Vorkommen von Pfeifengras (*Molinia caerulea*) und durch die stellenweise starke Verbuschung mit Vogelbeere durchschnittlich. Der Bestand grenzt im Osten an eine kleinflächige Flügelginsterweide und an ein Auwaldstreifen, die beide als Lebensraumtyp kartiert wurden. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Calluna vulgaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Eriophorum vaginatum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Molinia caerulea</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Sorbus aucuparia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Sphagnum spec.</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Vaccinium myrtillus</i>	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8313341 - Geschädigtes Hochmoor nördlich Todtmoos - 28313341300115**

23.10.2015

---

Vaccinium oxycoccos	wenige, vereinzelt	nein
Vaccinium uliginosum	etliche, mehrere	nein
Vaccinium vitis-idaea	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Fließgewässerabschnitt vom Rotmoosbächle im Ortsteil**  
**Fetzenbach - 28313341300116**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300116  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässerabschnitt vom Rotmoosbächle im Ortsteil Fetzenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D3/160	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	556	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	21.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Naturnaher Bachabschnitt vom Rotmoosbächle, im westlichen Teil knapp 1 m breit, nach Osten hin breiter werdend. Das Bachbett ist wenig ins Gelände eingetieft, mit Unterspülungen und Abbrüchen, der Verlauf leicht schlängelnd. Das Substrat ist kiesig-sandig. Es kommt auf einer Strecke von 2 m Gewöhnliches Quellmoos (*Fontinalis antipyretica*). Weitere flutende Moose sind im Verlauf vorhanden. Das typische Artenspektrum ist nahezu vollständig vorhanden. Daher wird das Arteninventar als hervorragend bewertet. Störzeiger sind keine vorhanden. Die Gewässermorphologie ist weitgehend natürlich, somit ist die Habitatstruktur ebenfalls hervorragend. Am westlichen Ende ist an beiden Uferseiten im Nebenbogen eine bachbegleitende Hochstaudenflur beschrieben. An der Uferböschung kommen wenige Weiden (*Sal-Weide* und *Korb-Weide*) vor.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Da Arteninventar und Habitatstrukturen hervorragend sind und denen eines natürlichen Bergbachs entsprechen, wird der Erhaltungszustand als hervorragend bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.001%)

**TK-Blatt** 8213 (100.001%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Fontinalis antipyretica	wenige, vereinzelt		nein





# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8313341 - Naturnaher Bachabschnitt in Fetzenbach - 28313341300117**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300117  
**Erfassungseinheit Name** Naturnaher Bachabschnitt in Fetzenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D3/161
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	434
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	21.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Naturnaher Bachabschnitt vom Schlüsselbächle ca. 1- 1,5 m breit, im Nordwesten, wenig nach Südosten hin bis ca. 0,5 m ins Gelände eingetieft. Der Verlauf ist leicht schlängelnd. Das Substrat ist kiesig-sandig mit einzelnen moosbewachsenen Steinen. Gewöhnliches Quellmoos kommt sehr vereinzelt im gesamten Gewässerverlauf vor. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Da das Fließgewässer eine Weide durchquert ist stellenweise der Verlauf etwas verändert. Die Habitatstruktur ist gut. Teilweise sind Trittschäden entlang des Ufers festzustellen. Der südöstliche Teil verläuft am Waldrand entlang und wird durch die angrenzenden Bäume beschattet.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist wird aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und trotz der guten Habitatstruktur der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet. Geringfügig abwertend sind die Trittschäden des Ufers.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Fontinalis antipyretica	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Fließgewässerabschnitt 1 des Rotmoosbächle in Fetzenbach -**  
**28313341300118**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300118  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässerabschnitt 1 des Rotmoosbächle in Fetzenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D3/324
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1027
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	21.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig ausgebauter Abschnitt des Rotmoosbächles entlang der Straße. Der nördliche Teilbereich befindet sich zwischen der Straße nach Todtmoos und Grünland, der südliche Teilabschnitt durchquert einen bewaldeten Bereich. Die straßenzugewandte Uferböschung ist durch eine Mauer baulich verändert. Die gegenüberliegende Uferböschung ist dagegen naturnah und bis ca. 1 m ins Gelände vertieft. Es kommt im gesamten Abschnitt nur an einer Stelle Gewöhnliches Quellmoos (*Fontinalis antipyretica*) vor, das Arteninventar ist etwas verarmt und daher durchschnittlich. Das Substrat ist kiesig-sandig mit einzelnen mit Moosen überwachsenen Steinen. Aufgrund der Uferbefestigung an der straßenzugewandten Seite ist der Gewässerverlauf teilweise verändert und die Habitatstruktur ebenfalls durchschnittlich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 322 Uferbefestigung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Fontinalis antipyretica	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese im Gewann "Saubrunnen" südlich**  
**Gersbach - 28313341300119**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300119  
**Erfassungseinheit Name** Flachland-Mähwiese im Gewann "Saubrunnen" südlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G1/8+9
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11228
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	18.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, aus drei Teilflächen bestehende, montane Glatthaferwiese, die Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) und Goldhafer (*Trisetum flavescens*) nahezu zu gleichen Teilen aufweist. Sie weist einige typische Kennarten auf, wobei die krautigen teilweise mit geringer Deckung vorkommen. Es sind in allen Teilflächen 3 wertgebende Zählarten zu finden, die regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit vorkommen. In der nördlichen und der südlichsten Teilfläche kommt zusätzlich eine weitere Zählart vereinzelt vor. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind sehr wenige vorhanden, darunter Kleines Mausohr (*Hieracium pilosella*) und Kleiner Ampfer (*Rumex acetosella*). Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*) und Kriechender Klee (*Trifolium repens*) kommen regelmäßig vor, Wiesen-Kerbel dagegen nur vereinzelt. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Der Aspekt der Teilflächen wird überwiegend von Röt-Schwingel und Gewöhnlichem Ruchgras bestimmt. Der Bestand weist überwiegend eine typische Schichtung auf, ist aber besonders im südlichen Teil der mittleren und in der südlichsten Teilfläche wüchsig und gräserdominiert. Die Mittelschicht ist stellenweise krautartenarm. Die Habitatstruktur wird als gut bewertet. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Das Arteninventar ist Leitparameter. Daher wird der Erhaltungszustand wegen des durchschnittlichen Arteninventars und trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich gewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant		nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flachland-Mähwiese im Gewann "Saubrunnen" südlich**  
**Gersbach - 28313341300119**

23.10.2015

---

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	dominant	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Fließgewässerabschnitt der Wehra - 28313341300120

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300120  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässerabschnitt der Wehra  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (60%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	C4-D4-E4/163
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	18312
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	21.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Naturnaher bis mäßig ausgebauter Abschnitt der Wehra. Der Fluss ist ca 5 m breit und zwischen 0,5 m im Bereich um den Ortsteil Glashütte und bis 3 m in einigen wenigen, schluchtartig schmalen Abschnitten ins Gelände eingetieft. Das Substrat ist kiesig-sandig, stellenweise steinig, mit moosbewachsenen Steinen. Im gesamten Abschnitt kommt immer wieder vereinzelt Gewöhnliches Quellmoos (*Fontinalis antipyretica*) vor. Südlich von Glashütte kommen stellenweise Grünalgen vor. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Aufgrund der Uferverbauung, die stellenweise vorkommt einschließlich einer Staustufe am Sägewerk, ist die Habitatstruktur durchschnittlich. An drei Stellen (auf der Höhe und südlich vom Ortsteil Glashütte), befindet sich ein Auwaldstreifen entlang des Gewässers, der im Nebenbogen beschrieben wurde.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand durchschnittlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt**  
 8213 (77.596%)  
 8214 (6.377%)  
 8313 (16.027%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	320 Gewässerausbau	<b>Grad</b> 1	schwach
	805 Eutrophierung	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Fontinalis antipyretica</i>	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Fließgewässerabschnitt der Wehra - 28313341300120

23.10.2015

## 1. Nebenbogen: 91E0\* (40%)

**Nebenbogen Nummer:** - **LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (40%)

**Beschreibung** Aus drei Teilflächen bestehender Auwaldstreifen entlang der Wehra, der überwiegend das West-Ufer einnimmt. Die Baumschicht ist licht und weist Schwarz-Erle als dominante Baumart auf. In allen Teilflächen ist ein geringer Anteil an Fichte vorhanden. Die Strauchschicht ist mäßig ausgebildet, wobei sie hauptsächlich aus Hasel besteht. Die Krautschicht ist mäßig artenreich und weist typische Arten auf. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist gut. Aufgrund der lückigen Strauchschicht ist ein typischer Bestandsaufbau nur teilweise vorhanden. Das Vorkommen von Ufer- und Sohleverbauungen wirkt sich abwertend aus.

### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist Leitparameter. Daher wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich gewertet.

### Beeinträchtigung Nebenbogen

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer platanoides	wenige, vereinzelt	
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt	
Alnus glutinosa	dominant	
Aruncus dioicus	wenige, vereinzelt	
Athyrium filix-femina	wenige, vereinzelt	
Brachypodium sylvaticum	etliche, mehrere	
Corylus avellana	wenige, vereinzelt	
Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt	
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	
Geum urbanum	etliche, mehrere	
Picea abies	wenige, vereinzelt	
Primula elatior	wenige, vereinzelt	
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt	
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt	
Salix caprea	wenige, vereinzelt	
Sambucus nigra	wenige, vereinzelt	
Senecio ovatus	wenige, vereinzelt	

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Fließgewässerabschnitt 2 vom Rotmoosbächle im**  
**Fetzenbachtal - 28313341300121**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300121  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässerabschnitt 2 vom Rotmoosbächle im Fetzenbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (80%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D3/325
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1142
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	21.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Mäßig ausgebauter Abschnitt des Rotmoosbächles entlang der Straße. Der nördliche Teilbereich befindet sich zwischen der Straße nach Todtmoos und Grünland, der südliche Teilabschnitt durchquert einen bewaldeten Bereich. Die straßenzugewandte Uferböschung ist durch eine Mauer baulich verändert. Die gegenüberliegende Uferböschung ist dagegen naturnah und bis ca. 1 m ins Gelände vertieft. Es kommt im gesamten Abschnitt nur an einer Stelle Gewöhnliches Quellmoos (*Fontinalis antipyretica*) vor. Das Arteninventar ist gut. Das Substrat ist kiesig-sandig mit einzelnen mit Moosen überwachsenen Steinen. Die Gewässermorphologie ist nur in westlichen Teil durch eine leine Brücke geringfügig verändert, weshalb die Habitatstruktur insgesamt noch gut ist. Im Nebenbogen ist ein Lebensraumtyp Auwald beschrieben.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars und der guten Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand ebenfalls gut.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Fontinalis antipyretica	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Fließgewässerabschnitt 2 vom Rotmoosbächle im**  
**Fetzenbachtal - 28313341300121**

23.10.2015

**1. Nebenbogen: 91E0\* (20%)**

**Nebenbogen Nummer:** - **LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (20%)

**Beschreibung** Auwaldstreifen am westlichen Ende des Fließgewässerabschnitts, welches vom Rotmoosbächle durchflossen wird. Die Baumschicht besteht überwiegend aus Schwarz-Erle, der Esche und Sal-Weide als standortstypische Baumarten beigemennt sind. Die Strauchschicht ist mäßig artenreich und lückig. Die Krautschicht weist überwiegend Hochstauden (Mädesüß und Behaarter Kälberkropf) auf.

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars und der guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand als gut bewertet.

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

**Beeinträchtigungen** Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Alnus glutinosa	zahlreich, viele	
Athyrium filix-femina	wenige, vereinzelt	
Betula pendula	wenige, vereinzelt	
Chaerophyllum hirsutum	etliche, mehrere	
Corylus avellana	etliche, mehrere	
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	
Knautia maxima	wenige, vereinzelt	
Lonicera xylosteum	wenige, vereinzelt	
Rubus idaeus	wenige, vereinzelt	
Salix caprea	wenige, vereinzelt	
Sambucus racemosa	wenige, vereinzelt	
Sorbus aucuparia	wenige, vereinzelt	



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Neumatt" nördlich von**  
**Todtmoos-Weg - 28313341300123**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300123  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann "Neumatt" nördlich von Todtmoos-Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A1/175
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	951
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	13.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** In der Talauie nördlich von Todtmoos-Weg gelegene, brachliegende Flügelginsterweide, die im Westen an ein Übergangsmoor (EE 28313341300115) und in Osten an einen Fließgewässerabschnitt (EE 28313341300133) angrenzt. Sie weist einige typische Arten auf und 3 wertgebende Zählarten, wovon alle regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit zu finden sind. Durch die fehlende Bewirtschaftung kommt im Bestand ein Anteil von etwa 25-30 % Zwergsträuchern vor. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich, mit typischer, etwas bultiger Struktur, aber zahlreich Heidekraut und Heidelbeere (unter 30 %) und Vogelbeeren-Anflug. Aufgrund der fehlenden Bewirtschaftung kommt Gehölzsukzession aus Vogelbeere vor, die sich abwertend auswirkt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand ebenfalls insgesamt durchschnittlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 2	mittel
	201 Nutzungsauffassung	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Calluna vulgaris	zahlreich, viele		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium saxatile	etliche, mehrere		nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Neumatt" nördlich von  
Todtmoos-Weg - 28313341300123

23.10.2015

---

Juniperus communis	wenige, vereinzelt	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aucuparia	etliche, mehrere	nein
Vaccinium myrtillus	zahlreich, viele	nein
Vaccinium vitis-idaea	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Pfeifengraswiese im Gewann "Kleine Faulmatt" südlich**  
**Gersbach - 28313341300124**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300124  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengraswiese im Gewann "Kleine Faulmatt" südlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6412 - Pfeifengraswiesen auf bodensauren Standorten (*Juncion acutiflori* p.p.) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	G1/300
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1259
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	11.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Innerhalb einer Geländemulde, die von Wald im Nordosten und einer Weidefläche umgeben ist, kommt eine mäßig artenreiche Pfeifengraswiese vor, die dem Subtyp bodensaurer Standorte (*Juncetum acutiflori molinietosum*) zugeordnet wird. Der Bestand wird durch Pfeifengras (*Molinia caerulea*) und Spitzblütige Binse (*Juncus acutiflorus*) dominiert, nach Süden hin geht der Bestand fließend in eine Nasswiese basenarmer Standorte und einem fragmentarischen Braunseggen-Sumpf über, die beide auskartiert wurden. Braun-Segge (*Carex nigra*) und Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) sind regelmäßig zu finden, ebenso wie Gewöhnlicher Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*). Hervorzuheben ist das vereinzelte Vorkommen von Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*). Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Durch die fehlende Bewirtschaftung ist der Bestand filzig. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand ebenfalls insgesamt durchschnittlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Carex nigra</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cirsium palustre</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylorhiza maculata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Epilobium palustre</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Eriophorum angustifolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Galium palustre</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Pfeifengraswiese im Gewann "Kleine Faulmatt" südlich**  
**Gersbach - 28313341300124**

23.10.2015

---

Lotus uliginosus	wenige, vereinzelt	nein
Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere	nein
Menyanthes trifoliata	wenige, vereinzelt	nein
Molinia caerulea	zahlreich, viele	nein
Ranunculus glacialis	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Viola palustris	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Hochstaudenflur im Gewann "Schwellen" nördlich Gersbach -**  
**28313341300125**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300125  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur im Gewann "Schwellen" nördlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E1/301
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	493
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	11.08.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Hochstaudenflur auf einem quellig durchrieselten Hang am Waldrand. Der Bestand wird von Mädesüß dominiert, an weiteren Hochstauden kommt noch Behaarter Kälberkropf (*Chaerophyllum hirsutum*) vor. Vereinzelt sind Nasswiesenarten wie Sumpf-Dotterblume (*Caltha palustris*) und Wiesen-Schlangenknöterich (*Persicaria bistorta*) zu finden. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Aufgrund der Dominanz von Mädesüß ist die Habitatstruktur durchschnittlich. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand ebenfalls insgesamt durchschnittlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
<i>Calla palustris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Caltha palustris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex acutiformis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	dominant		nein
<i>Galium palustre</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Juncus acutiflorus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Lotus uliginosus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Scirpus sylvaticus</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Hochstaudenflur im Gewann "Schwellen" nördlich Gersbach -**  
**28313341300125**

23.10.2015

---

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Auwaldstreifen entlang des Rausbachs - 28313341300126

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300126  
**Erfassungseinheit Name** Auwaldstreifen entlang des Rausbachs  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** E2/303  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1687  
**Kartierer** Steiner, Dr. Luisa **Erfassungsdatum** 21.08.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Gewässerbegleitender Auwaldstreifen entlang des Rausbachs. Die Baumschicht besteht überwiegend aus Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*), der regelmäßig Esche (*Fraxinus excelsior*) beigemischt ist. Stellenweise weitet sich der Auwaldstreifen und besiedelt z.T. quellige Standorte entlang des Baches und geht in einen fragmentarischen Erlen-Bruchwald über, in dem Totholz zu finden ist. Die Strauchschicht ist licht und gut entwickelt und besteht aus Arten wie Hasel (*Corylus avellana*), Berg-Johannisbeere (*Ribes alpinum*) und Schwarz-Erle. Die Krautschicht ist artenreich mit zahlreichen standortstypischen Arten. Das Arteninventar ist demnach hervorragend. Die Habitatstruktur ist aufgrund des natürlichen Wasserhaushalts, des naturnahen Aufbaus des Bestandes und dem vorkommenden Totholz ebenfalls hervorragend.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Aufgrund des hervorragenden Arteninventars und der hervorragenden Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand ebenfalls insgesamt hervorragend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Abies alba</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Acer pseudoplatanus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alnus glutinosa</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Caltha palustris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Chrysosplenium oppositifolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Corylus avellana</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Deschampsia cespitosa</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Equisetum sylvaticum</i>	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8313341 - Auwaldstreifen entlang des Rausbachs - 28313341300126

23.10.2015

---

<i>Fagus sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Impatiens noli-tangere</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia maxima</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picea abies</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygonatum verticillatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ribes alpinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sorbus aucuparia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria nemorum</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Fließgewässerabschnitt vom Atschelbach im Rausbachtal -**  
**28313341300127**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300127  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässerabschnitt vom Atschelbach im Rausbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E3/304	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	234	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	21.08.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Im südlichen Ende vom Rausbachtal zwischen Wiesengrünland und Wald befindet sich ein naturnaher Abschnitt des Atschelbachs, das 1-1,5 m breit ist und ca. 0,5 m in Gelände eingetieft. Die Sohle ist sandig-kiesig, mit einzelnen moosbewachsenen Steinen. Flutende Moosvegetation mit u.a. Gewöhnliches Quellmoos (*Fontinalis antipyretica*) kommt im gesamten Bachabschnitt vereinzelt vor. Das Arteninventar ist typisch für einen Bergbach ausgebildet und daher hervorragend. Der Prallhang ist geringfügig unterspült. Der Verlauf ist leicht schlängelnd. Das Ufer ist überwiegend mit einzelnen Hochstauden (Mädesüß, Behaarter Kälberkropf) und einzelnen Schwarz-Erlen bewachsen. Die Habitatstruktur ist hervorragend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Aufgrund des hervorragenden Arteninventars und der hervorragenden Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand ebenfalls insgesamt hervorragend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100.002%)

**TK-Blatt** 8213 (100.002%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Fontinalis antipyretica	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Fließgewässerabschnitt vom Schmidtebächle in Todtmoos-**  
**Rütte - 28313341300128**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300128  
**Erfassungseinheit Name** Fließgewässerabschnitt vom Schmidtebächle in Todtmoos-Rütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (50%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A2/305
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	518
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	21.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Von Wiesengrünland umgebener naturnaher Bachabschnitt des Schmidtebächles in Prestenberg. Der Verlauf ist leicht schlängelnd, die Sohle mit kiesig-sandigem Substrat mit moosbewachsenen Steinen. Vereinzelt ist Gewöhnliches Quellmoos (*Fontinalis antipyretica*) zu finden. Das Ufer ist flach ins Gelände eingetieft. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist gut. Das südliche Ufer ist locker mit Hochstauden (Mädesüß, Behaarter Kälberkopf). Das nordseitige Ufer ist mit einem Auwald-Streifen bewachsen, der im Nebenbogen beschrieben wurde.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8214 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Fontinalis antipyretica	wenige, vereinzelt		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Untere Haumatt" südöstlich von**  
**Schwarzenbach - 28313341300129**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300129  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese im Gewann "Untere Haumatt" südöstlich von Schwarzenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	C4/311
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5437
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	11.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Magere bis mäßig nährstoffreiche, blumenbunte Berg-Mähwiese mit einigen typischen Kennarten und Magerkeitszeiger sowie 4 wertgebenden Zählarten, die alle regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind. Nährstoffzeiger kommen mit geringer Deckung vor. Das Arteninventar wird als gut bewertet. Die Habitatstruktur ist gut entwickelt, wobei stellenweise der Bestand von den Grasarten Rot-Schwingel (*Festuca rubra*) und Rotes Straußgras (*Agrostis capillaris*) dominiert wird. Stellenweise kommen kleinflächige und daher nicht auskartierbare, nasse Bereiche mit Mädesüß und Wald-Simse (*Scirpus sylvaticus*). Der Bestand wird aktuell gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars und der guten Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand ebenfalls insgesamt gut.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Angelica sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cirsium palustre</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese im Gewann "Untere Haumatt" südöstlich von**  
**Schwarzenbach - 28313341300129**

23.10.2015

---

<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scirpus sylvaticus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese nordwestlich Todtmoos-Rütte -**  
**28313341300130**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300130  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese nordwestlich Todtmoos-Rütte  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A2/312
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2332
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	18.08.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Magere, mäßig artenreiche Berg-Mähwiese mit einigen Magerkeitszeigern (Aufrechtes Fingerkraut, Wald-Ehrenpreis) und 4 wertgebende Zählarten, wovon 3 regelmäßig zu finden sind. Nährstoffzeiger sind keine vorhanden. Das Arteninventar wird aufgrund der geringen Anzahl an Kenn- und Zählarten, die regelmäßig zu finden sind, als durchschnittlich bewertet. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand ist inhomogen, da sich grasreiche Bereiche mit Bereichen, in denen zahlreich Schwarze Flockenblume (*Centaurea nigra*) vorkommt, abwechseln. Der Bestand wird aktuell beweidet, möglicherweise auch gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8214 (100%)

**Nutzungen**  
410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Berg-Mähwiese nordwestlich Todtmoos-Rütte -  
28313341300130

23.10.2015

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese am westlichen Ende von Fetzenbach -**  
**28313341300131**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300131  
**Erfassungseinheit Name** Berg-Mähwiese am westlichen Ende von Fetzenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6520 - Berg-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	D3/321
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2825
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	17.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig nährstoffreiche, mäßig artenreiche, feuchte Berg-Mähwiese, mit einigen typischen Arten und Magerkeitszeigern und 5 wertgebende Zählarten, wovon nur 1 (Gewöhnlicher Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* agg.)) regelmäßig anzutreffen ist. Feuchtezeiger wie Bach-Nelkenwurz (*Geum rivale*) und nach Süden zur Bachaue hin auch Mädesüß sind vereinzelt bis regelmäßig zu finden. Das Arteninventar ist gut. Die Habitatstruktur ist gut entwickelt. Der Aspekt der Wiese wird stellenweise von Grasarten wie Rot-Schwingel und Rotes Straußgras dominiert. Der Bestand wird gemäht. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars und der guten Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand ebenfalls insgesamt gut.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Berg-Mähwiese am westlichen Ende von Fetzenbach -**  
**28313341300131**

23.10.2015

---

Galium album	etliche, mehrere	nein
Geranium sylvaticum	etliche, mehrere	nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Distelrain" östlich Todtmoos-  
Weg - 28313341300132**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300132  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann "Distelrain" östlich Todtmoos-Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A1/314	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	28721	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	11.09.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig nährstoffreiche, mäßig artenreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten, wovon die krautigen überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Sehr zahlreich ist Weiß-Klee (*Trifolium repens*) im Unterwuchs zu finden, was abbauend gewertet wird. Es kommen insgesamt 3 wertgebende Zählarten vor, die alle regelmäßig anzutreffen sind. Das Arteninventar wird als durchschnittlich gewertet. Die Struktur ist ebenfalls durchschnittlich ausgebildet, da stellenweise wüchsige, gräserdominierte und kleereiche Bereiche vorkommen. Der Bestand wird aktuell beweidet. Auf einer Hangkante stocken kleine Baumgruppen überwiegend aus Vogelbeere als typische Landschaftselemente der Flügelginsterweiden in der Höhenlage. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand ebenfalls insgesamt durchschnittlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium acaule	wenige, vereinzelt		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Distelrain" östlich Todtmoos-  
Weg - 28313341300132

23.10.2015

---

Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Sorbus aucuparia	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica officinalis	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Naturnaher Fließgewässerabschnitt vom Sägebach östlich**  
**Todtmoos-Weg - 28313341300133**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300133  
**Erfassungseinheit Name** Naturnaher Fließgewässerabschnitt vom Sägebach östlich Todtmoos-Weg  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	A1/176
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	994
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	11.09.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Zwischen Wald und Wiese fließender naturnaher Abschnitt des Sägebachs östlich von Todtmoos-Weg. Das Fließgewässer ist 1-1,50m breit mit leicht schlängelndem Verlauf. Die Sohle weist kiesig-sandiges Substrat mit moosbewachsenen Steinen auf. Sehr vereinzelt ist Gewöhnliches Quellmoos (*Fontinalis antipyretica*) zu finden. Das Ufer ist im nördlichen Teil flach ins Gelände eingetieft, nach Süden hin tieft sich das Fließgewässer immer mehr in die Umgebung ein. Das Arteninventar ist aufgrund des geringen Vorkommens von flutender Wasservegetation durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist gut. Das südliche Ufer grenzt an Wald an, in dem außer typischen, bachbegleitenden Gehölze wie Schwarz-Erle Fichte zahlreich vorkommt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Fontinalis antipyretica	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Auwaldstreifen entlang des Wegner Bachs westlich Todtmoos-**  
**Strick - 28313341300134**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300134  
**Erfassungseinheit Name** Auwaldstreifen entlang des Wegner Bachs westlich Todtmoos-Strick  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	B2/178
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1449
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	21.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Auwaldstreifen zu beiden Seiten des Wegner Bachs. Die Baumschicht setzt sich aus typischen Arten wie Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*), Esche (*Fraxinus excelsior*) und Sal-Weide (*Salix caprea*) zusammen. Stellenweise kommt auch Fichte vor. Die Strauchschicht ist gering entwickelt, mit einzelnen Weiden und Schwarzer Holunder. In der Krautschicht kommt zahlreich Brennnessel (*Urtica dioica*) vor zusammen mit sehr wenigen typischen Arten, wie Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) und Rührmichnichtan (*Impatiens noli-tangere*). Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist nur teilweise einen mehrschichtigen Aufbau auf. Daher ist die Habitatstruktur ebenfalls durchschnittlich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand insgesamt durchschnittlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 102 Nicht standortheimische Gehölze **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Epilobium angustifolium	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere		nein
Galeopsis tetrahit	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens noli-tangere	wenige, vereinzelt		nein
Picea abies	etliche, mehrere		nein
Salix caprea	wenige, vereinzelt		nein
Sambucus nigra	wenige, vereinzelt		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**8313341 - Auwaldstreifen entlang des Wegner Bachs westlich Todtmoos-  
Strick - 28313341300134**

23.10.2015

---

Senecio ovatus	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aucuparia	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 4 im Gewann "Rüttenen" nördlich Gersbach**  
**- 28313341300135**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300135  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide 4 im Gewann "Rüttenen" nördlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E1/316
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8176
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	12.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig nährstoffreiche, mäßig artenreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten und insgesamt 5 wertgebenden Zählarten, wobei keine davon regelmäßig anzutreffen ist. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) sind regelmäßig, stellenweise auch zahlreich zu finden. Klee-Arten, vor allem Weiß-Klee (*Trifolium repens*) sind zahlreich vertreten, was abbauend gewertet wird. Der nördliche Bereich ist geringfügig magerer und artenreicher. Das Arteninventar wird daher als durchschnittlich gewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, wobei vor allem im südlichen und westlichen Teil wüchsige, gräserdominierte Bereiche vorkommen. Der Bestand wird aktuell beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Erhaltungszustand insgesamt trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra	etliche, mehrere		nein
Cirsium acaule	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide 4 im Gewann "Rüttenen" nördlich Gersbach**  
**- 28313341300135**

23.10.2015

---

<i>Euphrasia rostkoviana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Meum athamanticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Nardus stricta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rosa canina</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene nutans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Oberes Gersbach" nördlich**  
**Gersbach - 28313341300136**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300136  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann "Oberes Gersbach" nördlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	E2/310
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2306
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	11.09.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig nährstoffreiche, mäßig artenreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten und insgesamt 4 wertgebenden Zählarten, wobei nur Wiesen-Augentrost (*Euphrasia rostkoviana*) regelmäßig anzutreffen ist. Magerkeitszeiger sind nur vereinzelt zu finden. Nährstoffzeiger (*Wiesen-Löwenzahn*) treten dagegen zahlreich auf. Kleearten, vor allem Weiß-Klee (*Trifolium repens*) sind zahlreich vertreten, was abbauend gewertet wird. Das Arteninventar wird daher als durchschnittlich gewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, wobei vor allem im südlichen und westlichen Teil wüchsige, gräserdominierte Bereiche vorkommen. Der Bestand wird aktuell beweidet. Außer den bei der Bewertung des Arteninventars und der Habitatstruktur berücksichtigten Beeinträchtigungen sind keine weiteren vorhanden.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Aufgrund des durchschnittlichen Arteninventars und der durchschnittlichen Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand insgesamt durchschnittlich.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8213 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea nigra</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Euphrasia rostkoviana</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Oberes Gersbach" nördlich**  
**Gersbach - 28313341300136**

23.10.2015

---

<i>Galium saxatile</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene nutans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Schlieshalden" südöstlich**  
**Gersbach - 28313341300137**

23.10.2015

**Gebiet** FFH Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra  
**Erfassungseinheit Nr.** 28313341300137  
**Erfassungseinheit Name** Flügelginsterweide im Gewann "Schlieshalden" südöstlich Gersbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	F2/323	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	46649	
<b>Kartierer</b>	Steiner, Dr. Luisa	<b>Erfassungsdatum</b>	11.09.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig nährstoffreiche, mäßig artenreiche Flügelginsterweide mit einigen typischen Kennarten und Magerkeitszeigern und insgesamt 6 wertgebenden Zählarten, wovon 4 regelmäßig anzutreffen sind. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) treten zwar regelmäßig auf, aber nicht mit hoher Deckung. Kleearten, vor allem Weiß-Klee (*Trifolium repens*) sind regelmäßig, stellenweise zahlreich vertreten. Hervorzuheben ist das Vorkommen der Art Deutscher Ginster (*Genista germanica*). Das Arteninventar wird daher als gut gewertet. Die Struktur ist gut ausgebildet, mit typischer, etwas unregelmäßiger Bestandesstruktur mit niederwüchsigen Bereichen, in denen Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*) und Kleines Mausohr (*Hieracium pilosella*) vorkommen. Die Weidefläche wird durch einzelne Felsblöcke und Weidbuchen gut strukturiert.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Aufgrund des guten Arteninventars und der guten Habitatstruktur ist der Erhaltungszustand insgesamt gut. Der Bestand weist eine Tendenz zu einem durchschnittlichen Arteninventar auf.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald (100%)

**TK-Blatt** 8313 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arnica montana	wenige, vereinzelt		nein
Carlina acaulis	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Galium pumilum	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**8313341 - Flügelginsterweide im Gewann "Schlieshalden" südöstlich**  
**Gersbach - 28313341300137**

23.10.2015

---

Galium saxatile	wenige, vereinzelt	nein
Genista germanica	wenige, vereinzelt	nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere	nein
Genista tinctoria	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Nardus stricta	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Viola canina	etliche, mehrere	nein

---